



Berner Gassenarbeit

Eva Gammenthaler (Titelfoto) hilft weiter – auf der Strasse und im Büro. Nachmittags kommen manchmal bis zu 120 Menschen und 15 Hunde vorbei. **Seite 3**

Kunst im «Kuckucksnest»

Zum Tag der psychischen Gesundheit: Gedanken über Adolf Wölfli, die Kunstförderung der Waldau und Wahrnehmungen von «Art brut». **Seiten 4 bis 5**

Ein Pieks, der spaltet

Erst Abstand, nun bleibende Distanz? Unerwünschte gesellschaftliche Nebenwirkungen der Pandemie – ein Beipackzettel von Jonathan Gardy. **Seite 40**

Eva Gammenthaler, Kirchliche Gassenarbeit Bern Foto: Ruben Sprich



Pfarreiteil **Region Bern** roter Teil, inkl. Anderssprachige Missionen ab Seite 6
Region Mittelland gelber Teil ab Seite 24 **Region Oberland** grüner Teil ab Seite 30

Niemand ist nur «impfskeptisch» respektive «unkritisch» – so wie auch früher niemand nur «falschgläubig» war. Der Blick auf das Gegenüber muss wieder weiter werden.

Jonathan Gardy (Seite 40)

Feiner, ökologischer und sichtbarer

Die katholische Kirchgemeinde Seeland-Lyss renoviert eines ihrer vier Pfarreizentren im Seeland. Das Zentrum in Ins wird umgebaut und saniert. Gleichzeitig werden in der Kirche St. Maria die technischen Anlagen erneuert. Der Spatenstich fand am 23. September statt. Das Richtfest soll im Spätherbst 2022 über die Bühne gehen.

Interview und Foto: Vera Rüttimann

Die Sanierungsarbeiten am Pfarreizentrum haben begonnen. Die Renovationen und die Teilerneuerung auf der Parzelle am Fauggersweg 8 in Ins lassen ein neues Gebäude entstehen, das den heutigen Ansprüchen der Gesellschaft entspricht, die klimarelevanten Erfordernisse erfüllt und hindernisfrei zugänglich gemacht wird für Menschen mit Behinderung.

Grosszügiger Zugang

Patricia Lehmann, Präsidentin der katholischen Kirchgemeinde Seeland-Lyss (KG Seeland-Lyss), betonte anlässlich des Spatenstichs: «Es soll ein Ort entstehen für Begegnungen und Aktivitäten, ein Ort, der lebt.» Kernstück wird ein neuer Mehrzwecksaal sein und die Neugestaltung der Umgebung. Zentral ist dabei insbesondere der neue Zugang zur Kirche über eine grosszügige Freitreppe. Da die ganze kirchliche Anlage den Anforderungen der Denkmalpflege genügen muss, wurde den gestalterischen Herausforderungen grosse Aufmerksamkeit gewidmet. Dabei ging es auch darum, Zielkonflikte zwischen verschiedenen Auflagen, Vorschriften und Anliegen der Bauherrschaft zu lösen.

Kirchensanierung

Bald beginnen auch in der Kirche St. Maria die Sanierungsarbeiten. Patricia Lehmann bezeichnete sie als «schön und aussergewöhnlich».

Bekannt sind die Glasbetonfenster des Künstlers Peter Travaglini aus Büren an der Aare. Die Fenster haben die sieben Sakramente zum Thema.

Für Menschen wie Jean-Marie Wolter, ehemaliger Pfarreizpräsident, bedeutet die schicke Kirche mit dem hoch aufragenden Turm Heimat. Er sagte beim Spatenstich: «Sie ist vielen ans Herz gewachsen.» Auch er hofft, dass man dieses architektonische Kleinod wieder mehr



Spatenstich für einen neuen Ort der Begegnung. Melanie Franko, Patricia Lehmann, Alexander Gruber und Peter Gräppi (v. l.) hoffen auf gutes Gelingen des Teilneubaus in Ins.

in den Blickpunkt rückt. Die Kirche ist noch ursprünglich und wurde nicht über die Jahre verbaut. Entsprechend werden nur die technischen Anlagen auf den neuesten Stand gebracht.

Anlässlich des Spatenstichs zeigte die Architektin Melanie Franko von der Fehr und Franko Architekten auf dem Gelände, wie mittels Kombination aus Um- und Teilersatzneubau ein neues Pfarreizentrum entstehen wird. Ein Teil des bestehenden Gebäudes aus den 80er Jahren wird bis auf das Erdgeschoss rückgebaut. Auf das Fundament wird ein Holzbau errichtet. Die neue Fassade fasst Unter- und Obergeschoss zusammen.

Erlebnisreichere Kirche

Für Alexander Gruber aus Ins, Präsident der Baukommission und Kirchgemeinderat der KG Seeland-Lyss, sind die Baumaassnahmen mit Kosten von rund 2,4 Millionen Franken eine Investition in die Zukunft: «Die Kirche soll wieder sichtbar werden und erlebnisreicher für die Mitglieder und auch für das Dorf Ins und dessen Umgebung.»

Bauleiter Peter Gräppi, Strässler Architektur AG, sprach beim Spatenstich über die Herausforderungen, die budgetierten Kosten einhalten zu können. «Vor über einem Jahr wurde der Kostenvoranschlag für diesen Neubau

durch die Kirchgemeinde Seeland-Lyss genehmigt. Durch die Pandemie sind die Preise für bestimmte Materialien enorm gestiegen», erläuterte er. Alle Beteiligten hoffen auf ein gutes Gelingen des Teilneubaus.

Niemand soll draussen bleiben

Seit 33 Jahren ist die Kirchliche Gassenarbeit Bern für Menschen da, die durch die Maschen des sozialen Netzes gefallen sind. Neu kann man sie als Vereinsmitglied unterstützen.

Von Sabrina Durante | Fotos: Ruben Sprich

«Hast du etwas Münz für mich?» Wer beim Bahnhof so angesprochen wird, geht rasch weiter, ohne den Menschen auch nur anzublicken. Wenn Eva Gammenthaler und Karen Frauchiger von der Kirchlichen Gassenarbeit Bern zusammen unterwegs sind, gehen sie auf die Fragenden zu, stellen sich vor, fragen, wie es geht, ob sie etwas brauchen. In der schwarzen Tasche haben sie immer etwas Kleines zu essen dabei, saubere Spritzen, Kondome, Gutscheine für Essen, zum Duschen oder für die Notschlafstelle. Wen treffen sie auf der Gasse an? «Das können Personen sein, die obdachlos sind oder sich vorübergehend keine Wohnung leisten können, die Suchtprobleme haben, psychische Schwierigkeiten... Das Spektrum ist sehr breit.» Nicht jedes Anliegen der Menschen auf der Gasse lässt sich mit einem Schwatz lösen. «Dann laden wir diese Menschen zu uns ins Büro ein», erklärt Eva



Die Gassenarbeiterin Eva Gammenthaler hört zu, berät und hilft weiter.

Gammenthaler. «Dort können wir in Ruhe zuhören, beraten, weiterhelfen.»

Gibt es Begegnungen, die sie besonders berührt haben? Jede Geschichte ist einzigartig, doch Eva Gammenthaler denkt häufig an einen Fall zurück: «Vor fast fünf Jahren lernte ich im Winter einen älteren Mann kennen, einen Auslandschweizer, der eigentlich vorgehabt hatte, zu seiner Tochter in die Schweiz zu ziehen. Das ging aber aus verschiedenen Gründen schief, und so fand er sich auf der Strasse wieder. Man könnte meinen, so etwas könne bei uns nicht passieren, und doch war er völlig durch die Maschen des sozialen Netzes gefallen. Ich ging mit ihm alle Schritte durch, damit er wieder zurück in unser Sozialsystem fand: auf der Gemeinde anmelden, eine ID beantragen, AHV und Sozialleistungen aufgleisen... Mittlerweile hat er eine eigene Wohnung, bekommt die Rente und die Ergänzungsleistungen, die ihm zustehen, und hat auch eine Herzoperation gut überstanden. Während dieser Jahre ist eine schöne Beziehung zwischen uns gewachsen, und er schaut regelmässig im Büro vorbei.»

Das Büro der Kirchlichen Gassenarbeit Bern befindet sich seit Anfang September am Sennweg im Länggassquartier. Zwei Nachmittage pro Woche ist das Büro offen: dienstags nur für Frauen, donnerstags für alle. Und es kommen auch wirklich alle möglichen Leute: Obdachlose, Suchtkranke, Arbeitsmigrant*innen, alleinerziehende Mütter, alte Menschen, Flüchtlinge. «An einem Donnerstag können gut 80 bis 120 Personen und rund 15 Hunde vorbeikommen», erzählt Eva Gammenthaler. «Die jüngste Person ist vier Monate, die Älteste über 80 Jahre alt. Alle Themen, mit denen man im Lauf eines Lebens konfrontiert wird,

kommen hier zur Sprache: Gesundheit, Rente, Geld, Krankheit, Alter, psychische Probleme, Schwangerschaft, Geburt, Tod. Ein grosser Teil unserer Arbeit ist der Umgang mit den verschiedenen Ämtern: Sozialamt, IV, AHV,



Karen Frauchiger unterstützt auf der Gasse und im Büro.

aber auch Arzttermine vereinbaren». Die offenen Nachmittage werden von den Klient*innen auch gern dazu genutzt, Kontakte zu pflegen, einen Kaffee zu trinken, den Computer zu benutzen oder sich aus der Gebrauchtkleiderkiste etwas zu holen. «Das Leben auf der Gasse ist oft stressig», findet Karen Frauchiger. «Hier kommen sie ein bisschen zur Ruhe».

Die **Kirchliche Gassenarbeit Bern** wird seit ihrer Geburtsstunde vor 33 Jahren durch die katholischen und reformierten Kirchgemeinden finanziert. Da diese seit einigen Jahren kontinuierlich Mitglieder verlieren, will der Trägerverein ein neues Standbein aufbauen: Ab Januar 2022 können Institutionen und Privatpersonen Mitglied werden und sich so solidarisch mit den Menschen auf der Gasse zeigen. Für Privatpersonen beträgt der Beitrag 50 Franken pro Jahr. «Ein kleiner Betrag, der Grosses bewirken kann», findet Eva Gammenthaler, «der Weg nach unten ist manchmal schneller, als man denkt.»

Weitere Infos:

www.gassenarbeit-bern.ch

www.gassenarbeit-bern.ch/unterstuetzen
Facebook-Kampagne: #wesnidlängnt

Zum Tag der psychischen Gesundheit am 10. Oktober

Mal dich frei!

Hinter uns liegt ein Sommer, der dem Werk Adolf Wölfli galt, einem der berühmtesten Vertreter einer eigenständigen Kunst, die sich nicht so einfach ein- oder zuordnen lässt. Begleitveranstaltungen fanden statt, so auch wieder ein Gespräch über «Kunst und Religion im Dialog». Warum fasziniert uns diese Art von Kunst so sehr?

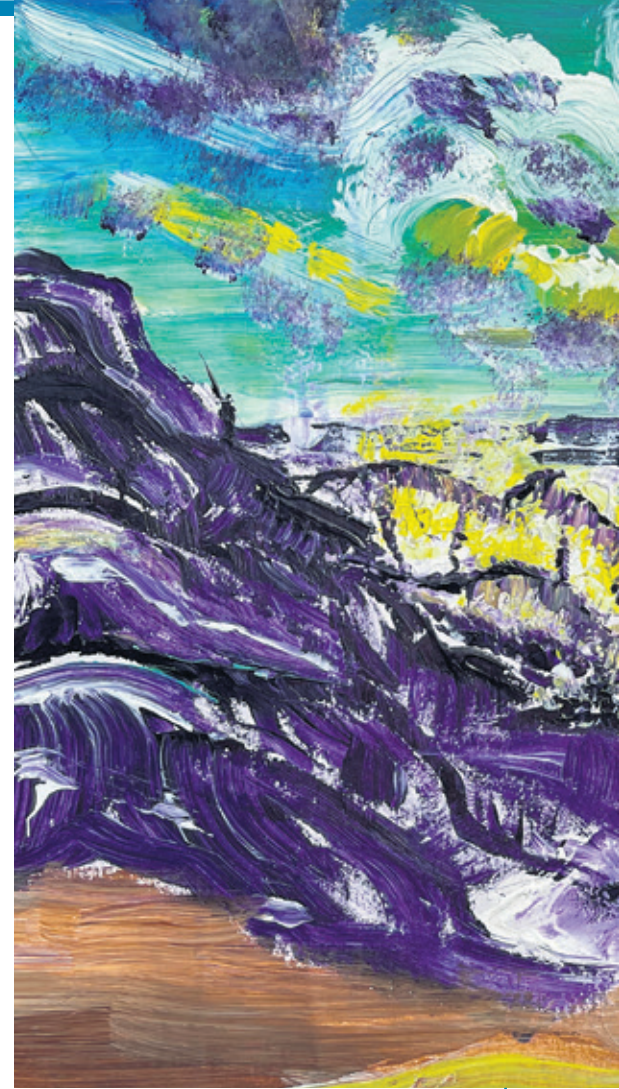
Von Sandro Fischli

Mein Bruder und ich durften 13-, 14-jährig eine Kunstreise mit unserem Vater nach Paris machen – keine Ahnung, was uns erwartete. Im Seitenflügel des Louvre war eine Ausstellung angeschrieben mit «Comics», mein Bruder und ich drängten sofort da rein. Vater rief uns zurück und wies auf den Eingang vis-à-vis: «Collection de l'art brut». Er sah unsere Enttäuschung und versprach, diese würden wir bald vergessen. Das war keine leere Versprechung, um uns zu beschwichtigen – schon vom ersten Moment an standen wir vor Bildern mit einem Staunen, das sich so bei keiner Comic-Zeichnung eingestellt hätte.

Der Besuch der Sammlung in Lausanne, die sich ständig erweitert, steht immer wieder auf

meinem Programm. Jean Dubuffet, ein französischer Maler, initiierte sie und schuf den Begriff «Art brut», zu Deutsch: rohe, im Sinne von unverfälscht, Kunst. Unverfälscht, weil sie nicht nach dem Kunstmarkt schielt. Aber inzwischen ist innerhalb des Kunstbetriebs auch das zu einer Marke und damit zu einem Marktwert geworden ...

Gordian Hanemann malte leidenschaftlich gern, er verstarb 2019. Seine Bilder sind in Alfredo Knuchels Dokumentarfilm «Halleluja! Der Herr ist verrückt» über die Waldau, ihre Kunst und ihre Förderung zwar nicht zu sehen, er selber aber, singend mit Gitarre, auf einer Bank im Schneegestöber. Das Wölfli-Zitat des Filmtitels lässt offen, ob der Künstler mit dem



Innere Landschaft. Gordian Hanemann, Acryl auf Halbkarton

verrückten Herrn sich selbst oder einen anderen Herrn gemeint hat. Und der Lobpreis belässt ebenso offen, ob da nicht eine ironische Selbstbewusstheit mitschwingt... Hanemann lehnte die Bezeichnung Art brut heftig ab, sie wies ihn auf seine Geisteskrankheit zurück, die er selber ablehnte und die ihn darauf fixiert und reduziert hätte! Er malte so gut wie gar keine inneren Bilder, sondern Landschaftsmotive nach einem amerikanischen TV-Kunstmaler, der seine Leinwandtricks anpries. Gordian Hanemann schuf daraus etwas ganz Neues, entschlackte diese Motive von jeglichem Kitsch – er erfand den Expressionismus ganz neu: frisch, unverfälscht. Die A1- oder A2-grossen, dick bestrichenen Halbkartonbögen verkaufte er nur, um sich neue Farbe besorgen zu können. Der Kunstbetrieb scherzte ihn keinen Deut. Aber er freute sich, wenn seine Bilder gefielen.

Auch Daniel Curty ist im erwähnten Dokumentarfilm zu sehen; er ist 2013 verstorben. Er zeichnete mehr, als er malte: Muster, die er ausmalte – sie erinnern oft an Rockkonzertplakate aus San Francisco in den 60er Jahren –, ein Teenager-Wölfli, der auch Worte einflocht in die Muster, englische Brocken, ein Pausenplatzenglisch in einem Alter, wenn man ent-



Wie von einem «Geistschmerz» diktiert. Daniel Curty, Filzstift auf Karton



öffnete eine Kunstwerkstatt, aus der dann 2003 ein Verein hervorgegangen ist, der Ausstellungen organisiert: so diesen Sommer auf dem Berner Bahnhofplatz einen Werkzyklus junger Künstler*innen unter dem Titel «Der Wolf ist los», bezugnehmend auf den berühmten Vorfahren und aufzeigend, dass diese Geschichte noch lange nicht zu Ende ist.

Jede Interpretation auf diesem Gebiet läuft Gefahr, Wesentliches zu verkennen – viel mehr noch als in herkömmlicher «Kulturbetriebsprache». Ein renommierter Kunstbuchverlag veröffentlichte kürzlich ein Buch mit dem Titel «Jenseits aller Regeln» über diese Malerei. Wenn etwas nicht zutrifft, dann das! Die Bildsprache ist unverkennbar von inneren Strukturen diktiert, auch von Zwängen, von denen sich jemand befreien will. Jenseits der Regeln des Kunstbetriebs, das ja.

Abseits des Kunstbetriebs bewegt sich auch das «Kuckucksnest – Die andere Zeitschrift der Psychiatrie-Erfahrenen», bestehend seit 1995 mit vier Ausgaben jährlich, eine Bildergalerie, ein Literaturmagazin voller Überraschungen, unkommentiert, basisorientiert, ein «Fanzine», in dem alles möglich ist. Ganz nah am Puls des Lebens, Leidens, Zweifelns, Klagens, Schimpfens, Hoffens. Hier kommt eine neue Generation zu Worte. Eines der besten Kunstmagazine des Landes – hier abgebildet ein Beispiel in modernster Bildsprache, das an den amerikanischen abstrakten Expressionismus denken lässt.

Bei aller Wertschätzung für diese gestalterische Kraft ist es aber wichtig festzuhalten, dass es Formen des psychischen Leidens gibt, die keinen kreativen Ausdruck mehr ermöglichen. Oder starke Medikamente aufgrund zu grossen Leidens verhindern dies. Diesen Leidenden gilt genauso viel Beachtung.

Informationen und Links zum Thema

«Halleluja, der Herr ist verrückt». Dokumentarfilm von Alfredo Knuchel, 2004. Bestellung: info@alfilm.ch, Fr. 50.–

Collection Jean Dubuffet, Lausanne: www.artbrut.ch

Waldau: www.psychiatrie-museum.ch und www.kunstwerkstattwaldau.ch

Kuckucksnest – Die andere Zeitschrift der Psychiatrie-Erfahrenen (Jahresabo Fr. 12.–): kuckucksnest@upd.ch

deckt, dass diese Sprache mehr transportiert als nur das Wörterbuch. Curty sprach oder schrieb oft davon, wie seine Bilder von einem «Geistschmerz» diktiert seien, von dem er sich befreien müsse, wolle. Sehr oft muten seine Motive mit vielen kleinen, schwarz umrandeten farbigen «Kästchen» an wie blei umrandete Farbfelder von Kirchenfenstern.

Kleine Porträts zweier Menschen, die ich persönlich kannte und deren Bilder ich sammelte. Auch weitere, unerwähnte Künstler*innen kommen im Film vor und zeigen ihre Werke.

Viele kennen wohl das berühmte Zitat von Walter Morgenthaler über Wölfli: Dieser sei kein Geisteskranker, der Kunst mache, sondern ein Künstler, der geisteskrank sei. Diese Umkehrung war eine buchstäbliche Revolution in der Wahrnehmung und bleibt bis heute und darüber hinaus gültig – und das nicht nur für Wölfli.

Unsere Faszination für diese Kunst darf aber nicht zu einer Art «Heroisierung» führen, die das Leiden unberücksichtigt lässt – in diese Falle geriet ich selber. Der Dokumentarfilm umgeht das sehr schön und zeigt sozusagen einfach die «Produktionsbedingungen» solcher Kunst auf. Und deren Förderer, die sich

womöglich weder über Geisteskrankheit noch über Kunst viele Gedanken gemacht haben, sondern einfach spürten, da geschieht etwas Wichtiges, diesem Gespür Folge leisteten und damit Wesentliches bewirkten. Otto Frick



Amerikanischer Expressionismus? Die andere Kunstzeitschrift: Kuckucksnest

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 65
 Ruedi Heim (Leitender Priester)
 Patrick Schafer (Pastoralraumleitung)
 www.kathbern.ch/pastoralraumregionbern

Kommunikation Katholische Kirche im Kanton Bern

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 61
 Redaktion der Pastoralraumseiten
 Region Bern:
 Karl Johannes Rechsteiner (kjr)
 031 300 33 63

Abo- und Adressänderungen

«pfarrblatt»
 info@pfarrblattbern.ch, 031 327 50 50

FACHSTELLEN

CARITAS Bern

Direktor: Matthias Jungo
 Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
 031 378 60 00, info@caritas-bern.ch

Fachstelle Religionspädagogik

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
 031 533 54 33
 religionspaedagogik@kathbern.ch

Leitung: Judith Furrer Villa

Ausbildungsleiter: Patrik Böhler

Fachliche Mitarbeiterinnen: Christine Kohlbrenner, Gabriella Aebersold

Heilpädagogischer RU:

Fernanda Vitello Hostettler

Haus der Begegnung

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 65
 www.kathbern.ch/hausderbegegnung

Kirche im Dialog

Thomas Fries (Leitung), 031 300 33 40
 thomas.fries@kathbern.ch
 Angela Büchel Sladkovic, 031 300 33 42
 angela.buechel@kathbern.ch
 Isabelle Schreier, 031 370 71 15
 isabelle.schreier@offene-kirche.ch
 Tabea Aebi, tabea.aebi@kathbern.ch
 Doris Disch (Sekretariat),
 kircheindialog@kathbern.ch
 www.kircheindialog.ch

Ehe – Partnerschaft – Familie

ehe.bern@kathbern.ch

Beratung: Rebecca Schneider-Wyler
 rebecca.schneider-wyler@kathbern.ch,
 031 300 33 45

Peter Neuhaus, 031 300 33 44
 peter.neuhaus@kathbern.ch

Fachstelle Sozialarbeit

Leitung: Mathias Arbogast

Sekretariat: Sonia Muñoz

031 300 33 65/66

fasa.bern@kathbern.ch

Palliative Care, Alters- und Freiwilligenarbeit: Barbara Petersen, 031 300 33 46

Asyl: Béatrice Panaro, 031 300 33 51

Migration: Carolina Hutmacher

031 300 33 47

Fachstelle Kinder & Jugend

Leitung: Andrea Meier, 031 300 33 60

Anouk Haehlen, 031 300 33 58

Rolf Friedli, 031 300 33 59

Sekretariat: Angelina Güntensperger,

031 300 33 67

Katholischer Frauenbund Bern

frauenbund@kathbern.ch, 031 301 49 80

www.kathbern.ch/kfb

Jungwacht Blauring Kanton Bern

031 381 76 88, kast@jublabern.ch

www.jublabern.ch/spielmaterialverleih

Pfadi Windrösl

sekretariat@windroesli.ch

Bahnhofplatz Bern, 9. Oktober, 10.00–17.00

Leben bis zuletzt

Zum Welthospiztag findet ein Aktionstag auf dem Bahnhofplatz Bern statt: mit inspirierendem Parcours, Informationsständen und Fachpersonen, die Rede und Antwort stehen. Für Menschen in allen Lebensphasen.



Der Welthospiz- und Palliativ-Care-Tag ist ein internationaler Gedenk- und Aktionstag, welcher jährlich am zweiten Samstag im Oktober auf der ganzen Welt begangen wird. Er dient dazu, auf die Situation von schwerkranken und sterbenden Menschen und deren Angehörigen aufmerksam zu machen. Oft tabuisierte Themen wie Sterben, Tod und Trauer werden dadurch gesellschaftlich besser verankert. Zudem soll der professionellen sowie ehrenamtlichen Hospizarbeit Gehör verschafft werden, um die Unterstützungsbereitschaft für diese Arbeit in Politik und Gesellschaft zu erhöhen.

Unter dem Motto «Lass niemanden zurück» findet am 9. Oktober der Aktionstag auf dem Berner Bahnhofplatz statt. «Jeder Mensch – egal, wo er lebt, wen er liebt, was sein Alter oder sein Hintergrund ist – soll Zugang haben zu einer hochwertigen, palliativen Behandlung und Begleitung», lautet die Forderung von «palliative bern». Das brauche es während der ganzen Lebensspanne – vom Kind bis zum alten Menschen. Der Bevölkerung werden am Aktionstag die vielfältigen Palliativ-Care-Angebote nähergebracht und auf bestehende Lücken in der Versorgung hingewiesen.

Am Aktionstag kann mit Fachleuten aus verschiedenen Bereichen diskutiert werden. Es finden sich Infos zu Unterstützungsmöglichkeiten für Körper, Geist und Seele sowie für die Zeit bis zum Lebensende und für die Zeit der Trauer.

www.palliativebern.ch

Friedenskirche-Saal, 20. Oktober,
 19.00–21.00

Ein neues Zentrum für Bern-Holligen

Wo einst die Berner Kehrrechtverbrennung stand, wird nun gebaut. Zwischen diversen Projekten lokaler Wohnbaugenossenschaften soll auch ein «Teilhabezentrum» entstehen. An diesem Info-Anlass an der Friedenstrasse 9 in Bern informieren Wohnenbern, die evangelisch-reformierte und die römisch-katholische Kirche über ihr Projekt.



Das Berner Holligen-Quartier ist manchmal beinahe ein Niemandsland zwischen Inselfspital, Krematorium, Friedhof, Steigerhubel-Schulen, Familiengärten und Bremgartenwald. Doch wo einst Chocolat Tobler Kakaobohnen lagerte und die Kehrrechtverbrennung Feuer spuckte, herrscht zurzeit eine rege Bautätigkeit. Hier entstehen vielfältige Wohnbauten der Siedlung «Holliger», erstellt etwa von der Fambau, der Eisenbahner-Genossenschaft oder der Genossenschaft Warmbächli.

Mittendrin dabei sind auch die reformierte Kirchgemeinde Frieden und die Katholische Kirche Region Bern, die ein soziales Quartierprojekt planen. Die Kirche will zu den Leuten gehen, auch in Neubauquartieren. Dies geschieht gemeinsam mit dem gemeinnützigen Verein «Wohnenbern», der in Bern Wohnraum für Obdachlose beschafft und Wohnbegleitung und psychosoziale Beratung anbietet.

Zu diesem Kooperationsprojekt in der Neubauesiedlung «Holliger» soll auch ein Gastronomiebetrieb gehören. Angedacht ist eine Drehscheibe für Sozialarbeit, Nachhaltigkeit und Gemeinschaftsbildung im Quartier, ein Begegnungsort für Siedlungs-, Quartier- und Stadtbewohner*innen, eine niederschwellige Anlauf- und Beratungsstelle (Präsenzdienst) für Menschen in prekären Lebenssituationen – alles in allem ein Herz einer füreinander sorgenden Gemeinschaft.

An einem ersten Informationsanlass stellen sich die drei Organisationen vor und erläutern ihre Pläne für ein sogenanntes «Teilhabezentrum» samt Restaurant und Treffpunkt. Erfahrungen vom Teilhabezentrum Wyler werden präsentiert und in einer Diskussionsrunde kommen offene Fragen auf den Tisch. Geplant ist auch der Start eines Forums für Einzelpersonen, Initiativen und Vereine zum Mitmachen.

Anmeldung erwünscht bei info@wohnenbern.ch

Am 21. November stimmen die Mitglieder der römisch-katholischen Gesamtkirchgemeinde Bern über ihr neues Organisationsreglement ab. Karl-Martin Wyss, Präsident des Kleinen Kirchenrates, freut sich über die Vorlage.

Katholische Volksabstimmung Region Bern

«Kirche ist gelebte Vielfalt»

Interview: Karl Johannes Rechsteiner

Die katholischen Kirchgemeinden der Region Bern bilden eine Gesamtkirchgemeinde. Ihre Stimmberechtigten entscheiden am 21. November über ein neues Organisationsreglement. Wozu braucht es dies?

Karl-Martin Wyss: Das Reglement bildet die Grundlage fürs Engagement in der Gesamtkirchgemeinde. In der Region Bern verfügen wir über eine besondere Kirchenorganisation und können die Stärken vieler engagierter Menschen kombinieren. Zwölf eigenständige Kirchgemeinden umfassen jeweils ein eigenes geografisches Gebiet – doch sie fügen sich ebenso zusammen zu einem Grossen und Ganzen, um die Finanzen, das Bauwesen, pastorale Fachstellen oder die Informatik gemeinsam zu tragen. Die Vielfalt der Kirchgemeinden ist ebenso eine Stärke wie das Handeln der Gesamtkirchgemeinde als Einheit.



Karl-Martin Wyss ist in der Dreifaltigkeitspfarre aufgewachsen und engagierte sich in der Jugend bei der katholischen Windrösl-Pfadi. Er lebt mit seiner Familie in Köniz. Nach langjähriger Mitarbeit in der Finanzkommission leitet er seit drei Jahren als Präsident des Kleinen Kirchenrates das Führungsteam der Gesamtkirchgemeinde. Beruflich engagiert sich Karl-Martin Wyss bei der BEKB.

Foto: Pia Neuenschwander

Wie spielt die Rechtsform der Kirchgemeinden mit dem Leben der Pfarreien zusammen?

Wir sprechen vom dualen System, weil die Organisation der Kirche zwei Aspekte umfasst: Zum einen die staatskirchenrechtliche Organisation der Kirchgemeinden – hier richten wir uns nach kantonalem Recht, dürfen Kirchensteuern einziehen, wählen und bestimmen wie normale Gemeinden nach demokratischen Regeln. Zum andern läuft das Leben in den Pfarreien in katholischer Tradition – hier geht es um die Gemeinschaft, die Seelsorge, die Liturgie und Verkündigung, das soziale und kulturelle Engagement. Die Kirchgemeinden und die Gesamtkirchgemeinde schaffen einen Boden fürs Pfarreileben.

Warum braucht es dafür ein neues Reglement?

Das Organisationsreglement gibt Leitlinien für den Alltag; es steht über anderen Beschlüssen und Reglementen der Gesamtkirchgemeinde und bildet unsere Verfassung. Es wurde zuletzt 2005 überarbeitet. Seither ist auf der Welt viel geschehen. Denken wir an die Digitalisierung oder Corona. Das neue Reglement ist die Antwort auf aktuelle Herausforderungen.

Was ist neu?

Zum ersten Mal beginnt das Reglement mit einer Präambel, in welcher wir unsere Grundsätze formulieren (siehe Kasten). Das erste Stichwort dabei heisst «menschennah» und weist darauf hin, dass die katholische Kirche für alle Menschen da sein will.

Und anderssprachige Gemeinschaften werden besser integriert?

Ja. Sie werden anerkannt und aufgewertet – das betrifft vorerst die italienisch- und spanischsprachigen Missionen, weitere können dazustossen. Sie erhalten zum Beispiel in den Gremien des Grossen Kirchenrates und der Präsidentenkonferenz garantierte Sitze. Diese Gemeinschaften können neu ähnlich behandelt werden wie Kirchgemeinden – so wird die Vielfalt der Berner Kirche aufgewertet.

Katholisch-Bern ist stark von Migration geprägt. Bleibt das so?

Das Engagement in Pfarreien und Kirchgemeinden lebt von Menschen und Kulturen verschiedenster Herkunft. Diese Vielfalt ist eine Lebensader der katholischen Kirche. So gibt es in den Pfarreien zum Beispiel englische, polnische, kroatische oder eritreische Gottesdienste. Wir sind sehr divers und doch ein grosses Ganzes. Alle Facetten, Gruppen, Gemeinschaften und Projekte bereichern uns. Mit dem Organisationsreglement entstehen neue Möglichkeiten, miteinander unterwegs zu sein.

Eine wichtige Neuerung betrifft Angestellte?

In einzelnen Kirchgemeinden arbeiten Menschen in Bereichen wie Katechese, Kirchenmusik oder Hauswartung oftmals in kleinen Pensen. Ihre Anstellung bei der Kirche setzt sich zum Beispiel aus fünf verschiedenen Arbeitsverträgen zusammen. Indem rechtlich die Gesamtkirchgemeinde zur Arbeitgeberin wird, vereinfacht sich das Ganze auf einen Arbeitsvertrag – die einzel-

nen Kirchgemeinden bleiben aber weiterhin ebenfalls für Personalentscheide zuständig.

Was verändert sich sonst?

Wir haben die Chance genutzt, die Finanzkompetenzen von Parlament, Exekutive und Volk den aktuellen Erfordernissen seit der letzten Gesamtrevision anzupassen. Das Organisationsreglement ist auch zeitgemässer formuliert.

Die Abstimmung ist das Resultat eines jahrelangen Prozesses?

Ja, es war ein spannender Weg, gerade auch deshalb, weil sich viele aus der ganzen Region Bern dabei beteiligt haben. Die Projektgruppe führte direkte Gespräche in jeder Pfarrei und mit jedem Kirchgemeinderat. Die Beteiligung war breit und kompetent. Zudem haben Fachleute professionell mitgewirkt.

Sie freuen sich auf die Volksabstimmung?

Sehr. Das Projekt ist als Teamwork entstanden. Die Gesprächskultur war hoch und zeigte: Kirche ist gelebte Vielfalt. Das neue Organisationsreglement ist eine Einladung zum Dialog. Wir brauchen diese Offenheit, um unsere Kirche aktiv, mutig und in Bescheidenheit gemeinsam in die Zukunft zu führen.

Die Präambel

Das neue Organisationsreglement der Gesamtkirchgemeinde beschreibt erstmals in einer Präambel die Grundsätze, nach denen sie ihre Aufgaben erfüllen will:

Menschennah

Wir wollen als Kirche für alle Menschen da sein.

Verantwortungsbewusst

Wir setzen uns für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung ein.

Partnerschaftlich

Wir gestalten eine partnerschaftliche Kirche, die die Mitwirkung und Mitbestimmung fördert.

Mutig

Wir analysieren die Zeichen der Zeit und deuten sie im Licht der christlichen Botschaft.

Nachhaltig

Wir überprüfen selbstkritisch die Wirkung unserer Arbeit.

Missione cattolica di lingua italiana

3007 Bern

Chiesa degli Emigrati
Bovetstrasse 1
031 371 02 43
Fax 031 372 16 56
www.kathbern.ch/mci-bern
www.missione-berna.ch
missione.berna@bluewin.ch

Missionari Scalabriniani

P. Antonio Grasso
P. Enrico Romanò
P. Gildo Baggio

Segreteria

Giovanna Arametti-Manfré
Lu-Ve 08.00-12.00
e permanenza telefonica

Suora San Giuseppe di Cuneo, collaboratrice pastorale

Sr. Albina Maria Migliore

Diacono

Gianfranco Biribicchi
gianfranco.biribicchi@kathbern.ch

Catechista (RPI)

Sara Esposito
saraie.esposito@hotmail.it

Collaboratrice sociale

Roberta Gallo
079 675 06 13
roberta.gallo@kathbern.ch
Ma-Ve 14.00-17.00

A.C.F.E.

Assoc. Centro Familiare
Seftigenstrasse 41, 3007 Bern
031 381 31 06
Fax 031 381 97 63
info@centrofamiliare.ch

Com.It.Es Berna e Neuchâtel
com.it.es.berna@bluewin.ch

Sabato 9 ottobre

18.00 S. Messa prefestiva
in lingua italiana, nella chiesa Guthirt a Ostermundigen

18.30 S. Messa prefestiva
nella chiesa della Missione

Domenica 10 ottobre

XXVIII Domenica del T. O./B
11.00 S. Messa
chiesa della Missione (cert. COVID)

18.30 S. Messa
nella chiesa della Missione

09.30 S. Messa
in lingua italiana, nella chiesa St. Antonius a Bümpliz

Sabato 16 ottobre

18.30 S. Messa prefestiva
nella chiesa della Missione

Domenica 17 ottobre

XXIX Domenica del T. O. / B
11.00 S. Messa
chiesa della Missione (cert. COVID)

18.30 S. Messa
nella chiesa della Missione

09.30 S. Messa
in lingua italiana, nella chiesa St. Antonius a Bümpliz

Processo sinodale – Partecipare! wir-sind-ohr.ch

17 ottobre–30 novembre
In gruppi di almeno cinque persone è possibile discutere per poi esprimere la vostra opinione, tramite «gfs.bern».

Papa Francesco vuole una Chiesa sinodale – una Chiesa in cui le persone parlino tra loro e si ascoltino. Il 17 ottobre ha inizio il percorso in tre tappe, verso il Sinodo 2023.



La **Missione Cattolica di lingua italiana (MCLI)**, che appartiene all'Unità pastorale di Berna, è una comunità cattolica con circa 7.000 fedeli.

A partire dal **1° novembre 2021 o su accordo**, cerchiamo un/una

SACRESTANO/CUSTODE (80%)

Compiti

- Aiuta negli eventi pastorali, prepara e segue le celebrazioni liturgiche.
- Pulizia, cura e manutenzione della Chiesa, del materiale liturgico della chiesa, degli spazi pastorali e dei loro dintorni
- Accompagnare i servizi liturgici nei fine settimana e nei giorni festivi
- Funzionamento e manutenzione delle attrezzature tecniche della Missione
- Contatto con i fedeli e organizzazione degli spazi pastorali

Profilo

- Sei cattolico e hai un atteggiamento positivo verso la Chiesa.
- Hai completato un apprendistato professionale nel campo manuale e/o tecnico con corrispondente esperienza
- Hai completato la formazione come sacrestano o sei disposto a farlo
- Sei disposto a lavorare nei fine settimana e nei giorni festivi e sei flessibile nel tuo orario di lavoro
- Ti piace lavorare in un team e ti piace il contatto con le persone.
- Buona conoscenza dell'italiano e del tedesco
- Residenza nelle vicinanze
- Affidabilità e maniere piacevoli
- L'esperienza nel servizio di sacrestia è un vantaggio

Si applicano le condizioni generali di lavoro della Chiesa cattolica nella regione di Berna.

Abbiamo suscitato il vostro interesse? Non esitare, aspettiamo di ricevere la tua candidatura via e-mail a doris.marchesoni@kathbern.ch entro il **15 ottobre 2021**.

Le informazioni sul nostro MCLI possono essere trovate sulla nostra homepage www.missione-berna.ch.

Italienischsprachige katholische Mission, "Madonna degli Emigrati", Bovetstrasse 1 - 3007 Berna, Tel. 031 371 0243; www.missione-berna.ch

Misión católica de lengua española

3072 Ostermundigen

Sophiestrasse 5
Misionero:

Padre Emmanuel Cerda
emmanuel.cerda@kathbern.ch
031 932 16 55 y 078 753 24 20

Sacristán: Maciel Pinto
maciel.pinto@kathbern.ch
031 932 21 54

Secretaria: Nhora Boller
nhora.boller@kathbern.ch
031 932 16 06

Asistente Social:

Miluska Praxmarer
miluska.praxmarer@kathbern.ch
031 932 21 56

Misas cada domingo:

10.00 Ostermundigen
16.00 Berna Dreifaltigkeit
Misa 2^{da} y 4^{ta} domingo mes:
12.15 Iglesia St. Marien
Kapellenweg 9, 3600 Thun

Celebraciones entre semana, eventos, cursos, etc. Consultar:
www.kathbern.ch/mce-berna

* Instrucción importante:

Toda persona vacunada y/o con certificado, porque está inmune puede participar en la santa Misa la cual será sin uso de mascarilla los domingos a las 10.00 en la misión o a las 16.00 en la iglesia de la Trinidad en Berna. Quien no tenga un certificado o no esté vacunado puede participar en la santa Misa los primeros y terceros domingos del mes a las 11.15 en la misión. En este caso siguen las normas hasta hoy vigentes (mascarilla, distancia y toma de datos personales de los feligreses presentes).

Todos los viernes

15.00 Exp. del Santísimo
Confesiones. Se agradece previa cita
19.00 Santa Misa
Con la bendición del Santísimo

Sábado 9, 16 y 23 octubre

Sábado 16 será el Taller de acólitos.
Inscripciones con el padre Emmanuel
15.30 Catequesis
Desde el día 23 octubre. Incripciones

abiertas. Informaciones en nuestra web o con la secretaria

17.00 Santa Misa

Desde el día 23 octubre, especial para familias

18.00 Curso Bíblico

Se puede iniciar siempre. Informes con el sacerdote

Domingo 10 octubre

10.00 Santa Misa
12.15 Santa Misa, Thun
16.00 Santa Misa, Berna

Lunes, martes, miércoles

No durante las vacaciones escolares
17.30 Vísperas
18.00 Santo Rosario

Domingo 17 octubre

10.00 Santa Misa
11.15 Santa Misa
Por favor leer la instrucción*
16.00 Santa Misa

Texto de Pedro Casaldàliga, religioso claretiano, escritor y poeta catalán, misionero en Brasil

JESÚS DE NAZARET

¿Cómo dejarte ser sólo Tú mismo, sin reducirte, sin manipularte?

¿Cómo, creyendo en Ti, no proclamarte igual, mayor, mejor que el Cristianismo?

Cosechador de riesgos y de dudas, debelador de todos los poderes, Tu carne y Tu verdad en cruz, desnudas, contradicción y paz, ¡Eres quien eres!

Jesús de Nazaret, hijo y hermano, viviente en Dios y pan en nuestra mano, camino y compañero de jornada,

Libertador total de nuestras vidas que vienes, junto al mar, con la alborada, las brasas y las llagas encendidas.

Missão católica de língua portuguesa

3012 Bern

Zähringerstrasse 25, 3. Stock
031 533 54 40
mclportuguesa@kathbern.ch
www.kathbern.ch/
missaocatolica

Missionário Scalabriniano

P. Oscar Gil
oscar.gil@kathbern.ch
031 533 54 41
079 860 20 08
P. Pedro Granzotto
pedro.granzotto@kathbern.ch
031 533 54 42
076 261 78 94

Secretária

Denise Gilgen-dos Santos
Segunda-feira: Fechado
Terça-feira 13.30–18.30
Quarta-feira 08.00–12.00/
13.00–18.00
Quinta-feira 13.30–18.00
Sexta-feira 08.00–14.00

Missas nas comunidades

Todos os sábados
Thun, Igreja St. Martin
Martinstrasse 7, 3600 Thun
18.00 Santa Missa

Interlaken, Igreja Heiliggeist
Schlossstrasse 4, 3800 Interlaken
20.00 Santa Missa

Solothurn, Igreja dos Jesuítas
Propsteigasse 10, 4500 Solothurn
17.00 Santa Missa

Todos os domingos
Bern, Igreja de St. Maria Wylerstrasse 24–26, 3014 Bern
11.30 Santa Missa

Biel/Bienne, Igreja de St. Maria
Juravorstadt 47, 2502 Biel/Bienne
17.00 Santa Missa

Gstaad, sempre 2º, 4º e 5º domingos no mês, Igreja St. Josef Gstaad
16.00 Santa Missa

O Papa institui o Ministério de Catequista

Foi publicado na terça-feira 11 de maio o Motu próprio «Antiquum ministerium» com o qual Francisco institui o ministério de catequista: uma necessidade urgente para a evangelização no mundo contemporâneo, a ser realizada sob forma secular, sem cair na clericalização «Fidelidade ao passado e responsabilidade pelo presente» são «as condições indispensáveis para que a Igreja possa desempenhar a sua missão no mundo». No contexto da evangelização no mundo contemporâneo e diante da «imposição de uma cultura globalizada», de fato, «é necessário reconhecer a presença de leigos e leigas que, em virtude de seu Batismo, se sentem chamados a colaborar no serviço da catequese». Além disso enfatiza a importância de «um encontro autêntico com as gerações mais jovens», como também «a necessidade de metodologias e instrumentos criativos que tornem o anúncio do Evangelho

coerente com a transformação missionária da Igreja». O novo ministério tem origens muito antigas que remontam ao Novo Testamento: de forma germinal. Mas «toda a história da evangelização nestes dois milênios», «manifesta com grande evidência como foi eficaz a missão dos catequistas», que asseguraram que «a fé fosse um válido sustentáculo para a existência pessoal de cada ser humano», chegando ao ponto de «até dar a sua vida» para este fim. Por isso desde o Concílio Vaticano II tem havido uma crescente consciência de que «a tarefa do catequista é da maior importância», bem como necessária para o «desenvolvimento da comunidade cristã». Ainda hoje, muitos catequistas competentes e perseverantes realizam uma missão insubstituível na transmissão e no aprofundamento da fé, enquanto uma «longa série» de beatos, santos e mártires catequistas «marcaram a missão da Igreja», constituindo «uma fonte fecunda para toda a história da espiritualidade cristã». (Papa Francisco)

Kroatische Mission

3012 Bern

Hrvatska katolička misija Bern
Kath. Kroaten-Mission Bern
Zähringerstrasse 40, 3012 Bern
0041 31 302 02 15
Fax 0041 31 302 05 13
hkm.bern@bluewin.ch
www.hkm-bern.ch
www.kroaten-missionen.ch
Uredovno radno vrijeme
Po–Pe 10.00–16.00

Kontaktperson

Misionar: Fra Gojko Zovko
goja.z@bluewin.ch
079 379 66 66
Suradnica: Ruža Radoš

Gottesdienste

Bern-Bethlehem, ref. Kirche
Eymattstrasse 2b
12.00 Jeden Sonntag

Köniz, St. Josef
Stapfenstrasse 25
19.00 Jeden Samstag

Biel, Pfarrkirche Christ König
Geyriesweg 31
17.00 Jeden 2. und 4. Sonntag

Langenthal, Marienkirche
Schulhausstrasse 11A
09.00 Jeden Sonntag

Thun, Marienkirche
Kapellenweg 9
14.30 Jeden Sonntag

Meiringen, Pfarrkirche Guthirt
Hauptstrasse 26
19.30 Jeden 1. Montag
17.00 Jeden 3. Sonntag

Interlaken, Heiliggeistkirche
Schlossstrasse 6
19.00 Jeden 1. und 3. Mittwoch

Iz Evandjelja po Marku

U ono vrijeme: Dok je Isus izlazio na put, dotrči netko kleknu preda nj pa ga upita: «Učitelju dobri, što mi je činiti da baštini život vječni?» Isus mu reče: «Što me zoveš dobrim?» Nitko nije dobar doli Bog jedini. Zapovijedi znadeš: Ne ubij! Ne čini preljuba! Ne ukradi! Ne svjedoči lažno! Ne otmil! Poštuj oca svoga i majku! On mu odgovori: «Učitelju, sve sam to očuvao od svoje mladosti.» Isus ga nato pogleda, zavoli ga i rekne mu: «Jedino ti nedostaje! Idi, što imaš, prodaj i podaj siromasi-ma pa ćeš imati blago na nebu! A onda dođi i idi za mnom!» On se na tu riječ smrknu i ode žalostan, jer imашe

veliki imetak. Isus zaokruži pogledom pa će svojim učenicima: «Kako li će teško imućnici u kraljevstvo Božje? Učenici ostadoše zapanjeni tim njegovim riječima. Zato im Isus ponovi: «Djeco, kako je teško u kraljevstvo Božje! Lakše je devi kroz ušice iglene, nego bogatašu u kraljevstvo Božje.» Oni se još većma snebivahu te će jedan drugome: «Pa tko se onda može spasiti?» Isus upre u njih pogled i reče: «Ljudima je nemoguće, ali ne Bogu! Ta Bogu je sve moguće!» Petar mu počeo govoriti: «Evo, mi sve ostavimo i pođosmo za tobom.» Reče mu Isus: Zaista, kažem vam, nema ga tko ostavi kuću, ili braću, ili sestre, ili majku, ili oca, ili djecu, ili polje poradi mene i poradi Evandjelja, a da ne bi sada, u ovom vremenu, s prigonstvima primio stotruko: kuće, i braću, i sestre i majke, i djecu, i polje – i u budućem vijeku život vječni. Mk 10,17–30

Anderssprachige Gemeinschaften

www.kathbern.ch/
missionen

Siehe auch
Adressangaben
auf Seite 10

English Speaking Community:
Dr. iur. Karin Stauffer-Wüest
031 556 34 11. Church Service:
Bruder Klaus Church, Ostring 1a,
3006 Bern: Every Sunday
Confessions at **09.00 a.m.**, Mass at **09.30 a.m.** Mass on Holy Days of obligation at **06.30 p.m.** in the Crypt

Marian Mass «in honour of our Blessed Virgin Mary»: **Missione cattolica italiana, Bovetstrasse 1, 3007 Bern: Every first Saturday of the month** (July and August no Mass). Time:

04.30 p.m. Holy Rosary/Holy Eucharist
05.00 p.m. Holy Mass. Priest Presider: Dominican from Fribourg.

Philippine Catholic Mission Switzerland: Fr. Toni Enerio, 076 453 19 58, onyotenerio@yahoo.com. **Krypta, Bruder Klaus, Segantinistrasse 26a, 3006 Bern: Jeden 1. Sonntag im Monat Gottesdienst, 11.00**

Polnisch: Pfr. Nicolas Betticher, 079 305 70 45, nicolas.betticher@kathbern.ch. **Kirche Bruder Klaus,**

Ostring 1a, Bern: Jeden Sonntag im Monat Gottesdienste, 12.30

Albanisch: Don Albert Jakaj, Feerstrasse 10, 5000 Aarau, 062 822 84 94. **Kirche St. Franziskus, Stämpfli-strasse 26, 3052 Zollikofen: Zweimal pro Monat Gottesdienste, 11.00**

Eritreisch: Debesay Mehari, Muldenweg 11, 3075 Rüfenacht, 076 246 25 38. **Gottesdienste regelmässig am Sonntagnachmittag in St. Michael, Gossetstr. 8, 3084 Wabern**

ANDERSSPRACHIGE GEMEINSCHAFTEN

Koptische Verena Kirche

Pater Isidorus, 077 421 10 24

Kirche Heiliggeist,
Burggässli 6, Belp

09.00 Jeden 1. und 3. Samstag

Malayalam

Syro-malabarischer Ritus:

P. Thomas Plappallil

Cheleraim 1, 6213 Knutwil

079 833 16 32

Kirche St. Antonius, Bümpliz

17.00 Jeden 3. Sonntag im Monat

Syro-malankarischer Ritus:

Father Joseph Kalariparampil OSFS

Kirche St. Josef, Köniz

17.00 Jeden 2. Sonntag im Monat

Slowakisch

Ing. Dalibor Kalna, Pappelweg 4

3072 Ostermündigen

Dreifaltigkeit, Bern, Krypta

17.30 Jeden 2. und

4. Samstag im Monat

Slowenisch

Mag. David Taljat

Katholische Slowenen-Mission

Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich

079 777 39 48

Kirche St. Johannes, Bremgarten

Eucharistiefeier

17.00 Jeden 2. Sonntag im Monat

Tamilisch

Pfr. Soosaitasan Douglas

Kirche St. Michael, Wabern

Sakristan: R. Jeeva Francis

077 972 69 01

Eucharistiefeiern

16.30 Jeden 2. und 5. Sonntag

19.00 24. Dezember

Pfarrei St. Josef, Köniz

Sakristan: S. Pakkianathan

031 731 36 59

18.00 Jeden 4. Sonntag

Tschechisch

P. Antonin Spacek, 044 241 50 25

Marie Fischer, Monbijoustrasse 89

3007 Bern

031 371 72 82

Römisch-katholische Ungarnmission

Sektion Bern

Postfach, 3073 Gümligen

Krypta der Christkatholischen Kirche

Rathausgasse 2, 3011 Bern

11.45 Jeden 1. und 3. Sonntag

Vietnamesisch

P. Joseph Pham Minh Van, Bern

062 295 03 39

Bruder Klaus, Krypta, Bern

10.00 Jeden 3. Sonntag im Monat

Bern aki Universität

3012 Bern

Alpeneggstrasse 5

031 307 14 14

www.aki-unibe.ch

info@aki-unibe.ch

Hochschuleelsorge

Isabelle Senn (Leitung)

031 307 14 32

Marco Schmidhalter

031 307 14 31

Sekretariat

031 307 14 14

Beatrice Jeitziner

Liliane Wanner

Mo-Do, 09.00-12.00

Wochenrhythmus

Mo 18.30

Christliche Meditation

Di 12.15

Taizé-Feier

Di 13.00

Mittagstisch (im Semester)

Gerechtigkeit und das gute Leben

Was ist Gerechtigkeit? Diese Frage beschäftigt die Menschheit schon seit langer Zeit. Es wurden schon viele Antworten darauf gefunden und, so scheint es manchmal, genauso viele wieder verworfen. Im Dialog «Politieia» (griechisch für «Staat» oder «Bürgerschaft») verteidigt Platon die Auffassung, dass Gerechtigkeit darin bestehe, dass jede*r das Ihre/Seine tue. Aber was heisst das genau? Wie erkenne ich, dass ich das Meine tue? Ich bin beispielsweise Philosophiestudent und Praktikant. Heisst das nun, dass es gerecht ist, wenn ich Bücher lese, denke, schreibe und meine Pflichten als Praktikant erfülle? Eine etwas modernere Auffassung von Gerechtigkeit wurde 1971 von John Rawls in seinem Buch «Eine Theorie der Gerechtigkeit» formuliert. Demnach seien jegliche Ungleichheiten in einer Gesellschaft nur dann zulässig, wenn sie zum Vorteil der am meisten Benachteiligten seien und Chancengleichheit bestehe. Der Vorteil äussere sich in guten Aussichten für die am meisten Benachteiligten auf die Verbesserung ihrer Situation. Das hört sich schon besser an. Aber mit dieser Auffassung lässt sich beispielsweise eine grosse Vermögens- oder Einkommensungleichheit rechtfertigen,

solange eine Umverteilung durch den Wohlfahrtsstaat gemacht wird. Die zugrunde liegenden Probleme, die sozial und wirtschaftlich Benachteiligte betreffen, müssen nicht zwingend angegangen werden. Diese Kritik äussert Danielle Allen in ihrem jüngst erschienenen Buch «Politische Gleichheit», welches ich mit anderen Studierenden während des Semesters besprechen werde. In diesem und im nächsten Semester habe ich nun die Gelegenheit, Veranstaltungen zu planen, die mit Gerechtigkeitsüberlegungen in Zusammenhang stehen. Ich möchte im Kleinen beginnen. Wie kann ich dazu beitragen, dass möglichst alle dazu in der Lage sind, ein gutes Leben zu führen? Welche Veränderungen braucht es? Wo kann ich in meinem Alltag ansetzen? Ich freue mich darauf, mit anderen diesen Fragen nachzugehen und Antworten zu formulieren – auch, wenn sie vielleicht wieder verworfen werden.

Marco Schori, Praktikant

Buchtip: Danielle Allen, «Politische Gleichheit». Frankfurter Adorno-Vorlesungen 2017. Aus dem Amerikanischen von Christine Pries, Suhrkamp Verlag Berlin 2020.

Bern offene kirche in der Heiliggeist- kirche

3011 Bern

(beim Bahnhof)

Sekretariat

Taubenstrasse 12

031 370 71 14

www.offene-kirche.ch

info@offene-kirche.ch

Geschäftsführung

Andrea Meier

031 370 71 17

Projektleitende

Isabelle Schreier

031 370 71 15

Annelise Willen

031 370 71 12

Antonio Albanello

031 370 71 13

Andreas Nufer

031 371 65 00

Öffnungszeiten

Di, Mi, Do, Fr 11.00-18.30

So 13.00-17.00

Gedenkfeier für Menschen, die um ein Kind trauern

7. November, 16.00: Wir erinnern uns gemeinsam an die verstorbenen Kinder und Jugendlichen.

Die Feier bietet Eltern, Geschwistern, Grosseltern, weiteren Betroffenen und begleitenden Fachpersonen Raum für gemeinsames Erinnern, Teilen, Weitergehen. Anschliessend gibt es Gelegenheit zum Verweilen und zum Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

Die Feier wird gestaltet von

- Irene Neubauer, katholische Theologin, und Isabelle Schreier, offene kirche bern
- Betroffenen Eltern
- Chor «StimmVolk Bern»
- Annyett König, Intensivpflegefachfrau und Familientrauerbegleiterin
- Ursula Burren, Hebamme, Lebens- und Trauerbegleiterin
- Daniela Koch, Hebamme
- Fränzi Aeberhard und Arabel Mettler, Verein Regenbogen Schweiz
- Kinderbetreuung: Kinder- und Jugendtrauergruppe Spiez, K. Häberli und N. Gaggeler
- Freiwilligengruppe «Essen und Trinken» offene kirche bern (Umtrunk)

Kontakt:

Kinderklinik Inselspital:

annyett.koenig-ruehrnschopf@insel.ch

Frauenklinik Inselspital:

ursula.burren@insel.ch



Bern Inselspital

3010 Bern

Hôpital de l'Île
www.insel.ch/seelsorge

Ökumenischer Pikettdienst 24 h

031 632 21 11
(Pikettdienst Seelsorge
verlangen)

Seelsorge

Hubert Kössler,
Co-Leiter Seelsorge
031 632 28 46
hubert.koessler@insel.ch
Patrick Schafer
031 664 02 65
patrick.schafer@insel.ch
Isabella Skuljan
031 632 17 40
isabella.skuljan@insel.ch
Nadja Zereik
031 632 74 80
nadja.zereik@insel.ch

Priesterlicher Dienst

Dr. Nicolas Betticher
079 305 70 45

Gottesdienste

www.insel.ch/
gottesdienst.html

zwischenHalt

in der Regel am 1. Donnerstag
des Monats, 09.30

Eucharistie

Daten siehe
Internet und Aushang

Warum gerade ich?

Viele unter uns werden diese Frage schon einmal gestellt haben: Warum musste gerade mich eine schwere Erkrankung treffen, oder warum passierte mir dieser Velounfall, an dem ein anderer Schuld hatte?

Wir erfahren solche Ungleichheiten im Lebenslauf immer wieder. Hie und da scheint uns ein Grund vorzuliegen, warum uns oder jemand anderen ein Schicksal ereilt hat. So führen wir eine Erkrankung zum Beispiel auf erbliche Vorbelastung oder bei Umweltkatastrophen auf beispielsweise schlechten Hochwasserschutz zurück. Manchmal erleichtert das den Schrecken, und wir können das schlimme Ereignis leichter ertragen. Aber oft genug hadern wir und fragen: Warum hat der Schicksalsschlag gerade mich oder unsere Familie oder meinen besten Freund getroffen?

Auch der gläubige Mensch kann daran verzweifeln. Die Psalmen der Bibel sind voll dieser Fragen: Warum geht es den anderen so gut, während ich leiden muss? Habe ich nicht immer ein gutes Leben geführt? Die Fragen sind uns nicht fremd. Und von Gott kommt

manchmal keine Antwort, wenn wir hoffnungsvoll beten.

Ich halte inne und versuche, einen Weg zu finden. Wie gehen wir und andere mit diesen bohrenden Fragen um?

Wir erfahren sicher eine Erleichterung, wenn wir mit jemandem darüber sprechen können. Wenn wir unseren Zweifeln und Selbstanklagen Raum

geben können. Wenn wir zusammen eingestehen, dass das Suchen nach Gründen unsere Lebenskraft blockieren kann. Wir kommen dann vielleicht zu ganz anderen Fragen: Wie kann ich nach vorne sehen und meine Gedanken auf das ausrichten, was vor mir liegt? Worauf kann ich mich (trotzdem) freuen? Ich wünsche uns allen Kraft für diesen Blickwechsel!

Isabella Skuljan, kath. Seelsorgerin



Foto: Petr Sidorov, unsplash.com

Bern Haus der Religionen

Dialog der Kulturen

3008 Bern

Europaplatz 1
031 380 51 00
Di bis Fr 09.00–12.00
www.haus-der-religionen.ch
info@haus-der-religionen.ch

Öffnungszeiten

Di bis Sa 09.00–17.00

Restaurant Vanakam

Ayurvedisches Mittagessen
Di bis Fr 12.00–14.00

Kaffee und Kuchen

Di bis Sa 14.00–17.00

Brunch international

Sa 10.00–14.00

Jüdisch-muslimische «Reflexe am Mittag»

Im Haus der Religionen startet das neue Jahresprogramm. Dank Zertifikatspflicht (geimpft, genesen, getestet) können wir uns wieder treffen und Veranstaltungen vor Ort gemeinsam in grösserem Rahmen geniessen. Als eines der ersten Kulturformate finden die «Reflexe am Mittag» am Freitag, 22. Oktober, am Europaplatz statt.

Henri Mugier von der Jüdischen Gemeinde Bern hat dafür einen Text aus dem Tanach ausgewählt. Dieser hat es in sich, befasst er sich doch mit dem Satan in der Rahmengeschichte des Hiob-Buchs. Satan, im Deutschen meist mit «Teufel» übersetzt, wird in jüdischen Übersetzungen der hebräischen Texte oft auch der Hinderer, Behinderer, Verhinderer oder Ankläger genannt. In dieser Geschichte tritt Satan vor Gott und will den gerechten Hiob prüfen. Denn Satan geht davon aus, dass dieser nicht länger fromm und gottesfürchtig bleibt, wenn er seine Privilegien und Gesundheit verliere.

Und wie versteht Nuran Serifi aus schiitischer Perspektive diesen Text? Vor allem, wie wird die Figur des Satans

im Islam gesehen? Sind Islam und Judentum vielleicht gar nicht so weit voneinander entfernt?

Die Reflexe, musikalisch umspielt von der Kontrabassistin und Sängerin Afi Sika Kuzeawu, versprechen einmal mehr, hochinteressant zu werden. Wie immer ist im zweiten Teil, in einer offenen Diskussion während des gemeinsamen Mittagessens, die Meinung von allen Anwesenden mit deren unterschiedlichen religiösen Hintergründen gefragt. Die Veranstaltenden freuen sich über regen Zuspruch. Eine Anmeldung ist nicht nötig.



Foto: Dan Sealey, unsplash.com

Beratung bei Beziehungsfragen

Die Fachstelle «Ehe – Partnerschaft – Familie» unterstützt Einzelpersonen, Paare und Familien. Kontaktieren Sie uns telefonisch oder per E-Mail für einen Termin.

Tel.: 031/300 33 44 / 45

E-Mail: ehe.bern@kathbern.ch

Infos: www.injederbeziehung.ch

Offene Stelle

Aki – katholische Hochschulseelsorge
in Bern

Mitarbeiter*in im Sekretariat (20%)

ab 1. Dezember 2021 oder nach
Vereinbarung

Bewerbung: bis 1. November 2021
Details: www.kathbern.ch/stellen

Bern Dreifaltigkeit

3011 Bern

Taubenstrasse 4
031 313 03 03
www.dreifaltigkeit.ch
info@dreifaltigkeit.ch

Sekretariat

Felicitas Nanzer
031 313 03 03
Jean-Luc Chéhab, Lernender

Öffnungszeiten:

Mo 08.00–12.00
Di 08.00–12.00
Mi 08.00–12.00/14.00–17.00
Do 08.00–12.00
Fr 08.00–12.00

Gemeindeleitungsassistentin

Jeannette von Moos
031 313 03 02

Seelsorge

Christian Schaller, Pfarrer
031 313 03 03
Philipp Ottiger, Vikar
031 313 03 18
Antoine Abi Ghanem,
mitarbeitender Priester
031 313 03 16
Ursula Fischer, Theologin
031 313 03 30
Carsten Mumbauer, Theologe
031 313 03 15

Sozial-/Beratungsdienst

Lucia Flury Stebler
031 313 03 03
Nicole Jakobowitz
031 313 03 41
Alba Refojo
anwesend am Donnerstag
031 300 70 23

Eltern-Kind-Treff

Angelika Stauffer und
Valentine Dick
031 313 03 50

Katechese

Angelika Stauffer
031 313 03 46

Jugendarbeit

Christian Link
031 313 03 03

Kirchenmusik

Kurt Meier
031 941 07 10

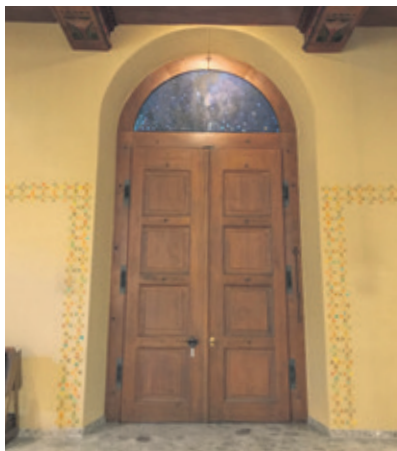
Sakristan

Franz Xaver Wernz

Raumreservation

reservation@dreifaltigkeit.ch

Herzlich willkommen!



Samstag, 9. Oktober

09.15 Eucharistiefeier
15.00–16.00 Beichtgelegenheit

Philipp Ottiger

16.30 Eucharistiefeier

Predigt: Philipp Ottiger

Sonntag, 10. Oktober

08.00 Eucharistiefeier

11.00 Eucharistiefeier

17.30 Concert spirituel

20.00 Eucharistiefeier

Predigten: Philipp Ottiger

Montag, 11. Oktober

06.45 Eucharistiefeier

Dienstag, 12. Oktober

06.45 Eucharistiefeier

08.45 Eucharistiefeier

15.00 Rosenkranz

Mittwoch, 13. Oktober

14.30 Eucharistiefeier

18.30 Ökum. Gottesdienst
mit Peter Hagmann, christkath.

Donnerstag, 14. Oktober

16.30–17.30 Beichtgelegenheit

Philipp Ottiger

18.00 Eucharistiefeier

Freitag, 15. Oktober

06.45 Eucharistiefeier

08.45 Eucharistiefeier

16.00 Rosenkranzgebet

Samstag, 16. Oktober

09.15 Eucharistiefeier

15.00–16.00 Beichtgelegenheit

Christian Schaller

16.30 Eucharistiefeier

Predigt: Christian Schaller

Sonntag, 17. Oktober

08.00 Eucharistiefeier

11.00 Eucharistiefeier

Taufe von Violeta Maria

Ebner Salvatierra

20.00 Eucharistiefeier

Predigten: Christian Schaller

Montag, 18. Oktober

06.45 Eucharistiefeier

Dienstag, 19. Oktober

06.45 Eucharistiefeier

08.45 Eucharistiefeier

15.00 Rosenkranz

Mittwoch, 20. Oktober

14.30 Eucharistiefeier

18.30 Ökum. Gottesdienst

mit Daniel Koenig, ev.-ref.

Donnerstag, 21. Oktober

16.30–17.30 Beichtgelegenheit

Père Antoine

18.00 Eucharistiefeier

Freitag, 22. Oktober

06.45 Eucharistiefeier

08.45 Eucharistiefeier

16.00 Rosenkranzgebet

Liebe Gottesdienst- besucher*innen

Aufgrund der veränderten Massnahmen gegen die Covid-19-Pandemie gelten ab sofort folgende **Regelungen für die Gottesdienste:**

Zertifikatspflicht

Samstag, 09.15 und 16.30

Sonntag, 08.00 und 11.00

Keine Zertifikatspflicht, aber obligatorische Voranmeldung

Sonntag, 20.00, mit maximal 45 Personen. Anmeldung jeweils ab Donnerstag, 14.00, online www.dreifaltigkeit.ch oder telefonisch 031 313 03 03

Keine Zertifikatspflicht, keine Vor- anmeldung, aber Angabe der Kon- taktaten vor Ort

Alle Gottesdienste von Montag bis Freitag, mit maximal 50 Personen. Besten Dank für Ihr Verständnis!

Kollekten

9./10. Oktober

Unsere Pfarreicaritas

Was tun, wenn nach dem Jobverlust die Wohnungskündigung droht?

Wenn sich nach einer schweren Krankheit die unbezahlten Rechnungen stapeln?

Unser Sozial- und Beratungsdienst bietet professionelle Unterstützung für Menschen in Notlagen.

16./17. Oktober

Soziale und Entwicklungsprojekte des Benediktinerklosters in Keur Moussa, Senegal

Das Kloster Keur Moussa im Senegal ist eine Abtei, die rund 20 Kilometer von Dakar entfernt liegt. Das Benediktinerkloster wurde im Jahr 1963 ge-

gründet und ist seit 2000 eine Abtei. Dort leben 35 Mönche aus ganz Westafrika und Frankreich.

Der Orden kümmert sich um kulturelle Anlässe wie z. B. die Pflege des gregorianischen Gesanges in der Messe. Die Klostergemeinschaft hat ein kleines Spital ausserhalb von Keur Moussa gegründet. Sie betreiben eine Primarschule, wo jeweils zwei Klassen zusammen unterrichtet werden, und auch eine landwirtschaftliche Schule mit 45 Schülern aus der Umgebung. Die Früchte, die sie ernten, werden von den Frauen aus dem Dorf verarbeitet zu Säften, Sirups, getrockneten Früchten, Konfitüren etc.

Das grosse Problem aber ist die Trockenheit! Man muss 91 m bis 118 m tief in den Boden bohren, um auf Wasser zu stossen. Eine dazu nötige Bohrmaschine kostet 166 000.– Euro.



Um diese Arbeiten weiterzuführen, ist das Kloster auf finanzielle Hilfe von aussen angewiesen. Der Wille und die Kraft, die Projekte aufrechtzuerhalten, sind vorhanden, aber die finanziellen Mittel dazu fehlen. Helfen wir doch mit und spenden! Vielen Dank.

Musik an der Dreifaltigkeit

Musik

Sonntag, 10. Oktober, 17.30

Concert spirituel – Maria

mit Motetten und Werken von Frescobaldi, Gallus, Palestrina und Mitterer
Maurizio Croci, Orgel
Vokalensemble Voce umana
Leitung: Kurt Meier
Kollekte

Begegnung

Dreif-Treff

Mit dem preisgünstigen Abendessen nach dem 16.30-Gottesdienst bieten wir

Bern Dreifaltigkeit

Gelegenheit, Gemeinschaft weiterzupflegen. Alle sind herzlich willkommen.

Pfarrei-Café

Sonntag, von 08.45–11.00

10. Oktober mit der Gruppe Niklaus von Flüe

17. Oktober mit der Gruppe St. Anna

Dienstag, von 09.15–10.30

Aus dem Pfarreileben

Frauentreff 65+

«Die Herbstzeitlosen»

Vergnüglicher Filmmittwoch mit Stephanie Glaser u. a. in der Hauptrolle

Filmmusik von der «Stubemusig Rechtesteiner»

Dienstag, 19. Oktober

15.00–17.00 in der Rotonda

Kinderchor Dreifaltigkeit

Musik an der Dreifaltigkeit

Was erwartet euch:

- Bewegungs- und Konzentrationslieder, die Kindern Spass machen
- altersgerechte Stimm- und Gehörbildung

- ein kreativer Ort mitten in unserer Gemeinde

- Chorleiterin Brigitte Schol

Wer kann mitmachen:

- Kinder zwischen sieben und zwölf Jahren

Wann:

- erste Probe am Dienstag, 19. Oktober, um 17.00, im Saal der Paroisse
- erster Gottesdienst: erster Advent, Sonntag, 28. November, um 11.00, in der Basilika

Infos:

www.musik-dreifaltigkeit.ch

Anmeldungen unter:

musik@dreifaltigkeit.ch

oder: 031 313 03 05.

Die Teilnahme ist kostenlos.

JUBLA Dreif – Lagerrück und Znacht

Sonntag, 24. Oktober in der Dreif

ab 16.00 für die Kids

ab 17.45 für die Eltern, gemeinsames Essen

19.00 bis 20.00 formelles Programm mit Diashow und Input zum neuen Lagerjahr. Vorstellung der Leiter*innen und die neuen Jungleiter*innen

Jublastische Grüsse vom Leitungsteam der JUBLA Dreif

Neugestaltung der Kinderecke



Haben Sie sie schon entdeckt? Wir haben seit ein paar Wochen vorne beim Eingang zur Sakristei eine «Taufscheibe» mit der Überschrift von Psalm 91,11: «**Gott befiehlt seinen Engeln, dich zu behüten auf all deinen Wegen.**»

Jedes Taufkind erhält einen Glasengel mit seinem Namen und dem Taufdatum. Die Engel werden an der Taufscheibe angebracht. Diese Taufscheibe ist für die Kinder der Pfarrei Dreifaltigkeit und der Paroisse de langue française.

Jedes Jahr am Fest «Taufe des Herrn» werden die Engel abgenommen und den Eltern übergeben.

Berne Paroisse de langue française

3011 Bern

Rainmattstrasse 20

031 381 34 16

cure.francaise@cathberne.ch

Internet paroissial

www.paroissecatholique
francaiseberne.ch

Basilique de la Trinité

Taubenstrasse 4–6

Centre paroissial

Sulgeneckstrasse 13

Oratoire du Christ-Sauveur

Centre paroissial

1^{er} étage

Equipe pastorale

Abbé Christian Schaller, curé

Père Antoine Abi Ghanem,

prêtre auxiliaire

Marianne Crausaz,

animatrice pastorale

Assistante sociale

Nicole Jakobowitz

031 313 03 41

Secrétaire

Marie-Annick Boss

Lu–Ve 08.30–11.30

et permanence téléphonique

Eucharisties

Les mardis

09.15 Messe à la crypte

suivie du café

Les jeudis

09.15 Messe à la crypte

28^e dimanche ordinaire

Samedi 9 octobre

18.00 Eucharistie

Intention de messe: les âmes défunes

Dimanche 10 octobre

09.30 Eucharistie

Collecte: Carmel Notre-Dame de l'Unité, Develier JU

29^e dimanche ordinaire

Samedi 16 octobre

18.00 Eucharistie

Dimanche 17 octobre

09.30 Eucharistie

Collecte: Aide à l'Eglise en détresse

Vie de la paroisse

Nous ont quittés

André Caminada

Rosemarie Geiser

Marie-Thérèse Baumgartner-Bise

Après-midi récréatif

Mercredi 13 octobre, 14.00

Rencontre Teens4Unity

Samedi 16 octobre, 15.00

Dates à retenir

Samedi 23 octobre, 18.00, Eucharistie

avec participation du Chœur

St-Grégoire (fête patronale)

Dimanche 24 octobre, 09.25, rencontre

de l'éveil à la foi



Eau de vie et protection de la création

A l'occasion du Jeûne fédéral, la Paroisse française réformée et la

Paroisse catholique de langue française se sont retrouvées à l'Eglise française à Berne pour chanter, méditer et écouter la parole de Dieu. La célébration a été pensée sous le thème de l'eau dans le contexte général de la protection de la création.

La lecture de la rencontre de Jésus avec la samaritaine au bord du puits (Jn 4, 5–15) était plus qu'une invitation à penser ou repenser notre engagement pour la protection de la création. Si nous ne sommes pas rassasiés par « l'eau de vie » que seul le Seigneur peut nous donner, nous risquons de mourir de soif en courant derrière les illusions de la société de consommation qui détruit la vie intérieure, les liens familiaux et sociaux, et d'une manière particulière l'environnement. Ayant reçu une parole de vérité, de sa vérité, la samaritaine était en mesure de changer, de se transformer et par la suite de porter la bonne nouvelle aux siens. De femme dénigrée, elle est devenue crédible après sa rencontre déterminante avec Jésus. Avons-nous le courage de nous laisser transformer par la « parole de Dieu » afin que « notre parole » soit audible et crédible dans le monde ?

P. Antoine

Bern Bruder Klaus



3006 Bern

Segantinistrasse 26a

031 350 14 14

www.kathbern.ch/

bruderklausbarn

bruderklausbarn@kathbern.ch

Pfarrleitung/Seelsorge

Pfarrer Dr. Nicolas Betticher

079 305 70 45

Für Notfälle

079 408 86 47

Sekretariat/Social-Media

Ivonne Arndt

031 350 14 14

Fabio Pizzuto

Arturo Albizzati, Lernender

031 350 14 39

Raum-Reservierungen Zentrum

Rita Continelli

031 350 14 11

Katechese

Vreni Bieri

031 350 14 15

Sozial- und Beratungsdienst

Alba Reding

031 350 14 24

Mo, Mi 08.30–11.30

Seniorenarbeit

Dubravka Lastric

031 350 14 38

Hausmeister*in/Sakristan*in

Magally Tello, Goran Zubak

031 350 14 30

Kirchenmusik

Nikolina Pinko

078 606 74 41

Eltern-Kind-Treff

Jeanette Jost

031 351 08 11

Liebe Gottesdienstbesucher*innen
Werktags ist das Mitfeiern unserer
Gottesdienste ohne Zertifikat mög-
lich. Es gelten die üblichen Schutz-
massnahmen. Im Gottesdienst am
Samstag ist Zertifikatspflicht. Sonn-
tags sind sowohl Zertifizierte als auch
Nicht-Zertifizierte herzlich willkom-
men. Alle Nicht-Zertifizierten sind
dann zur Mitfeier des Gottesdienstes
via Live-Stream in das Pfarrzentrum
eingeladen.

Samstag, 9. Oktober

15.45 Taufe (Krypta)

von Michael Gereš

mit Fr. Michael Magielse, OP

16.15 Eucharistische Anbetung

mit Pfr. Nicolas Betticher

17.00 Eucharistiefeier

mit Pfr. Nicolas Betticher

Sonntag, 10. Oktober

09.30 Eucharistiefeier

in **englischer** Sprache

mit Fr. Eduardo Rosaz

(vorab um 09.00 Beichtgelegenheit)

10.15 Taufe (Taufkapelle)

von Frida Enna Germann

mit Pfr. Nicolas Betticher

11.00 Eucharistiefeier

in **deutscher** Sprache

mit Pfr. Nicolas Betticher

12.30 Eucharistiefeier

in **polnischer** Sprache

mit P. Jacek Kubica

Dienstag, 12. Oktober

18.45 Betrachtendes Rosenkranzgebet

Mittwoch, 13. Oktober

08.40 Rosenkranzgebet (Krypta)

09.15 Eucharistiefeier (Krypta)

mit Pfr. Nicolas Betticher

Freitag, 15. Oktober

18.00 Eucharistiefeier (Krypta)

mit Pfr. Nicolas Betticher

Jahrzeit für Alice Seiler,

Jahrzeit für Yvonne Frey-Schwyster

Samstag, 16. Oktober

11.30 Taufe (Taufkapelle)

von Nayron Hernil Nagl

mit Pater Antonio Enerio

16.15 Eucharistische Anbetung

mit Pfr. Nicolas Betticher

17.00 Eucharistiefeier

mit Pfr. Nicolas Betticher

Sonntag, 17. Oktober

09.30 Eucharistiefeier

in **englischer** Sprache

mit Fr. Nicholas Crowe

(vorab um 09.00 Anbetung und

Beichtgelegenheit)

11.00 Eucharistiefeier

in **deutscher** Sprache

mit Pfr. Nicolas Betticher

12.30 Eucharistiefeier

in **polnischer** Sprache

mit P. Jacek Kubica

Dienstag, 19. Oktober

12.15 Lunch-Prayer

mit dem Pfarreiteam

(Taufkapelle)

18.45 Betrachtendes

Rosenkranzgebet

Mittwoch, 20. Oktober

08.40 Rosenkranzgebet (Krypta)

09.15 Eucharistiefeier (Krypta)

mit Pfr. Nicolas Betticher

19.30 Adoray: Lobpreis-

Gottesdienst für Jugendliche

und junge Erwachsene

mit Johannes Tschudi (Krypta)

Freitag, 22. Oktober

18.00 Eucharistiefeier (Krypta)

mit Pfr. Nicolas Betticher

Wir nehmen Abschied von

Rudolf Konrad Bauer, Bern.

Gott nimm ihn auf in Dein Licht.

Ciao! Grüessech miteneand!



Ich heisse Fabio Pizzuto, bin 29 Jahre
alt und freue mich, ab 11. Oktober als
Sekretär zu 50% in der Pfarrei Bruder
Klaus mitwirken zu können. Im Som-
mer 2021 habe ich meine kaufmänni-
sche Lehre abgeschlossen und nun
mache ich die ersten Schritte in der
Arbeitswelt. In meiner Freizeit bin ich
oft auf dem Rennrad, irgendwo in den
Bergen, in einer Stadt am Fotografieren
oder als Freiwilliger an Radsport-
events. Ich freue mich auf die Zusam-
menarbeit sowie auf viele schöne
und unvergessliche Erlebnisse in der
Pfarrei Bruder Klaus.

Liebe Grüsse, Fabio Pizzuto

Wir vom Pfarreiteam Bruder Klaus
heissen Fabio Pizzuto herzlich will-
kommen und freuen uns sehr auf die
Zusammenarbeit. Für die kommende
Zeit wünschen wir ihm viel Freude,
schöne Stunden und Erfüllung bei
seiner neuen Tätigkeit!

**Fabio – herzlich willkommen, schön
bist du bei uns!**

Wallfahrt der Ministrant*innen

Donnerstag, 14. Oktober

Unsere Pfarrkirche ist dem heiligen
Bruder Klaus geweiht. Doch wer war
dieser Mann und wie hat er gelebt?
Dies und vieles mehr erfährst du,
wenn du bei der Wallfahrt am 14. Ok-
tober dabei bist. Erlebe die gross-

artige Gemeinschaft der Minist-
rant*innen von Bruder Klaus! Nähere
Infos bei: Lars Janzen, Tel. 079 863 69 15,
oder lars.janzen@kathbern.ch

Für unsere Senior*innen

Donnerstag, 14. Oktober, 14.30

Herbst-Kaffeestube mit den «Lebenden Büchern» (Living Books)

Kommen Sie vorbei und erleben
Sie verschiedene und vielfältige
Geschichten der Mitmenschen in un-
serer Pfarrei! Nachfragen erwünscht!
Auskunft und Anmeldung bei:
Dubravka Lastric, Tel. 031 350 14 38
oder dubravka.lastric@kathbern.ch

Adoray-Lobpreisabend

Mittwoch, 20. Oktober, 19.30

Alle jungen Leute (bis 35) sind herzlich
zu einem Abend mit Lobpreis, An-
betung und Impuls zum Thema
«Benoît-Joseph Labre» in die Krypta
eingeladen! Begleitet wird der Ado-
ray-Abend von Johannes Tschudi.

Gospelchor für die Joint-Messe

Samstag, 6. November, 17.00 Uhr

Nach den Herbstferien möchten wir in
unserer Pfarrei einen bunt gemischten
Projektchor organisieren. Unser Ziel
ist es, eine Joint-Messe mit Gospel-
songs zu gestalten. Neue und schon
erfahrene Sängerinnen und Sänger
sind herzlich willkommen. Vorausset-
zung für die Teilnahme ist ein Covid-
Zertifikat. Wir proben am 18. Oktober,
25. Oktober und 1. November von
19.30 bis 21.15. Am 6. November von
15.00 bis 16.30. Anmeldungen an
nikolina.pinko@kathbern.ch oder per
Post an das Pfarreisekretariat.
Anmeldeschluss ist der 17. Oktober.

Vorschau:

Erntedank – mit Karussell für alle Kinder

Samstag, 23. Oktober

15.00: Katechese-Nachmittag

17.00: Familien-Eucharistiefeier

Wir möchten gemeinsam feiern.
Rund um das Thema «Aus dem Vollen
schöpfen» werden wir verschiedene
Ateliers anbieten und anschliessend
um 17.00 einen Familiengottesdienst
feiern. Bitte beachten Sie unsere
Webseite bezüglich Schutzmassnah-
men. Kurzfristige Änderungen bei
Gottesdiensten oder Veranstaltungen
sind dort jeweils immer aktualisiert zu
finden. Im Anschluss an den Gottes-
dienst wird es eine feine Suppe ge-
ben. Alle Gemeindemitglieder sind
herzlich eingeladen. Am Samstag,
den 23. Oktober, ab 15.00, und am
Sonntag, den 24. Oktober, ab 10.00,
wartet das Karussell auf dem Kirchen-
vorplatz auf euren Besuch. Wir freuen
uns auf euer Kommen!

Das Katechese-Team Bruder Klaus

Bern St. Marien

3014 Bern

Wylersstrasse 24
www.stmarienbern.ch

Sekretariat

Izabela Géczi
Nicole Roggo
031 330 89 89
marien.bern@kathbern.ch

Sekretariatsöffnungszeiten

Während Ferien
Di, Do 10.00–12.00

nach den Ferien

Mo 09.00–12.00/13.00–16.00
Di 09.00–12.00
Mi 09.00–12.00/13.00–15.00
Do 09.00–12.00
Fr geschlossen

Seelsorge/Theolog*innen

André Flury, Gemeindeleiter
andre.flury@kathbern.ch
031 330 89 85
Felicitas Ameling
felicitas.ameling@kathbern.ch
031 330 89 88
Simone Di Gallo
simone.digallo@kathbern.ch
031 330 89 87

Eltern-/Kind-Arbeit

vakant

Religionsunterricht

Fabienne Bachofer
fabienne.bachofer@kathbern.ch
031 330 89 84
Brigitte Stöckli
brigitte.stoekli@kathbern.ch
031 330 89 84

Sozial- und Beratungsdienst

Annelies Feldmann
annelies.feldmann@kathbern.ch
031 330 89 80

Sakristan

Ramón Abalo
031 330 89 83

Sonntag, 10. Oktober

09.30 Gottesdienst mit Felicitas Ameling; keine Zertifikatspflicht, max. 50 Personen

Montag, 11. Oktober

16.30 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 13. Oktober

12.00 Mittagstisch – Covid-Zertifikatspflicht

Freitag, 15. Oktober

09.00–11.00 Eltern-Kind-Treff

Sonntag, 17. Oktober

09.30 Gottesdienst mit Felicitas Ameling und Simone Di Gallo; keine Zertifikatspflicht, max. 50 Personen

Montag, 18. Oktober

16.30 Rosenkranzgebet

Dienstag, 19. Oktober

09.00–12.00 Eltern-Kind-Treff

Mittwoch, 20. Oktober

09.00–12.00 Eltern-Kind-Treff

Donnerstag, 21. Oktober

09.30 Gottesdienst

Freitag, 22. Oktober

09.00–11.00 Eltern-Kind-Treff

Herbstferien vom 25. September bis 16. Oktober

Während der Herbstferien finden keine Donnerstags- und Samstagsgottesdienste statt. Ebenfalls findet am Dienstag und Mittwoch kein Eltern-Kind-Treff statt. Das Sekretariat ist in der Ferienzeit jeweils am Dienstag und Donnerstag von 10.00–12.00 geöffnet.

Covid-19-Massnahmen

Wir halten uns bei allen Angeboten an die Covid-19-Massnahmen. Eine Zertifikatspflicht – unbedingt Zertifikat und Ausweis mitbringen – besteht u. a. bei Gottesdiensten mit mehr als 50 Teilnehmenden inkl. Mitwirkenden, bei Konzerten sowie bei allen Veranstaltungen, an denen eine Konsumation angeboten wird. Keine Zertifikatspflicht besteht bei Gebeten (z. B. Rosenkranz) oder Gottesdiensten, für die wir weniger als 50 Personen erwarten. Dafür braucht es die gut bekannten Kontaktlisten beim Eingang sowie Maskenpflicht. Wer zuerst da ist, kann teilnehmen; bei 50 Personen wird der Eingang geschlossen. Für weitere Hinweise kontaktieren Sie bitte unsere Homepage.

Anmeldung zum Religionsunterricht und Firmweg

Bitte melden Sie Ihr Kind bzw. bitte melde dich möglichst schnell an:

www.stmarienbern.ch

Einen guten Start in Schule und Religionsunterricht



Liebe Kinder und Jugendliche Liebe Eltern

Wir freuen uns sehr, dass wir zwei Religionslehrerinnen finden konnten, die im Schuljahr 2021–2022 einen lebendigen, spannenden Religionsunterricht gestalten werden: **Fabienne Bachofer** wird die 4., 5., 8./9. Klasse unterrichten und mit André Flury den Firmweg begleiten. **Brigitte Stöckli-Küng** wird die 1./2. Klasse unterrichten.

Alle Unterrichtspläne sind per Post versandt worden und stehen auch online auf unserer Homepage zur Verfügung.

Falls jemand noch nicht zum Religionsunterricht angemeldet ist, sind wir sehr dankbar, wenn die **Anmeldung** möglichst bald vorgenommen wird (ihr könnt in jedem Jahr einsteigen): stmarienbern.ch

Fabienne Bachofer und Brigitte Stöckli-Küng heissen wir sehr herzlich willkommen und wünschen ganz viel Freude, tolle Begegnungen, Glück und Segen! Pfarreiteam St. Marien



Liebe Pfarreimitglieder

Mein Name ist Fabienne Bachofer. Ich bin verheiratet und Mutter von zwei erwachsenen Kindern in Ausbildung. Vor 54 Jahren wurde ich in Belgien geboren, wo ich eine unbeschwertere Kindheit und Jugend erleben durfte. Über Umwege kam ich vor 30 Jahren in die Schweiz und fand in Basel meine zweite Heimat. Ebenfalls fand ich über Umwege zu meinem Beruf als Katechetin, den ich mit grosser

Freude seit zwölf Jahren ausübe. Im Anschluss an meine religionspädagogische Ausbildung unterrichtete ich an verschiedenen Primarschulhäusern in Basel-Stadt und Allschwil ökumenischen Religionsunterricht. Im Laufe der Jahre erweiterte ich meinen beruflichen Radius und arbeitete als Gemeindekatechetin im Pastoralraum Allschwil-Schönenbuch und im Pastoralraum Birstal mit den Schwerpunkten Sakramentenkatechese und Projektarbeit mit Jugendlichen. Ab dem 1. Oktober werde ich meine Fähigkeiten in den Dienst der Pfarrei St. Marien stellen und freue mich auf Sie und unsere Begegnungen.

Fabienne Bachofer



Hallo Erst- und Zweitklässler*innen

Liebe Kinder und Eltern, nach den Herbstferien darf ich euch im Religionsunterricht von Jesus erzählen, singen und beten, mit euch fröhliche Gemeinschaft erleben. Ich bin Brigitte Stöckli-Küng, wohne mit meinem Partner in Zollikofen. Ich unterrichte schon fast zwanzig Jahre Primarschüler*innen und begleite den Firmkurs 17+ in den Pfarreien Heiligkreuz und St. Franziskus. Bis heute macht mir das immer noch grosse Freude. Nun bin ich angefragt worden, auch euch bei den ersten kirchlichen Schritten zu begleiten und in die pfarreiliche Gemeinschaft mit ihren Feiern und Bräuchen einzuführen. Ich freue mich, euch kennenzulernen und mit euch auf dem Weg zu sein.

Brigitte Stöckli-Küng

Bümpliz St. Antonius

3018 Bern
Burgunderstrasse 124
031 996 10 80
antonius.bern@kathbern.ch

Bethlehem St. Mauritius

3027 Bern
Waldmannstrasse 60
031 990 03 20
mauritus.bern@kathbern.ch
www.kathbern.ch/bernwest

Team Bern-West

Seelsorgerliche Notfälle
Ausserhalb der Bürozeiten:
079 395 27 70

Pfarrer

(St. Mauritius)
Ruedi Heim (ruh)
031 990 03 22

Theolog*innen

(St. Antonius)
Vikar Joël Eschmann (je)
031 996 10 88
Karin Gündisch (kg)
031 996 10 86
Christina Herzog (ch)
031 996 10 85
Viktoria Vonarburg (vv)
031 996 10 89

Jugend-, Katechese- und Familienarbeit

(St. Mauritius)
Romeo Pfammatter,
031 990 03 27
Kathrin Ritler, 031 990 03 21
Patricia Walpen, 031 990 03 24

Sozial- und Beratungsdienst

(St. Mauritius)
Isabelle Altermatt,
031 996 10 84
Andrea Siegrist,
031 990 03 23

Sekretariat

(St. Antonius)
031 996 10 80
Regula Herren
Nicole Santschi
Bea Schmid
Therese Sennhauser
(Buchhaltung)

Bürozeiten:
Mo–Fr 09.00–11.30
Mi 13.30–15.30

Sakristane

Ivan Rados, St. Mauritius
031 990 03 26
Neil Fox, St. Mauritius
und St. Antonius
031 996 10 92
Chantal Reichen, St. Antonius
031 996 10 87

Pfarreien Bern West

Gottesdienste Bümpliz

Sonntag, 10. Oktober

09.30 **Messa di lingua italiana**
11.00 **Eucharistiefeier (ruh)**
mit Taufe
(Covid-Zertifikat erforderlich)

Mittwoch, 13. Oktober

18.30 **Kommunionfeier (vv)**
Jahrzeit für Boris Dujmovic

Freitag, 15. Oktober

09.00 **Eucharistiefeier (ruh)**
Jahrzeit für Roman Ferencz

Samstag, 16. Oktober

18.00 **Kommunionfeier (vv)** zum
Erntedank mit den Anthony-Singers
unter der Leitung von Bruno Wyss
und anschliessendem Predignach-
gespräch mit Viktoria Vonarburg
(Covid-Zertifikat erforderlich)

Sonntag, 17. Oktober

09.30 **Messa di lingua italiana**
11.00 **Kommunionfeier (vv)** zum
Erntedank mit dem Echo vom Büschi
(Covid-Zertifikat erforderlich)
17.00 **Malayalam-Eucharistiefeier**

Mittwoch, 20. Oktober

18.30 **Eucharistiefeier (ruh)**

Freitag, 22. Oktober

09.00 **Kommunionfeier (kg)**

Bethlehem

Samstag, 9. Oktober

18.00 **Eucharistiefeier (ruh)**

Sonntag, 10. Oktober

09.30 **Eucharistiefeier (ruh)**
(Covid-Zertifikat erforderlich)

Dienstag, 12. Oktober

09.15 **Kommunionfeier (vv)**

Sonntag, 17. Oktober

10.00 **Ökum. Erntedank-Gottes-**
dienst (Pfrn. Claudia Miller/kg)
in der **ref. Kirche Frauenkappelen**,
mitgestaltet durch die Anthony-Sin-
gers unter der Leitung von Bruno
Wyss

15.00 **Chaldäischer Gottesdienst**

Dienstag, 19. Oktober

09.15 **Kommunionfeier (ch)**

Donnerstag, 21. Oktober

09.15 **Kommunionfeier (vv)**

Abschied

Wir haben Abschied genommen von
Marie Therese Maurer-Krattinger.
Unsere Gebete und Gedanken beglei-
ten die Angehörigen.

Veranstaltungen Bümpliz

Mittwoch, 13. Oktober

19.30 Rosenkranzgebet

Donnerstag, 14. Oktober

17.00 Sprechstisch für Männer

Dienstag, 19. Oktober

11:45 Zwölfi-Club

Mittwoch, 20. Oktober

16.00 Sprachencafé

19.30 Rosenkranzgebet

Donnerstag, 21. Oktober

12.00 Mittagstisch Bern-West

17.00 Sprechstisch für Männer

Bethlehem

Mittwoch, 13. Oktober

19.00 Rosenkranzgebet

Donnerstag, 14. Oktober

14.30 Senior*innennachmittag –

Spiele nach Lust und Laune

Mittwoch, 20. Oktober

19.00 Rosenkranzgebet

Synodengespräche

Im Oktober 2023 findet in Rom die
nächste Bischofssynode statt. Papst
Franziskus hat das Thema «Synodali-
tät» festgelegt, also das Zusammen-
spiel von Volk Gottes und Hierarchie.
Was beschäftigt die Menschen in der
katholischen Kirche und wo ist drin-
gender und wichtiger Handlungs-
bedarf?
Bischof Felix hat alle Gläubigen des
Bistums aufgerufen, sich zusammen
über die Zukunft der Kirche auszu-
tauschen.

Als Team Bern-West wollen wir solche
Gespräche in den verschiedenen
Gruppierungen und Vereinen durch-
führen, aber auch Sie alle dazu ein-
laden.

Nach den Gottesdiensten am
23./24. Oktober in St. Mauritius
und am

6./7. November in St. Antonius

wollen wir mit Ihnen allen ins Ge-
spräch und den Austausch kommen.
Kirche ist eine Wirklichkeit, welche
uns nicht nur etwas angeht, sondern
welche wir selber als lebendige Steine
bilden.

Bringen wir uns – wie viele andere auf
dieser Welt – mit unseren Fragen und
Anliegen ein. Pfr. Ruedi Heim

Ökumenischer Gottes-

dienst

Am 17. Oktober laden wir Sie um 10.00
herzlich ein in die reformierte Kirche
Frauenkappelen. Wir feiern den Ernte-
dank und blicken darauf zurück, mit
welchen Gaben wir beschenkt wurden.

Pantomime-Gottesdienst

Blinde sehen, Lahme gehen ...
Am Sonntag, 24. Oktober feiern wir in
St. Mauritius um 09.30 gemeinsam mit
dem Pantomimen Jomi Gottesdienst.
Der Künstler der Stille macht uns den
Dreiklang von Einschränkung, Glaube
und Befreiung sichtbar.
Der gehörlose Künstler Jomi tritt
weltweit als Solopantomime auf und
gibt als Dozent für Körpersprache und
Pantomime seine Kunst weiter. Seine
Anliegen sind vor allem die kritische
Vermittlung sozialer Fragestellungen
und die Auseinandersetzung mit
theologischen und religiösen Fragen.
Wir freuen uns, Sie zu diesem speziel-
len Gottesdienst einzuladen.

Gottesdienstumfrage

Im August haben wir in den Pfarreien
St. Antonius und St. Mauritius eine
Umfrage zu unseren Gottesdiensten
durchgeführt. An dieser Stelle möch-
ten wir allen danken, die sich daran be-
teiligt haben. Wir haben dankbare und
ermutigende Rückmeldungen erhal-
ten. Aufgrund der Resultate ergeben
sich die nachfolgende Änderungen.
Alle Neuerungen treten **mit der Zei-
tumstellung Ende Oktober in Kraft**.

- Der **Samstagabendgottesdienst**
wird neu in der Winterzeit (Ende
Oktober bis Ende März) um 17.00
gefeiert. Während der Sommerzeit
beginnt er wie bisher um 18.00.
- Im Sinne der Vereinheitlichung be-
ginnen die **Wochentaggottes-**
dienste am Vormittag neu beide
um 09.15 (Dienstag in St. Mauritius,
Freitag in der Krypta von St. Antonius).
- Der **Mittwochabendgottesdienst**
in St. Antonius beginnt weiterhin um
18.30. Neu werden nebst Eucharis-
tie- und Kommunionfeiern auch al-
ternative Formen wie z. B. die Ves-
per gefeiert. Die Angaben sind dem
«pfarrblatt» oder der Homepage zu
entnehmen.
- Der **Gottesdienst am Donnerstag-**
morgen in St. Mauritius wird ersatz-
los gestrichen.

Seelsorgeteam Bern-West

Ostermundigen Guthirt

3072 Ostermundigen Stettlen

Ittigen-Bolligen

Obere Zollgasse 31
031 930 87 00

www.kathbern.ch/guthirt
guthirt.ostermundigen@kathbern.ch

Ittigen-Bolligen

Rain 13, 3063 Ittigen
031 921 57 70

www.kathbern.ch/ittigen
peterpaul.ittigen@kathbern.ch

Pfarrleitung

Edith Zingg, 031 930 87 14

Priesterliche Dienste

Josef Kuhn

Theolog*innen

Gabriela Christen-Biner
031 930 87 11

Franca Collazzo Fioretto
031 930 87 13

Jonathan Gardy
031 921 58 13

Religionspädagoginnen

Tamara Huber
031 930 87 02

Anneliese Stadelmann
031 930 87 12

Livia Zwahlen-Hug
031 930 87 02

Sozial- und Beratungsdienst

Angela Ferrari
031 930 87 18

Sekretariat Ostermundigen

Rosina Abruzzese

Beatrice Hostettler-Annen
031 930 87 00

Mo, Di, Do 08.30–12.00
Di, Mi, Fr 14.00–17.00

Sekretariat Ittigen

Stefanie Schmidt

031 921 57 70

Di und Do 08.30–11.30

Sakristan Ostermundigen

Antun Tunic

031 930 87 00

(ausser Mittwochnachmittag
und Donnerstag)

Sakristane Ittigen

Yasmine und Mike Fischer

077 511 37 59

(ausser Montag)

Weitere Informationen auf der

Homepage

(Adressen siehe oben)

Ostermundigen

Samstag, 9. Oktober
18.00 Santa Messa

Sonntag, 10. Oktober
09.30 Kommunionfeier
Rita Iten, Jahrzeit für Hans Raschli
mit Covid-Zertifikat

Mittwoch, 13. Oktober
09.00 Kommunionfeier
Rita Iten
ohne Covid-Zertifikat

Samstag, 16. Oktober
18.00 Wort-Gottes-Dienst
Edith Zingg
ohne Covid-Zertifikat

Sonntag, 17. Oktober
09.30 Wort-Gottes-Dienst
Edith Zingg
mit Covid-Zertifikat

Mittwoch, 20. Oktober
09.00 Kommunionfeier
Franca Collazzo Fioretto
ohne Covid-Zertifikat

Donnerstag, 21. Oktober
19.30 Meditation

Ittigen

Donnerstag, 14. Oktober
19.30 Meditation

Sonntag, 17. Oktober
11.00 Wort-Gottes-Dienst,
Rise-up-Lieder
Edith Zingg
ohne Covid-Zertifikat

Donnerstag, 21. Oktober
19.30 Innehalten

Bolligen

Samstag, 9. Oktober
18.00 Kommunionfeier
Rita Iten
ohne Covid-Zertifikat

Pfarreichronik

Verstorben ist am 23. September,
Frieda Geiser-Birchler, Ittigen.
Gott schenke ihr die ewige Ruhe und
tröste die Angehörigen.

Aktiv-Senior*innen

«Über Emmentaler Höger»

Dienstag, 5. Oktober, Lützelflüh–Sumiswald; 7,0 km; 3 Std.; auf 300 m; ab 210 m; Besammlung alle: 10.05 Bern HB, grosse Halle «Treffpunkt»; Hin-fahrt: 10.20 Bern HB, Gleis 8 ab; 11.01 Lützelflüh–Goldbach an; Rückfahrt: 15.19 Sumiswald–Grünen ab; 16.11 Bern HB an; Kosten: ca. Fr. 18.– Anmeldung bis 1. Oktober an Hans Wiedemar, 031 302 64 38; 079 740 90 70/hans.wiedemar@bluewin.ch

Wandern – gemeinsam mit PPP unterwegs

«Wanderung auf der rechten Uferseite des oberen Wohlensees»

Mittwoch, 20. Oktober
Route: Wohlen–Kappelenbrücke; leichte Wanderung, ca. 1½ Stunden; Verpflegung: aus dem Rucksack; Treffpunkt: spätestens 9.30 Postauto-bahnhof Bern, Abfahrt Bern um 09.34; Anmeldung: bis 18. Oktober an Jürg Bergdorf, Tel 031 21 75 07/ 079 611 85 42, j.bergdorf@gmail.com

Mittagstisch

Neu bieten wir einmal pro Monat je-weils am Mittwoch die Gelegenheit an, gemeinsam ein einfaches Mittag-essen einzunehmen. Jung und Alt, Gross und Klein sind herzlich willkom-men. Ein Stück Kuchen (salzig oder fruchtig) sowie Salat im Sommer und Suppe im Winter, dazu einen Kaffee, werden Ihnen zu einem Preis von Fr. 6.– angeboten. Ein weiteres Stück Kuchen kostet Fr. 3.50.

Am **20. Oktober** findet der nächste Mittagstisch im Pfarrsaal in Oster-mundigen statt. Anmeldung bis am Mittag vom 19. Oktober beim Sekre-tariat: Tel. 031 930 87 00 oder Mail guthirt.ostermundigen@kathbern.ch oder direkt auf unserer Homepage

Innehalten. Singen und schweigen

Einmal im Monat aussteigen und ein-tauchen in meditative Lieder und Ge-sänge. Kraft schöpfen aus der Stille. Gestärkt weitergehen. Am **Donners-tag, 21. Oktober,** 19.30–20.15, in der Kirche Ittigen; weitere Daten siehe Flyer/Webseite.

Christine Kohlbrenner und
Sibylle Wüest

Gottesdienst und Spaghettata

«Wenn die Erde zerbricht...» – was tun wir dann? Jugendliche aus Ittigen spüren im Gottesdienst vom **7. No- vember** dem Zustand der Schöpfung nach. Mit Predigt, Austausch und Brotbrechen. Es sind ausdrücklich alle Generationen willkommen! Nach dem Gottesdienst sind alle herz-lich zum Spaghetti-Essen eingeladen. Bitte bis zum 2. November im Sekre-tariat Ittigen anmelden.

wir-sind-ohr.ch – synoda-ler Prozess

Weltweit ist in der katholischen Kirche ein synodaler Prozess im Gange. Auch wir in der Pfarrei Guthirt machen mit. Menschen, die interessiert sind, in und mit der Kirche im Gespräch zu sein, Fragen und Antworten auszutau-schen, in kleinen Gruppe Diskussio-nen zu führen, sind herzlich eingela-den, an diesem Prozess teilzunehmen. Das Bistum hat eine Umfrage vorbe-reitet, die Ausgangslage für die Ge-spräche sein kann.

Im Moment sind zwei Veranstaltungen geplant:

Sonntag, 7. November, ca. 13.30,
nach der Spaghettata, in

Petrus + Paulus Ittigen
Mittwoch, 17. November, 14.00, in Guthirt Ostermundigen
Im nächsten «pfarrblatt» wird das Thema ausführlich aufgenommen und eventuell folgen weitere Anlässe. Wir freuen uns, wenn Sie mit dabei sind und Ihre Sicht auf die Kirche ein-bringen!

Gemeinschaft der Frauen

Hauptversammlung, **Donnerstag, 11. November,** 19.00, im Pfarrsaal der Kirche Guthirt (Covid-Zertifikats-pflicht)
Bitte ein Päckli für den Glücksack so-wie Fr. 20.– für den Mitgliederbeitrag mitbringen. Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung und auf Interessierte.

Gesellschaftsspiele ge-sucht

Wenn sich unsere Ministrant*innen treffen, spielen sie gern miteinander. Haben Sie gut erhaltene und vollstän-dige Spiele für Kinder von zehn bis vierzehn Jahren zu Hause, die nicht mehr benutzt werden? Dann können Sie sie in den Sekretariaten abgeben. Wir freuen uns über jede Spende!

Zollikofen St. Franziskus

3052 Zollikofen

Zollikofen
Moosseedorf
Kirchlindach/
Münchenbuchsee
Rapperswil/Jegenstorf
Schönbühl-Urtenen
Stämpflistrasse 26
www.kathbern.ch/zollikofen
franziskus.zollikofen@
kathbern.ch

Seelsorge

Annelise Camenzind
Pfarreileitung ad interim
(Zollikofen)
031 910 44 01
Johannes Maier
(Münchenbuchsee)
079 790 51 14
Udo Schaufelberger
(Jegenstorf – Urtenen –
Schönbühl)
031 910 44 10

Priesterliche Dienste

P. Ruedi Hüppi
076 547 04 71

Sekretariat

Christine Mächler
Nina Stähli
031 910 44 00
Mo 09.30–11.30
Di–Fr 13.30–17.30

Sozial- und Beratungsdienst

Astrid Bentlage
031 910 44 03

Katechese

Carla Pimenta
079 214 35 69

Katechese/ Kinder- & Jugendarbeit

Leo Salis
031 910 44 04

Sakristan

Gjevalin Gjokaj
031 910 44 06
079 304 39 26

Zollikofen

Sonntag, 10. Oktober

09.30 Eucharistiefeier

(P. R. Hüppi)

17.00 Gottesdienst

in albanischer Sprache

Dienstag, 12. Oktober

08.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 14. Oktober

12.15–13.00 Mittagsmeditation

im ref. Kirchgemeindehaus

17.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 17. Oktober

**09.30 Volksmusik-Gottesdienst
mit Kommunionfeier**

mit G. Delley und A. Zbinden

(U. Schaufelberger)

Dienstag, 19. Oktober

08.30 Kommunionfeier

Donnerstag, 21. Oktober

12.15–13.00 Mittagsmeditation

im ref. Kirchgemeindehaus

17.00 Rosenkranzgebet

Münchenbuchsee

Samstag, 9. Oktober

18.30 Kommunionfeier

(A. Camenzind) in der ref. Kirche

Montag, 18. Oktober

19.30–20.30 Meditation in Stille

Jegenstorf

Samstag, 16. Oktober

**17.30 Volksmusik-Gottesdienst
mit Kommunionfeier**

mit G. Delley und A. Zbinden

(U. Schaufelberger)

Urtenen-Schönbühl

Sonntag, 10. Oktober

11.00 Kommunionfeier

(A. Camenzind) in der ref. Kirche

Sonntag, 17. Oktober

**09.30 Ökum. Gottesdienst zum
Erntedank in Mattstetten**

(Pfr. B. Kunz, A. Camenzind) im Mehr-

zweckgebäude

Veranstaltungen

Jassnachmittag

Am **Montag, 18. Oktober, 14.00**

Rest. Capriccio in Zollikofen. Alle sind

herzlichen willkommen. Auskunft:

Leo Casanova, 031 534 78 34



Für den Jahrgang 2004 und älter wurden die Einladungen mit ersten Terminen für den Firmweg 17+ des aktuellen Schuljahres verschickt. Der Informationsabend findet am **Mittwoch, 20. Oktober, 20.00–21.00**, im Pfarreisaal, Stämpflistrasse 30, in Zollikofen statt. Wer keinen Brief erhalten oder vorgängig Fragen hat, meldet sich bitte bei Leo Salis unter 031 910 44 04/leo.salis@kathbern.ch.

Kinder und Jugend

Kürbisschnitzen und feine Kürbissuppe

Wir hohlen die Kürbisse gemeinsam aus und schnitzen lustige und gruselige Gesichter. Damit wir dabei nicht verhungern, gibt es für alle einen feinen Teller Kürbissuppe und weitere Leckereien.

Mittwoch, 27. Oktober, 14.00–17.00, Säle in Zollikofen, für 1. bis 6. Klasse
Das Kürbisschnitzen findet in Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendfachstelle Zollikofen statt. Anmelden unter 079 154 37 73 oder leo.salis@kathbern.ch bis 20. Oktober. Unkostenbeitrag: Fr. 4.–

Mitspielplatz

Der Mitspielplatztreff findet am Montag, 18. Oktober, 15.00–17.00, statt. Alle sind herzlich willkommen auf der Blindenschul-Wiese hinter der Kirche mit Livingdome.

Blauring-Gruppenstunde

Samstag, 23. Oktober
Ab der 6. Klasse gehen wir bouldern/klettern (Halle), inkl. professioneller Begleitung
Besammlung BLS/SBB Bahnhof 14.00; Rückkehr um 17.10 am gleichen Ort; A Anmeldung bitte bis 20. Oktober an leo.salis@kathbern.ch/079 514 37 73
Details auf der Homepage

Weltsynode 2023

Im Bistum Basel findet der synodale Prozess wie folgt statt: Vom 17. Oktober bis 30. November werden Gruppen mit mindestens fünf Personen die gestellten Fragen diskutieren und ihre Antworten in die Umfrageplattform des Forschungsinstituts gfs.bern eingeben. Auf wir-sind-ohr.ch wird ausführlich über Synode und Teilnahme informiert.

Herzlich willkommen ...

... Astrid Bentlage im Sozialdienst Einzelfallhilfe St. Franziskus/Heiligkreuz.
Informationen: siehe Homepage

Vorschau

Patrozinium

Am 24. Oktober werden wir das Patroziniumsfest in unserer Franziskuskirche feiern. Der Gottesdienst beginnt um 10.30 und wird vom Seelsorgeteam und dem Franziskus-Chor gestaltet. Anschliessend lädt sie der Kirchgemeinderat ganz herzlich zum Apéro und einem feinen Essen ein. Bitte beachten: Zum Essen müssen sie sich über unsere Homepage anmelden, weil wir alle am Essen Teilnehmenden noch zusätzlich erfassen müssen (Contact-Tracing). Für den Gottesdienst und das Essen gilt eine Zertifikatspflicht ab 16 Jahren.

Die Erprobung Abrahams

Theateraufführung am Sonntag, 7. November, 17.00, in der Franziskuskirche Zollikofen von und mit Jürg Wisbach und David Brückner

Aus dem Pfarreleben

Taufen

Am 26. September wurde in der Franziskuskirche Léon Crelier aus Münchenbuchsee getauft und am 16. Oktober werden Gabriel und Sandro Garcia aus Zollikofen ebenfalls in der Franziskuskirche getauft. Wir wünschen Léon, Gabriel, Sandro und ihren Familien Gottes Segen.

Bremgarten Heiligkreuz

3047 Bremgarten

Kirche St. Johannes
Johanniterstrasse 30
031 300 70 20
www.kathbern.ch/heiligkreuz
heiligkreuz.bremgarten@
kathbern.ch

Seelsorge

Annelise Camenzind-
Wermelinger
Pfarreileiterin ad interim
031 910 44 01

Doris Hagi Maier/
Johannes Maier,
Pfarreiseelsorger
031 300 70 25
Pater R. Hüppi,
Priesterlicher Dienst
076 547 04 71

Sozial- und Beratungsdienst
Julia Ceyran, 079 202 15 59

Sekretariat/Raumreservation
Rita Möll, 031 300 70 20
Di 10.00–15.00
oder nach Vereinbarung

Katechese

Carla Pimenta, 079 214 35 69
Brigitte Stöckli, 079 790 52 90

Hauswart

Frank Weibel, 031 300 70 26

Sakristanin

Clare Arockiam

Sonntag, 10. Oktober

11.00 Eucharistiefeier
mit Pater Ruedi Hüppi

Donnerstag, 14. Oktober

09.00 Kommunionfeier
mit anschliessendem Pfarreikaffee
10.15 Ökumenische Andacht
im Altersheim

Sonntag, 17. Oktober

11.00 Kommunionfeier
mit Udo Schaufelberger
musikalisch umrahmt von Volksmusik

Donnerstag, 21. Oktober

09.00 Eucharistiefeier
mit anschliessendem Pfarreikaffee
10.15 Ökumenische Andacht
im Altersheim

Volksmusik-Gottesdienst

Am **Sonntag, 17. Oktober, 11.00**
nehmen Anto Zbinden, Akkordeon,
und Gilbert Delley, Querflöte, Sie
mit auf eine spirituelle Reise durch
Europa.

Firmweg 17+

Für die Jahrgänge 2004 und älter
wurden die Einladungen mit ersten
Terminen für den Firmweg 17+ des
aktuellen Schuljahres verschickt. Der
obligatorische Informationsabend

findet am **Mittwoch, 20. Oktober,**
20.00–21.15, im Pfarreisaal, Stämpf-
listrasse 30, in Zollikofen statt (ohne
Zertifikatspflicht). Wer keinen Brief
erhalten oder vorgängig Fragen hat,
meldet sich bitte bei Leo Salis:
031 910 44 04, leo.salis@kathbern.ch

Vorschau

Ökumenische Vesper

Samstag, 23. Oktober, 17.30, in
St. Johannes Bremgarten, zum Thema
Wie sollen wir beten?

Das fragten die Jünger Jesus. Auch
uns beschäftigt diese Frage, und wir
sind den verschiedenen Gebeten
nachgegangen, vom verzweifelten
Aufschrei zu Gott in den Psalmen bis
zu Dank und Lobpreis in der Musik.
Wir freuen uns besonders, dass die
syrischen Musiker Najat Suleiman und
Hassan Taha diese Vesper mit Gesang
und Oud begleiten werden, an der
Orgel spielt Andrea Fankhauser.

Die Vorbereitungsgruppe

Gemeinsam Krippen bauen

Für die diesjährige Waldweihnacht
wollen wir vier Krippen bauen. Diese
sollen während der Advents- und
Weihnachtszeit «kleine und grosse»
Menschen auf einem besinnlichen
Spaziergang erfreuen.

Wann: Samstag, 23. Oktober, ab

09.00 bis ca. 12.00, im Johanneszen-
trum Bremgarten. **Anmeldung bis**
15. Oktober unter 079 790 52 90,
brigitte.stoeckli@kathbern.ch

Weihnachtsmusical an Heiligabend

Letztes Jahr war Vieles nicht möglich,
darum freuen wir uns jetzt umso mehr!
Wir möchten mit Kindern der 1. bis 6.
Klassen und Vorschulkindern ab fünf
Jahren ein Weihnachtsmusical ein-
studieren. Aufgeführt wird es im
Familiengottesdienst in der Kirche
St. Johannes an Heiligabend, 24. De-
zember um 17.00. Das Projekt wird
durchgeführt, wenn sich genügend
Kinder anmelden.

Die Proben sind an folgenden Tagen:

- Montag, 13.12., 16.30–18.30
- Freitag, 17.12., 16.30–18.30
- Montag, 20.12., 16.30–18.30
- Donnerstag, 23.12., 16.30–19.00
- Freitag, 24.12., 15.30: Vorprobe;
17.00: Weihnachtsmusical im
Gottesdienst

Bist du dabei? Dann melde dich **bis**

am 1. November an: 031 300 70 25
oder doris.hagi@kathbern.ch.

Wir freuen uns!

Doris Hagi und Johannes Maier

Unsere Homepage im neuen Kleid

www.kathbern.ch/heiligkreuz
Schauen Sie doch mal wieder rein!

Worb St. Martin

3076 Worb

Bernstrasse 16
031 839 55 75
www.kathbern.ch/worb
martin.worb@kathbern.ch

Pfarreiteam

Peter Sladkovic-Büchel,
Gemeindeleiter
031 839 55 75
Monika Klingenberg,
Theologin
031 839 55 75
(Di bis Do)

Sozial- und Beratungsdienst
Renate Kormann
031 832 15 51

Termin nach Vereinbarung

Sekretariat

Manuela Crameri
031 839 55 75
Mo–Mi 09.00–11.30
Do 14.00–16.30

Bitte melden Sie sich auf unserer
Webseite unter der Rubrik «Agen-
da» für den gewünschten Gottes-
dienst an.

Samstag, 9. Oktober

18.00 Sonntagsgottesdienst
(Kommunionfeier, Monika Klingen-
beck)

Sonntag, 10. Oktober

10.00 Sonntagsgottesdienst
Kommunionfeier, Monika Klingen-
beck)

Mittwoch, 13. Oktober

09.00 Kommunionfeier
(Monika Klingenberg)

Samstag, 16. Oktober

11.00 Taufe von Leesha Giovanna
Congedo
18.00 Sonntagsgottesdienst
(Eucharistiefeier, Peter Sladkovic,
Pater Hüppi)

Sonntag, 17. Oktober

10.00 Sonntagsgottesdienst mit
Chinderfiir
(Eucharistiefeier, Peter Sladkovic,
Pater Hüppi)

Dienstag, 19. Oktober

18.30 Stille und Meditation

Mittwoch, 20. Oktober

09.00 Kommunionfeier
(Monika Klingenberg)

Menschenkind und Gotteskind

Mit den Eltern Marisa und Daniel
Congedo freuen wir uns über die Tau-
fe ihrer Tochter Leesha Giovanna am
Samstag, 16. Oktober.

Wir wünschen der Familie und ihren
Gästen einen schönen Festtag.

«Russische Seele»

heisst das St. Petersburger Kosaken-
Vokalensemble, das am **Freitag,**
29. Oktober, um 19.30, in unserer Kir-
che geistliche und weltliche russische
Lieder vorträgt.

Ökumenische Erwachsenenbildung im November

«Den Weg zu Ende gehen»

Das Sterben gehört zum Leben. Ge-
meinsam wollen wir uns mit diesem
Thema in der Zeit des Ewigkeitssonnt-
tags und von Allerseelen/Allerheiligen
auseinandersetzen.

Mittwoch, 3. November, 19.30, ref.
Kirchgemeindehaus Worb

Buchbesprechung: «Den Weg zu
Ende gehen – In der Begegnung mit
dem Sterben Lebendigkeit erfahren»
mit Pfarrer Daniel Marti und Peter

Sladkovic-Büchel. **Zertifikatspflicht.**

Mittwoch, 17. November, 19.30,
ref. Kirchgemeindehaus Worb

Referat und Gesprächsabend zum
Thema «Gut sterben, geht das?» mit
Pascal Mösl, Theologe und Beauf-
tragter Spezialseelsorge und Palliative
Care. **Zertifikatspflicht**

Kurs «Letzte Hilfe»

Umsorgen von schwer erkrankten und
sterbenden Menschen

Samstag, 20. November, 10.00 bis
16.00, ref. Kirchgemeindehaus Worb

Der Kurs «Letzte Hilfe» ist ein Ange-
bot für alle, die mehr darüber wissen
möchten, was sie für einen Mitmen-
schen am Ende des Lebens tun
können.

Anmeldung bis 1. November an
Reformierte Kirchgemeinde Worb,
sekretariat@refkircheworb.ch,
031 839 48 67

Voranzeige

Am **Sonntag, 14. November**, findet
im Anschluss an den Gottesdienst die
Kirchgemeindeversammlung statt
(Ausschreibung auf Seite 38 in diesem
«pfarrblatt»).

Pfarrewebseite in neuem Kleid

Schauen Sie vorbei auf
www.kathbern.ch/worb.

Köniz St. Josef

**Köniz/Oberbalm
Schwarzenburgerland**
Stapfenstrasse 25, 3098 Köniz
031 970 05 70
www.sanktjosefkoeniz.ch
josef.koeniz@kathbern.ch

Wabern St. Michael

Wabern/Kehrsatz
Gossetstrasse 8, 3084 Wabern
031 960 14 60
www.sanktmichaelwabern.ch
michael.wabern@kathbern.ch

**Ökumenisches Zentrum
Kehrsatz**
Mättelstrasse 24
3122 Kehrsatz
Sekretariat
031 960 29 29
www.oeki.ch

Pfarrreienteam

Für Notfälle
079 745 99 68
Pfarrleitung
Christine Vollmer (CV)
031 970 05 72
Leitender Priester
Pater Markus Bär OSB (MB)
031 960 14 61
Pfarrseelsorge
Ute Knirim (UK)
031 970 05 73
Stefan Küttel (SK)
Bezugsperson Kehrsatz
031 960 14 64
Hans-Martin Griepel(HMG)
Bezugsperson
Schwarzenburgerland
Katechese/Jugendarbeit
Chantal Brun (CB)
079 775 72 20
Barbara Catania (BC)
031 970 05 81
Beat Gächter (BG)
Sozial- und Beratungsdienst
Sara Bapst
031 970 05 77
Renate Haldemann
031 960 14 63
Sekretariat Köniz
Ruth Wagner-Hüppi
031 970 05 70
Sekretariat Wabern
Urs Eberle
031 960 14 60
**Sakristan/Raumreservation
Köniz**
Ante Corluka
079 836 03 69 (ausser Fr)
**Sakristan/Raumreservation
Wabern**
Seelan Arockiam
079 963 70 60 (ausser Sa)

Corona-Regelungen

Seit dem 13. September gilt für viele Anlässe eine Covid-Zertifikatspflicht, auch für Gottesdienste mit mehr als 50 Personen. Für unsere Gottesdienste bedeutet dies im Normalfall:

St. Josef: werktags und samstags ohne Zertifikats-Check, Feiern mit Maske, Abstand halten, Kontaktdatenerfassung und max. 50 Personen

Sonntag: mit Zertifikats-Check, Feiern ohne Maske möglich

St. Michael: werktags und sonntags ohne Zertifikats-Check, Feiern mit Maske, Abstand halten, Kontaktdatenerfassung und max. 50 Personen
Über Ausnahmen informieren wir auf der Webseite und beim Schriftstand, ebenso zu den Regelungen für die übrigen Anlässe. Kurzfristige Änderungen sind möglich.

Wir bitten um Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung!

Köniz

Samstag, 9. Oktober
17.00 Kommunionfeier (UK)
19.00 Eucharistiefeier in kroatischer Sprache, Pater Gojko

Sonntag, 10. Oktober
09.30 Kommunionfeier (UK)
17.00 Eucharistiefeier im Syro-Malankara-Ritus, Pater J. Kalaripampil (Malayalam)

Mittwoch, 13. Oktober
09.00 Kommunionfeier (SK), anschließend Kaffeestube des FrauenForums (mit Zertifikats-Check)

Freitag, 15. Oktober
19.00 Ökumenische Vesper
Reformierte Kirche, Köniz

Samstag, 16. Oktober
17.00 Kommunionfeier (CV)
Eröffnung synodaler Prozess des Bistums und der Weltkirche
Jahrzeit für Ernest Bovay-Hardegger
19.00 Eucharistiefeier in kroatischer Sprache, Pater Gojko

Sonntag, 17. Oktober
09.30 Kommunionfeier (CV)
Eröffnung synodaler Prozess des Bistums und der Weltkirche
14.00 Taufe von Darios Santos

Mittwoch, 20. Oktober
09.00 Kommunionfeier (UK)

Freitag, 22. Oktober
19.00 Ökumenische Vesper
Reformierte Kirche, Köniz

Schwarzenburg

Donnerstag, 14. Oktober
19.00 Wort und Musik zum Feierabend

Donnerstag, 21. Oktober
19.00 Wort und Musik zum Feierabend

Wabern

Sonntag, 10. Oktober
11.00 Kommunionfeier (UK)
16.30 Eucharistiefeier der Famili-schen Gemeinschaft, Pfr. S. Douglas
Dienstag, 12. Oktober
08.30 Eucharistiefeier
Pater Enrico Romanò

Freitag, 15. Oktober
Kein Gottesdienst

Sonntag, 17. Oktober
11.00 Kommunionfeier (CV)
Eröffnung synodaler Prozess des Bistums und der Weltkirche

Dienstag, 19. Oktober
08.30 Eucharistiefeier
Pater Enrico Romanò

Freitag, 22. Oktober
Kein Gottesdienst

Kehrsatz

Sonntag, 10. Oktober
17.30 Eucharistiefeier (MB)

Mittwoch, 13. Oktober
19.30 Taizé-Feier

Donnerstag, 14. Oktober
Kein Morgengebet während den Schulferien

Sonntag, 17. Oktober
10.00 Reformierter Gottesdienst
Julia Wenk, reformierte Pfarrerin

Donnerstag, 21. Oktober
09.00 Morgengebet

Ausflug FrauenForum Köniz und Wabern

Freitag, 22. Oktober, 08.20–18.07
Mit Zertifikats-Check

Wir fahren mit der Bahn nach Murten und mit dem Schiff durch den Broye-kanal nach Neuchâtel. Nach einem gemeinsamen Mittagessen besuchen wir das «Centre Dürrenmatt» und eventuell den Botanischen Garten oder bummeln durch Neuchâtel.

Informationen: Flyer und Homepage
Anmeldung bis 11. Oktober:
Sekretariat, 031 970 05 70,
josef.koeniz@kathbern.ch

Abstimmung zum neuen Organisationsreglement

Lesen Sie auf der Pastoralraumseite sieben das Interview von Karl-Martin Wyss, Präsident des Kleinen Kirchenrates und unser Pfarreiangehöriger.

Umfrage Bistum Erneuerung der Kirche

Details zum synodalen Prozess unter:
www.wir-sind-ohr.ch



Aktuelles St. Josef

Spirituelle Vertiefungsangebote

Infos: Flyer, Homepage
Ohne Zertifikatspflicht. Bei Interesse melden Sie sich bei Ute Knirim an.

- **Shibashi – Meditation in Bewegung**
Montag, 11. Oktober, 09.30
Kosten: Fr. 30.–, Leitung: D. Egger
- **Meditation im Laufen**
Dienstag, 19. Oktober, 18.00
- **Abendmeditation**
Mittwoch, 20. Oktober, 19.30

Literaturkreis der Frauen

Mittwoch, 13. Oktober, 09.45
Ohne Zertifikatspflicht. Bei Interesse melden Sie sich beim Sekretariat an. Aktuell wird das Buch «Der Sprung» von Simone Lappert diskutiert. Info/Anmeldung: 031 970 05 70 und Homepage-News

Ökumenischer Mittagstisch

Donnerstag, 14. Oktober, 12.00
Mit Zertifikats-Check
Im Pfarreisaal in Gesellschaft ein feines Essen geniessen.
Menüpreis Fr. 13.–; bei finanziellen Engpässen hilft ein Fonds der Pfarrei.
Anmeldungen bis Montag, 11. Oktober unter 031 970 05 70

Tanznachmittag

Mittwoch, 20. Oktober, 14.30
Mit Zertifikats-Check
Für Seniorinnen und Senioren, mit DJ-Musik, Kaffee und Kuchen

Kleiderfundgrube

Immer wieder bleiben im Pfarreizen-trum Kleider, Leuchtwesten, Handschuhe und vieles mehr liegen.

Köniz Wabern

An der Garderobe im Foyer befindet sich diese Kleiderfundgrube. Noch bis Ende Oktober können diese Sachen von ihren Besitzer*innen abgeholt werden. Was danach noch in der Garderobe hängt, wird der Kinderkleiderbörse übergeben.

Aktuelles St. Michael

Kafi-Treff 50 plus

Mittwoch, 13. Oktober, 14.30
Oeki Kehrsatz, mit Zertifikats-Check
Gemütlicher Nachmittag bei Kaffee und Kuchen. Leitung: N. Aebischer und R. Kauer

Ökumenischer Gemeindenachmittag

Mittwoch, 20. Oktober, 14.00
Oeki Kehrsatz, mit Zertifikats-Check
Stefan Küttel singt, begleitet von Dominik Nanzer am Klavier, zusammen mit Ihnen Volkslieder und erzählt Geschichten und Anekdoten aus seiner Gersauer Heimat. Anschliessend Zvieri vom Frauenverein

Nachmittag für Seniorinnen und Senioren – Theateraufführung

Mittwoch, 20. Oktober, 14.30
Reformiertes Kirchgemeindehaus Wabern, mit Zertifikats-Check

«Der Zuhörer» Ein Architekt, der seine Frau verloren hat, baut in Erinnerung an sie ein ganz besonderes Haus: Jeder und jede hat dazu freien Zutritt – und immer ist dort jemand da und bereit zuzuhören. Die Schauspielenden bringen ihre Vision eines immer verfügbaren Raumes auf die Bühne, in welchem sich der Mensch gehört und getragen fühlt.

Anmeldung/Fahrdienst (bis 19. Oktober, 12.00): E. Schwegler, 031 978 32 73; eva.schwegler@kg-koeniz.ch

Voranzeige

Gottesdienst für Gross und Klein Gemeinsam feiern, gemeinsam essen

Sonntag, 24. Oktober, 11.00
Im Anschluss an den Gottesdienst
Pastaplausch (mit Zertifikats-Check)
Die Schülerinnen und Schüler des Religionsunterrichts der Oberstufe St. Michael kochen für Sie.

Fraue-Zmorge

Donnerstag, 28. Oktober, 08.30
Mit Zertifikats-Check
Fürsorge für andere und Selbstfürsorge für mich. Wo liegen meine inneren Quellen – wo finde ich Ressourcen?
Die Ethikerin und Pflegefachfrau Dr. Melanie Werren gibt Impulse.

Anschliessend moderiertes Vertiefungsgespräch. Vorgängig Zmorge-Buffer (fakultativ)
Info/Anmeldung bis 21. Oktober:
E. Schwegler, 031 978 32 73, eva.schwegler@kg-koeniz.ch
Organisation: Pfarrei St. Michael, reformierte Kirche Wabern und Katholischer Frauenbund Bern

Kulturnacht Köniz: Evensong

Samstag, 30. Oktober, 20.15
Mit Zertifikats-Check; Besuch auch ohne Kulturnacht-Pass möglich
Mit Gemeindeleiterin Ch. Vollmer und Pfarrer M. Stähli
Musikalische Gestaltung: Kirchenchor St. Josef und Thomaschor unter der Leitung von D. Nanzer und E. Jolliet

Gottesdienste zu Allerseelen und Allerheiligen mit Totengedenken

Sonntag, 31. Oktober
Kehrsatz 10.00: Ökumenischer Gottesdienst im Oeki
Schwarzenburg 10.00: Kommunionfeier im Käppeli
Wabern 11.00: Kommunionfeier
Köniz 14.30: Kommunionfeier, anschliessend Gang auf den Friedhof in Köniz

Belp Heiliggeist

3123 Belp

Burggässli 11
031 300 40 90
www.kathbern.ch/belp
heiliggeist.belp@kathbern.ch

Pfarrleitung

Regina Müller, 031 300 40 90

Priesterlicher Dienst

Pater Bartek
077 513 68 66

Sekretariat

Melanie Ramser
031 300 40 95

Di und Do vormittags

Sozial- und Beratungsdienst

Albrecht Herrmann
031 300 40 99

Di und Do 10.00–12.00

Katechetinnen

Elke Domig, 079 688 84 10
Imelda Greber, 079 320 98 61

Christina Hartmann
079 738 18 82

Gabrielle Heil, 079 547 31 22

Sakristanin/Reservation

Elke Domig, 079 688 84 10

Sonntag, 10. Oktober
10.00 Gottesdienst mit Eucharistiefeier
Donnerstag, 14. Oktober
09.15 Eucharistiefeier

Sonntag, 17. Oktober
10.00 Gottesdienst mit Eucharistiefeier

Dienstag, 19. Oktober
19.00 Wie wollen wir zusammenleben – gegeneinander oder miteinander? Die Sorgende Gemeinde Belp sucht mit Ihnen nach Wegen, wie dies in Ihrem Quartier umgesetzt werden kann. Frei nach dem Motto «Bäup luegt fürenang». **Im Dorfzentrum Kreuz in Belp, Aaresaal.** Ohne Anmeldung

Donnerstag, 21. Oktober
09.15 Eucharistiefeier
19.00 Kurs «Wickel und Kompressen» mit Maria Haas im Pfarreizen-trium, Anmeldeschluss bis 16. Oktober

Voranzeigen

Sonntag, 24. Oktober
10.00 Erntedankgottesdienst und am Nachmittag Engagiertenanlass mit Jomi, Pantomime

Sonntag, 31. Oktober
Allerseelen/Allerheiligen
«Die Erinnerung ist das einzige Paradies, aus dem wir nicht vertrieben werden können.» D. Bonhoeffer

Wir gedenken im 10.00-Gottesdienst allen Verstorbenen und besonders denjenigen, von denen wir in unserer Kirche Abschied genommen haben:

Angela Oprandi
Karl Weber-Nohl
Asta Knöpfli-Hobi
Ingeborg Christine Heller
Maria Filomena Cipolla
Gilbert Antonio Imondi
Marie-Hélène Zutter
Brigitte Küng



Sonntag, 14. November
Kirchgemeindeversammlung nach dem Gottesdienst, anschliessend gemeinsames Raclette-Essen, weitere Informationen finden Sie auf Seite 23 Wabern, St. Michael. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.



Gottesdienst Herbsttreff

«Aufbrechen», so unser Jahresmotto. Im Rahmen eines Gottesdienstes setzen wir uns mit Frau Sabina Keckeis, Gymnastiklehrerin mit Übungen in Bewegung. Jede und jeder kann mitmachen. In der Kirche haben wir dazu genügend Raum und Luft.

Mittwoch, 20. Oktober, 14.30
Katholische Kirche Belp

Anmeldung bis 14. Oktober
bei Albrecht Herrmann

Münsingen St. Johannes

3110 Münsingen

Löwenmattweg 10
031 721 03 73
www.kathbern.ch/
muensingen
johannes.muensingen@
kathbern.ch

Pfarrleitung

Felix Klingenberg

Theologin

Judith von Ah

Religionspädagogin

Nada Müller

Ökum. Jugendarbeit

Pierino Niklaus

www.echoecho.ch

Sekretariat

Daniela Aleman

Mo 07.45–11.30, 13.00–17.45

Di, Do 07.45–11.30

Sonntag, 10. Oktober

10.30 Gottesdienst

Kommunionfeier/A. Mumbauer
Covid-Zertifikatspflicht

Mittwoch, 13. Oktober

08.30 Gottesdienst

Kommunionfeier/F. Klingenbeck

Donnerstag, 14. Oktober

14.30 Rosenkranzgebet

Samstag, 16. Oktober

18.00 Vorabend-Gottesdienst

Kommunionfeier/F. Klingenbeck

Sonntag, 17. Oktober

09.30 Gottesdienst im PZM

Kommunionfeier/F. Klingenbeck

10.30 Gottesdienst

Kommunionfeier/F. Klingenbeck
Taufe von Nino Arthur Egger
Covid-Zertifikatspflicht

Mittwoch, 20. Oktober

08.30 Gottesdienst

Kommunionfeier/F. Klingenbeck

Donnerstag, 21. Oktober

14.30 Rosenkranzgebet

Foodsave-Bankett Münsingen



«Chrumm und fein» – war das Motto des ersten Münsinger Foodsave-Bankettes.

Trauercafé

Dienstag, 12. Oktober, 19.00,
reformiertes Kirchgemeindehaus
Ein Angebot für alle, die um einen verstorbenen Menschen trauern oder sonst einen einschneidenden Abschied erleben, und sich im geschützten Rahmen mit anderen Betroffenen austauschen möchten. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

PZM-Gottesdienst

Sonntag, 17. Oktober, 09.30,
Kapelle des PZM

Jeden Sonntag ist um 09.30 in der Kapelle des Psychiatriezentrums Münsingen ein Gottesdienst. Er steht Patient*innen, Angehörigen, Angehörigen, aber auch sonstigen Personen aus dem Aaretal offen.

Mittagstisch

Mittwoch, 20. Oktober, 12.15,
Pfarrzentrum

Anmeldungen bitte bis Dienstagmittag ans Pfarrisekretariat. Es ist ein Covid-Zertifikat erforderlich.

106. Kirchgemeindeversammlung

Montag, 15. November, 19.30,
in der katholischen Kirche, Löwenmattweg 29; für die Gebiete der Einwohnergemeinden Allmendingen, Kiesen, Münsingen, Rubigen und Wichtrach

Traktanden

Einstieg mit Musik und Text

1. Information zu den Corona-Schutzmassnahmen
2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 27. Mai 2021
3. Budget 2022, Finanzplanung 2022–2027 und Steueranlage (Information zur Lage der Finanzen der Kirchgemeinde, Beschlussfassung Budget und Steueranlage)
4. Kreditbeschluss Sanierung Lüftungsanlage
5. Kreditbeschluss Erneuerung Südfassade (EG) und Ratsstube
6. Information aus der Kirchgemeinde und Pfarrei
7. Verschiedenes

Ausklang mit Musik

Aufgrund der Corona-Situation verzichten wir auch dieses Jahr auf ein Apéro. Dafür gibt's was Feines zum Heimnehmen.

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 27. Mai 2021 und das Budget 2022 liegen während 30 Tagen vor und nach der Versammlung zur Einsichtnahme im Pfarrisekretariat auf. Zudem sind die Unterlagen auf der Homepage aufgeschaltet.

Todesfall

19.9.: Gino Carosella (1948), Kiesen

Wortimpuls

Medientross

Der Medientross zieht hin,
wenn sich eine Katastrophe ereignet.

Der Medientross zieht vor allem dann hin,
wenn sich eine «geeignete» Katastrophe ereignet.

Wenn sie personalisierbar ist,
wenn Menschen in Not gezeigt werden können
oder Rettende in Trümmern.

Wenn sie einen Neuigkeitswert hat,
wenn sie nicht erwartet ist
und nicht schon seit Jahren besteht.

Wenn sie gut darstellbar ist,
wenn sie emotionale Bilder liefert
und leicht verständlich ist.

Und schnell zieht der Medientross weiter,
hin zur nächsten Katastrophe.

Unverzichtbar ist daher die Arbeit etablierter Organisationen wie etwa der Caritas oder des Fastenopfers.

Sie haben eine grosse Erfahrung und viel Fachwissen,
sie arbeiten mit lokalen Organisationen zusammen,
sie können abschätzen, was es wo braucht,
sie haben auch die versteckten, schleichenden Katastrophen im Blick
und kümmern sich nach der Not-hilfe auch um den längerfristigen Aufbau.

Felix Klingenberg

Credo-Update

Unter der Leitung von Nada Müller und Felix Klingenberg geht es an drei Mittwochabenden auf die Spuren des Apostolischen Glaubensbekenntnisses. Anmelden kann man sich bis zum 18. Oktober.

Mittwoch, 20. Oktober, 19.00–21.00
Gott – Schöpferin? Allmächtig?

Mittwoch, 27. Oktober, 19.00–21.00
Jesus – Guru? Märchenfigur?

Mittwoch, 3. Nov., 19.00–21.00
Heiliger Geist – Hirngespinnst?

Konolfingen Auferstehung

3510 Konolfingen

Inselstrasse 11
031 791 05 74
www.kathbern.ch/konolfingen

Pfarrleitung a.i.

Aline Mumbauer
031 791 10 08
aline.mumbauer@kathbern.ch

Sekretariat

Bettina Schüpbach
031 791 05 74
auferstehung.konolfingen@
kathbern.ch
Di 14.00–17.00
Mi 09.00–12.00
Do 09.00–12.00 / 14.00–17.00

Sonntag, 10. Oktober
09.15 Sonntagsgottesdienst
Kommunionfeier/A. Mumbauer

Dienstag, 12. Oktober
19.30 Rosario

Donnerstag, 14. Oktober
14.00 Rosenkranz

Sonntag, 17. Oktober
10.30 Sonntagsgottesdienst
(zertifikatspflichtig!)

Eucharistiefeier mit MCI
G. Baggio/A. Mumbauer

Dienstag, 19. Oktober
19.30 Rosario

Donnerstag, 21. Oktober
14.00 Rosenkranz

Umsetzung Zertifikatspflicht

Um der seit dem 13. September geltenden, ausgedehnten Zertifikatspflicht zu entsprechen, haben wir uns für folgende Umsetzung entschieden, die wir Ihnen in diesem Rahmen noch kurz erläutern möchten:

- Der Einfachheit halber, als auch um möglichst wenige Leute auszuschliessen, werden wir für den «Normalfall» beim bisherigen Modus bleiben: Dies bedeutet für Sie, dass Sie zum Gottesdienstbesuch weiterhin Maske tragen und Abstand halten müssen. Unter

diesen Voraussetzungen dürfen wir maximal 50 Personen (inkl. aller Mitwirkenden) in unsere Kirche lassen und müssen wieder die Kontaktlisten führen.

- Die Gottesdienste, zu denen wir mehr als 50 Personen erwarten (inkl. aller Mitwirkenden), werden wir künftig als zertifikatspflichtig ausschreiben und durchführen müssen. Die Zertifikatspflicht gilt in solchen Gottesdiensten für alle Personen über 16 Jahren, die sich im Kirchenraum aufhalten. Bringen Sie zu solchen Gottesdiensten daher bitte ein entsprechendes Zertifikat und einen Personalausweis mit (Pass, Identitätskarte, Führerausweis, Aufenthaltserlaubnis, Studentenausweis oder Swiss Pass). Wir bitten Sie, ausserdem darauf zu achten, frühzeitig zu erscheinen, da der Einlass in den Kirchenraum mehr Zeit in Anspruch nehmen wird. Zertifikatspflichtige Gottesdienste ermöglichen es uns nicht nur, mit mehr als 50 Personen, sondern auch ohne Maske und mit geringeren Abständen feiern und anschliessende Apéros in Innenräumen durchführen zu dürfen.

Erntedank, Miniaufnahme

Den ersten zertifikatspflichtigen Gottesdienst werden wir am 17. Oktober

zu Erntedank gemeinsam mit der italienischsprachigen Gemeinschaft feiern. Ausserdem freuen wir uns riesig, im Rahmen dieses Gottesdienstes drei Mädchen feierlich in unsere Mini-gruppe aufnehmen zu dürfen. Im Anschluss erwartet Sie die traditionelle Castagnata im Pfarrsaal.

Baustart

Gerne informieren wir Sie darüber, dass der Kirchgemeinderat nach einigem Ringen und reiflicher Abwägung seine Zustimmung zum Baustart erteilt hat. Voraussichtlich wird in der Woche ab dem 11. Oktober die Bauplatzeinrichtung und in der darauffolgenden Woche der effektive Baubeginn vorstattengehen. Gerne halten wir Sie über das weitere Geschehen auf dem Laufenden.

Willkommen

Karin Schüpbach und Rui da Rocha Mesquita, wohnhaft in Gysenstein, haben um die Taufe ihrer Tochter Leonie Schüpbach gebeten. Das Mädchen wird im Rahmen unseres Sonntagsgottesdienstes vom 10. Oktober das heilige Sakrament empfangen. Wir wünschen Leonie und ihrer Familie für den weiteren Lebensweg in der Kirche und mit Gott nur das Beste!

online aktuell

Für eine glaubwürdige Kirche

In Köniz feierten sechs katholische Berner Theologinnen am 22. September zum ersten Mal einen sogenannten «Gottesdienst vor der Kirchentüre». Sie wollten damit darauf aufmerksam machen, dass es in der Kirche noch keine Gleichberechtigung von Frauen und Männern gibt. In den Bitten an Gott sprechen die beiden Theologinnen aus Bern-West Christina Herzog und Karin Gündisch abwechselnd das Gebet «Schritt für Schritt» aus dem Kloster Fahr. Das Gebet gibt die Quintessenz des ganzen Gottesdienstes wieder. An einer Stelle heisst es da: «Menschen kommen mit ihrer Sehnsucht nach Frieden, nach Gemeinschaft, nach Beziehung zu Gott und zueinander. Eine glaubwürdige Kirche ist offen für Menschen gleich welcher Herkunft, welcher Nationalität, welcher sexuellen Orientierung. Sie ist da für Menschen, deren Lebensentwurf augenscheinlich gescheitert ist, und nimmt sie an mit ihren Brüchen und Umwegen. Sie wertet und verurteilt nicht, sondern vertraut darauf, dass die Geistkraft auch dort wirkt, wo es nach menschlichem Ermessen unmöglich ist.»

Am 22. jedes Monats werden inzwischen in der ganzen Deutschschweiz vor der Tür einer katholischen Kirche Gottesdienste gefeiert. Die Initiantinnen wollen damit darauf hinweisen, dass es in der Kirche noch keine Gleichberechtigung von Frauen und Männern gibt.

Die Feiern finden am 22. des Monats statt, weil Maria von Magdala am 22. Juli ihren Gedenktag hat. In der Predigt in Köniz erklären die Theologinnen Ute Knirim und Karin Gündisch, dass sich an Maria von Magdala besonders deutlich zeige, was Gleichberechtigung in der Kirche bedeute und was noch ausstehe. Die «Feiern vor der Kirchentüre» wollen bewusst machen, dass trotz Maria von Magdala in der Kirche keine Gleichberechtigung von Frauen und Männern bei der Verkündigung entstanden sei. Es geht den Initiantinnen durchaus darum, den Druck für Veränderungen zu stärken und die Solidarität unter den Frauen und den Reformwilligen insgesamt zu fördern.

Hinter den Feiern steht ein Netzwerk von Reformbewegungen wie etwa «Gleichberechtigung.Punkt. Amen», die «JuniaInitiative», das «Donnerstagsgebet» im Kloster Fahr, «Kirche* mit den Frauen» oder die deutsche

Reformbewegung «Maria 2.0». Sie alle bekennen in ihren Verlautbarungen und auf ihren Websites: «Eine andere Kirche und eine andere Welt sind möglich! Diskriminierung, Ungerechtigkeit, Missbrauch und Klerikalismus haben nicht das letzte Wort!»

Die Feier in Köniz ist leise und unaufdringlich. Die Theologin Judith von Ah spielt Akkordeon. Die Gemeindeführerinnen Edith Zingg (Ostermundigen) und Christine Vollmer (Köniz) bitten um den Segen und brechen das Brot.

Im Gebet «Schritt für Schritt» betet Christina Herzog: «Frauen und Männer sind durch die eine Taufe gleich- und vollwertige Mitglieder der Kirche. Im Miteinander in allen Diensten und Ämtern können sie zu einer Kirche beitragen, die erneuert in die Zukunft geht.»

Und Karin Gündisch sagt zum Schluss: «Die heilige Scholastika vertraute auf die Kraft des Gebets. In ihrem Sinne wollen wir Schritt für Schritt vorwärtsgehen, beten und handeln, wie sie es getan hat: «Geht, Schwestern und Brüder, wie ihr könnt!» «Behüte uns», fügt sie an, «sei mit uns alle Tage bis zum Ende der Welt.»

kr

Mehr dazu: www.pfarrblattbern.ch

www.kathlangenthal.ch

Pastoralraumsekretariat
Bernadette Bader
Romina Glutz

Natascha Ruchti
 Turmweg 3,
 3360 Herzogenbuchsee
 pastoralraum@
 kathlangenthal.ch
 062 961 17 37
 Mo–Fr 09.00–11.30
 Mo–Do 14.00–16.00

Pastoralraumleiter
ad interim

Dr. O. Camponovo
 odo.camponovo@
 kathlangenthal.ch
 079 645 44 25

Kaplan
Arogya Reddy Salibindla
 arogya.salibindla@
 kathlangenthal.ch
 077 521 84 96

Kaplan
Josef Wiedemeier
 josef.wiedemeier@
 kathlangenthal.ch
 079 473 76 82

Das Gesetz der Freiheit

Gesetz und Freiheit – passt das zusammen? Das klingt paradox. Der Jakobusbrief nennt die Zehn Gebote «Gesetz der Freiheit». Mit «Gesetzen», «Geboten» verbinden wir doch Einschränkungen, Zwänge, Verlust der Freiheit. Nun, die Zehn Gebote beginnen in der Bibel mit dem Satz: «Ich bin dein Gott, der dich aus Ägypten geführt hat, aus dem Sklavenhaus» (Ex 20,2). Dann folgen die Gebote. Im Text steht allerdings nicht «Gebote», sondern «Worte». Es sind Worte Gottes an das Volk Israel, auch an uns, die verhindern sollen, dass wir wieder in einem Sklavenhaus landen. Aus einem solchen hat Gott gerade befreit. Wenn ich mir vorstelle, wie das Leben wäre, wenn Morden ein üblicher Weg wäre, um Konflikte zu lösen. Oder wenn Eigentum nicht geschützt wäre; wenn alle sich einfach nach Belieben bedienen würden. Oder wenn es keinen freien Wochentag gäbe. Oder wenn Beziehungen überhaupt nicht respektiert würden. Oder wenn wir nicht gewarnt würden, dass Götzen dienst, zum Beispiel die Verabsolutierung des Geldes, uns versklavt usw. Dadurch, dass die «Gebote» als Leitplanken für das Leben an-

erkannt sind und die Gesellschaft sich bemüht, sie einzuhalten, wird ein freieres Leben erst ermöglicht. Das Gesetz der Freiheit – das hat etwas an sich. Beim Überlegen hatte ich eine Assoziation: Funktioniert das mit dem Impfbizertifikat nicht ähnlich?

Odo Camponovo,
 Pastoralraumleiter a. i.

Bischofssynode 2023: «Wir sind ganz Ohr für Ihre Stimme»

Papst Franziskus lädt ein, sich an der Diskussion über Partizipation und Gemeinschaft in der römisch-katholischen Kirche sowie über ihren Auftrag zu beteiligen. Vom 17. Oktober bis 30. November können Sie Ihre Stimme einbringen. Seien auch Sie Botschafterin oder Botschafter des synodalen Prozesses! Machen Sie mit, wenn Sie bereits als Gruppe unterwegs sind. Oder formieren Sie eine Gesprächsgruppe mit mindestens fünf Personen und teilen Sie Ihre Meinung zwischen 17. Oktober und 30. November via fgs.bern.mit. **Mehr darüber erfahren Sie auf www.wir-sind-ohr.ch.**

Gebet für den synodalen Prozess

Wir suchen Dich, Gott, und nennen Dich das Geheimnis der Welt. Deiner kreativen Kraft verdanken wir unser Leben.

Wir Menschen dürfen Abbild Deiner Liebe sein. Jede und jeder ist einmalig und wichtig, wie in einem bunten Mosaik. Und alle Vielfalt findet Raum in Dir. Wir tasten nach Dir, Gott, ganz im Vertrauen, denn Du hast uns in Jesus Christus das Du angeboten und Dein wahres Gesicht gezeigt: Uns Menschen zugewandt, vor allem den Armen und Vergebenen. Ihnen gilt Deine besondere Nähe.

Wir fragen nach Dir, Gott, dem richtigen Leben, das Deinem Heiligen Geist entspricht. Er inspiriert und begleitet uns, wenn wir als Deine Kirche nach neuen Wegen suchen.

Hilf uns, in den vielen Stimmen Dein gutes Wort zu erkennen. Lass uns mutige Schritte gehen, damit das Evangelium von Deiner Freundschaft auch heute viele Menschen erreicht.

So bitten wir Dich, Gott, der Du uns Vater und Mutter bist, durch Jesus Christus, Deinen Sohn im Heiligen Geist. Amen.

Neue Covid-Massnahmen bei Gottesdiensten

Die liturgisch sinnvolle Feier der Gottesdienste ist uns wichtig. Deshalb schränken wir die liturgischen Dienste (Lektor*innen, Ministrant*innen, Kirchenchor) nicht wieder ein. Hochfeste, besondere Feste (Patrozinien usw.), Erstkommunion und Firmung werden feierlich begangen. Das bedingt, dass für feierliche Gottesdienste – und generell für Gottesdienste –, bei denen mehr als 50 Personen erwartet werden, eine Zertifikatspflicht gilt. Bei Hochfesten wird voraussichtlich in einer der Kirchen ein einfacher Gottesdienst ohne Zertifikatspflicht, jedoch mit Anmeldung angeboten. Im «pfarrblatt» und auf der Homepage wird entsprechend informiert. Bei den «normalen» Sonntagen gehen wir davon aus, dass die Höchstzahl von 50 Personen eingehalten werden kann. Aus diesem Grund besteht vorläufig keine Zertifikatspflicht. Es gilt jedoch eine Maskenpflicht und die Kontaktdaten werden erhoben.

Helferinnen und Helfer gesucht

Die Covid-Regelungen sind strenger geworden. Ich gehe davon aus, dass Kontrollen für die Gläubigen zum Alltag gehören, sodass die wieder notwendigen Kontrollen an den Kirchentüren problemlos verlaufen. Für diese Aufgabe suchen wir Helferinnen und Helfer. Melden Sie sich beim Sekretariat (pastoralraum@kathlangenthal.ch oder Tel. 062 961 17 37) und/oder sprechen Sie Bekannte darauf an. Vielen Dank!

Odo Camponovo,
 Pastoralraumleiter a. i.

Langenthal Maria Königin

4900 Langenthal

Schulhausstrasse 11a
 062 961 17 37

Raumreservation KGH

Michael Schuhmacher
 062 922 83 88
 kirchgemeindehaus@
 kathlangenthal.ch

Langenthal

Samstag, 9. Oktober
17.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 10. Oktober
08.30 Eucharistiefeier (hr)
10.30 Eucharistiefeier
 Stiftjahrzeit Jörg Mattich

Dienstag, 12. Oktober
09.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 13. Oktober
19.00 Rosenkranz (i)

Samstag, 16. Oktober
16.15 Rosenkranz
17.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 17. Oktober
Kirchweihtag
08.30 Eucharistiefeier (hr)
10.30 Eucharistiefeier mit
Zertifikatspflicht
12.15 Eucharistiefeier (engl.)

Dienstag, 19. Oktober
09.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 20. Oktober
19.00 Rosenkranz (i)

Donnerstag, 21. Oktober
19.00 Andacht

Roggwil

Sonntag, 17. Oktober
11.00 Eucharistiefeier (i)

Kirchweihtag

Wegen der Kirchturmrenovation sind die Kirchenglocken abmontiert worden. Ende September sind sie wieder an ihren angestammten Platz zurückgekehrt. Um dies gebührend zu feiern, sind Sie nach dem Gottesdienst zum Kirchweihtag am **17. Oktober** zum **Apéro** eingeladen. Bitte beachten Sie die **Covid-19-Zertifikatspflicht**. Wir danken dem Kirchenchor, dass er uns kulinarisch verwöhnt.



«Hurra, wir dürfen wieder singen!»

Jetzt ist der richtige Moment für Sie, bei uns einzusteigen – denn nach langem Unterbruch müssen auch wir wieder vieles neu erarbeiten. Um Ihnen den Entscheid zu erleichtern, besuchen Sie doch unsere Website:

www.kirchenchormariakönigin.ch
Wir freuen uns auf Sie!

Im Namen des Kirchenchors,
Daniela Hollenstein-Gall,
Präsidentin

Frauenteam Langenthal

Das Frauenteam trifft sich am **Donnerstag, 21. Oktober, 19.00**, zur Oktoberandacht in Maria Königin.

Ökum. Mittagstisch

Am **Sonntag, 10. Oktober, 12.00**, kann man sich wieder in **Bruder Klaus, Roggwil**, zum Essen, Plaudern und Geniessen treffen. **Anmeldung** zum Essen **bis Mittwoch** vorher beim reformierten Pfarramt unter Telefon **062 929 11 55**. Der Zugang ist an die Vorweisung des **Covid-19-Zertifikats** geknüpft. Ein Fahrdienst ist vorhanden, bitte anlässlich der Anmeldung anfragen. Wir freuen uns auf Sie!

Katholische Arbeitsgruppe
Roggwil-Wynau und
Reformierte Kirchgemeinde
Roggwil

Herzogenbuchsee Herz-Jesu

3360 Herzogenbuchsee
Turmweg 1
062 961 17 37

Sonntag, 10. Oktober
11.00 Eucharistiefeier (i/d)
Stiftjahrzeit Anna Barbara
Wermuth-Stalder

Sonntag, 17. Oktober
11.00 Wortgottesfeier
17.00 Ökum. Taizé-Gottesdienst
ref. Kirche Herzogenbuchsee

«Four Elements»

Der Verein «Cevi Jugendarbeit Oberaargau» veranstaltet das regionale **Jugendlager Four Elements**. Es ist ein Projekt, das von der reformierten und katholischen Kirche mitgetragen wird. Beworben wird es im Oberaargau und im Emmental.

Four Elements ist für **13- bis 18-Jährige** aus diesen Regionen und findet in den kommenden Frühlingsferien (**10. bis 15. April**) im Sportcamp Melchtal statt. Du lernst, Feuer zu entfachen, Wasserräder zu bauen, auf Bäume zu klettern, die keine Äste haben, und dich von den Früchten des Waldes zu ernähren.

Tageseinstiege und -abschlüsse werden mit Andachten, Musik und künstlerischen Elementen gestaltet. **Kosten:** Fr 170.– (bis 31. Dezember), danach Fr. 200.–

Anmeldung: bis 28. Februar 2022 unter www.fourelements.info



Huttwil Bruder Klaus

4950 Huttwil
Südstrasse 5
062 961 17 37

Sonntag, 10. Oktober
09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 14. Oktober
09.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 17. Oktober
09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 21. Oktober
19.45 Rosenkranz

«Aufgeschoben ist nicht aufgehoben!»

Aufgrund der aktuellen epidemiologischen Lage kann der **ökumenische** und regionale **Gottesdienst** am Arbeitsort auf dem Areal der Firma Loosli in Wyssachen vom **17. Oktober** leider **nicht stattfinden**. Der Gottesdienst wird um ein Jahr und eine Woche verschoben und findet neu am Sonntag, **23. Oktober 2022, 10.00**, statt. Wir laden Sie stattdessen ein, die **Eucharistiefeier um 09.00 in Bruder Klaus** zu besuchen.

Leider muss auch die vom Pfarreirat organisierte **Wallfahrt** wegen der ausserordentlichen Lage auf das **nächste Jahr** verschoben werden. Das Datum wird später bekannt gegeben.

Gott, ich will Dir danken

Gott, ich will Dir danken, so gut wie ich danken kann. Damit ich's nicht vergesse, fang ich gleich damit an.

Für Mehl, für Brot und Kuchen, für alles, was mir schmeckt, für all die süssen Beeren, die ich im Wald entdeckt.

Für Gurken und Tomaten, Gemüse und Salat, für Reis und für Kartoffeln. Das macht mich rund und satt.

Für diesen dicken Kürbis, den keiner übersieht, für Äpfel und für Pflaumen, dank ich mit meinem Lied.

Du gabst uns allen reichlich. So fängt die Ernte an. Ich will von Herzen danken, dass ich Dir danken kann.

Verlag: ©Edition Seebär-Musik – www.kinderlieder- und-mehr.de

Wangen St. Christophorus

3380 Wangen a.A.
Beundenstrasse 13
062 961 17 37

Sonntag, 10. Oktober
09.30 Eucharistiefeier
in Niederbipp

Sonntag, 17. Oktober
09.30 Wortgottesfeier
in Wangen

Donnerstag, 21. Oktober
09.00 Eucharistiefeier
in Wangen

Wir dürfen Gutes tun

Caritas Bern macht darauf aufmerksam, dass für viele Menschen der finanzielle Spiessrutenlauf nicht vorbei ist. Die Coronapandemie verschärft die finanzielle Not weiterhin, da viele ihre Ersparnisse aufgebraucht haben, andere arbeiten in Jobs mit tiefem Lohn oder können nicht genügend Arbeit finden. Am **Wochenende vom 9./10. Oktober** zeigen wir mit unserer Spende Solidarität für die Menschen in finanzieller Not.

In den Gottesdiensten vom **16./17. Oktober** nehmen wir die Kollekte für das **Ostkirchenwerk Catholica Unio** auf, welches Christinnen und Christen östlicher Kirchen in den Ländern des Nahen Ostens und in Osteuropa unterstützt. Catholica Unio hilft den Pfarreien und kirchlichen Institutionen vor Ort bei der Bewältigung der vielfältigen katechetischen und sozialen Aufgaben.

Vielen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.



Pastoralraumleiter

Manuel Simon
Burgdorf
manuel.simon@
kath-burgdorf.ch
034 422 29 03

Leitender Priester

Georges Schwickerath
Bischofsvikar
Tel. 032 321 33 60

Pfarrer

Donsy Adichiyil
Utzenstorf
pfarrer@
kathutzenstorf.ch
032 665 39 39

Diakon

Peter Daniels
Langnau
peter.daniels@
kathbern.ch
034 402 20 82

Missione**Cattolica Italiana**

Don Waldemar Nazarczuk
Burgdorf
missione@
kath-burgdorf.ch
034 422 54 20

Für unseren Pastoralraum Emmental haben wir vereinbart, dass es mehrere Termine vor Ort geben wird, an denen sich Gruppierungen mit mindestens fünf Personen zusammenfinden, miteinander die Fragen diskutieren und in die Umfrageplattform eingeben. Gesprächsgruppen können sowohl bestehende Pfarrei-Gruppierungen sein, die eine Diskussionsgruppe bilden, oder auch vollkommen frei zusammengestellte Gruppen von Pfarreiangehörigen. An den Gruppenabenden wird jeweils eine kurze Einführung gegeben, werden die technischen Mittel bereitgestellt und eine Ansprechperson bietet bei Bedarf Hilfe. Bitte beachten Sie hierzu die jeweiligen Ausschreibungen der Pfarreien Burgdorf, Langnau und Utzenstorf.

Der Auftakt des Synodenprozesses in den Pfarreien ist am 17. Oktober, ein Synodengebet wird gesprochen und deutlich gemacht, dass es nicht nur um das Diskutieren von Fragen geht, sondern auch um ein Hören auf den Heiligen Geist.

Ich möchte Sie daher ermutigen, den Synodalen Weg zu beschreiten und in den Pfarreien miteinander ins Gespräch zu kommen. Vielleicht wird am Ende die Erfahrung der Begegnung, das tiefere Wissen voneinander und das Sichtbarmachen von Menschen, denen die Kirche am Herzen liegt, ein Ergebnis sein, welches uns als Glaubensgemeinschaft einen Schritt voranbringt.

Manuel Simon, Pastoralraumleiter

Burgdorf Maria Himmelfahrt

3400 Burgdorf

Friedeggstrasse 12
034 422 22 95
www.kath-burgdorf.ch
info@kath-burgdorf.ch

Gemeindeleitung

Manuel Simon

Religionspädagogin

Ines Ruckstuhl

Katechese

Leonie Bauer
Giuseppina Calabrò
Silvia Schmidlin

Sakristan/Hauswart

Franz Sutter
079 471 24 25

Sekretariat

Kathrin Keller
Larissa Agoston

Öffnungszeiten

Di-Do 08.30-11.30
Di/Do 13.30-17.00

28. Sonntag im Jahreskreis**Sonntag, 10. Oktober**

09.00 Santa Messa in Lingua italiana (W. Nazarczuk)

11.00 Eucharistiefeier

(T. Müller)

Kollekte: Katholischer Frauenbund Schweiz

Dienstag, 12. Oktober

16.30 Rosenkranz

Mittwoch, 13. Oktober

09.00 Kommunionfeier

(M. Simon)

18.00 Rosenkranz kroatisch

29. Sonntag im Jahreskreis**Sonntag, 17. Oktober**

09.00 Santa Messa in Lingua italiana (W. Nazarczuk)

11.00 Erntedankgottesdienst, anschliessend Apéro riche

(M. Simon)

Zertifikatspflicht

Kollekte: oeku – Kirche für die Umwelt

Dienstag, 19. Oktober

16.30 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 20. Oktober

09.00 Kommunionfeier

(gestaltet durch die Liturgiegruppe), anschliessend Kaffeerunde

18.00 Rosenkranz kroatisch

Ausflug Wandergruppe Wichtrach–Gerzensee–Seftigen Freitag, 15. Oktober

Mit dem Zug fahren wir nach Wichtrach. Zu Fuss geht's weiter über Bahnlinie, Autobahn und Aare hinauf zum Gerzensee und weiter nach Kirchdorf. Nun wechselt das Panorama vom Aaretal zum Gürbetal. Unser Weg geht über Büttstein auf die Gürbetalsole hinunter und dem Waldrand entlang nach Seftigen. Die Bahn führt uns über Belp–Bern wieder zurück. Abfahrt in Burgdorf um 09.16, Rückkehr um 16.08. Ein Flyer mit allen Angaben zur Wanderung liegt in der Kirche auf und kann von der Homepage heruntergeladen werden: www.kath-burgdorf.ch > Gruppen. Alle sind freundlich zum Mitmachen eingeladen.



Ausblick Theatergruppe «Dr Chef weiss vo nüt»

Lustspiel in drei Akten von Corinne Gasser. Bei der internationalen Uhrenfirma Winter Corporate herrschen Missstände: Einige Mitarbeiter kümmern sich nur um ihren eigenen Vorteil und krumme Geschäfte werden am Chef vorbei getätigt. Und Laura Zuberbühler, eine kompetente Verkaufssachbearbeiterin, wird schikaniert. In ihrer Verzweiflung erfindet sie eine Notlüge, um sich Anerkennung zu verschaffen. Das unerwartete Auftauchen des Juniorchefs aus der amerikanischen Niederlassung bringt Unruhe und Verwirrung in die Firma. Das alles führt zu chaotischen Verwicklungen bei Winter Corporate. Unerwartete Wendungen, das Aufdecken von Missständen und illegalen Geschäften sorgen für spannende und humorvolle Unterhaltung.

Aufführungen:

Freitag, 22. Oktober, um 19.00 (öffentliche Hauptprobe)
Samstag, 23. Oktober, um 19.00 (Gastronomie im Anschluss)
Sonntag, 24. Oktober, um 15.00
Dienstag, 26. Oktober, um 19.00

Alle Aufführungen mit Zertifikatspflicht

Gemeinsam gehen, aufeinander hören



Nachdem Papst Franziskus mit seiner Synodenankündigung für 2023 die Weltkirche überraschte, laufen nun in den jeweiligen Ortskirchen die Vorbereitungen, sodass sich möglichst viele Gläubige beteiligen können. Bekannt ist bereits, dass es einen Fragenkatalog zu verschiedenen Themenbereichen geben wird, zu dem sich die Gruppen äussern können. Papst Franziskus legt den Fokus auf Fragen der Gemeinschaft und der Partizipation der Gläubigen in der Kirche.

Für die Schweiz haben die Bistümer Basel, St. Gallen und Chur beschlossen, in Zusammenarbeit mit dem Forschungsinstitut gfs.bern eine Umfrageplattform zu lancieren, in der die Antworten eingegeben werden können.

Langnau Heilig Kreuz

3550 Langnau
Oberfeldstrasse 6
034 402 20 82
www.kirchenlangnau.ch
heiligkreuz.langnau@
kathbern.ch

Gemeindeleitung
Diakon Peter Daniels

Sekretariat
Jayantha Nathan

Katechese
Monika Ernst
Susanne Zahno

28. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 09. Oktober
18.15 Gottesdienst mit Eucharistiefeier in dt./it./tamil.
Don Waldemar
Kollekte für Migratio

Dienstag, 12. Oktober
09.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier
Theol. Manuel Simon

29. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 17. Oktober
09.30 Gottesdienst mit Kommunionfeier
Theol. Manuel Simon
Kollekte: Green Cross

Dienstag, 19. Oktober
09.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier
Theol. Manuel Simon

Monat der Weltmission
«Schweigen? Unmöglich!»
Im Oktober, dem Monat der Weltmission, feiern wir die weltweite Zusammengehörigkeit der Ortskirchen am Sonntag der Weltmission. Die Missio zeigt am Beispiel der Gastkirche Vietnam, wie es möglich ist, zu Bot*innen der Hoffnung und zu Werkzeugen der mitfühlenden Liebe Gottes zu werden. Die Menschen in Vietnam sind geprägt von den Erfahrungen der Trennung und des Krieges. Nach innen ist die Kirche frei, aber nach aussen muss sie vorsichtig agieren. Sie steht unter Beobachtung durch die Regierung und ihr Handlungsspielraum ist klein – und trotzdem wächst die Kirche.

Voranzeige Kirchgemeindeversammlung
Freitag, 26. November, um 20.00
Sie sind herzlich eingeladen!
Kirchgemeinderatspräsidentin
Claudia Gächter Wydler

Allerheiligen



Sie haben in der Zeit seit November 2020 einen lieben Menschen verloren und in der Trauerfeier haben Sie Abschied genommen. Wir erinnern uns an die Verstorbenen am Sonntag, 31. Oktober, um 09.30, in der Kirche und laden Sie herzlich zum Gottesdienst und anschließenden Kirchenkaffee ein. Unsere Verstorbenen:
Ursula Hirschi, 1935
Zoja Baftijaj, 1943
Mara Stadelmann, 2020
Hurni Theodor, 1925
Gerda Schuchert, 1934
Josef Schneuwly, 1952
Margot Hess, 1942
Hans Alfredo Weber, 1927
Artur Meissner, 1934
Rosa Maria Schöpfer-Waldispühl, 1953
Im Gottesdienst erwähnen wir die Namen der verstorbenen Menschen und zünden als Zeichen unseres Glaubens an ein Leben bei Gott eine Kerze an. Diese Kerze können Sie nach dem Gottesdienst nach Hause nehmen oder auf das Grab stellen.

Diakon Peter Daniels

Verstorben

Aus unserer Pfarrei ist am 22. September Rosa Maria Schöpfer-Waldispühl (Jg. 1953), Gohl, und am 23. September Artur Meissner (Jg. 1934), Signau, verstorben.
Wir wünschen den Angehörigen viel Kraft in dieser schweren Zeit und sprechen herzlich unser Beileid aus. Gott möge mit seinem Licht entgegengehen!

Ferienabwesenheit

Von Freitag, 8. Oktober bis Freitag, 22. Oktober bin ich in den Ferien. In Notfällen erreichen Sie mich unter Telefon 077 515 79 50. Die Gottesdienste in dieser Zeit feiert Theol. Manuel Simon. Wir danken Manuel für seinen Einsatz in unserer Kirche und heissen ihn herzlich willkommen.

Diakon Peter Daniels

Utzenstorf St. Peter und Paul

3427 Utzenstorf
Landshutstrasse 41

Pfarrer
Antony Donsy Adichiyil
pfarrer@kathutzenstorf.ch

Sekretariat
Öffnungszeiten
Di–Fr 09.00–11.00
032 665 39 39
info@kathutzenstorf.ch
www.kathutzenstorf.ch

Covid-Bestimmungen

Bei normalen Wochenendgottesdiensten verzichten wir auf das Zertifikat (dementsprechend maximal 44 Teilnehmende). Grossanlässe sowie spezielle Gottesdienste, welche nur mit gültigem Zertifikat besucht werden können, werden so publiziert.
Bitte melden Sie sich immer fürs Wochenende bis jeweils spätestens am Freitag um 11.00 im Sekretariat an.
Gottesdienste unter der Woche können wie gewohnt ohne Anmeldung besucht werden.

Rosenkranz vor jeder hl. Messe, Beichtgelegenheit vor den Wochenend-Gottesdiensten oder nach Absprache

28./29. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 9. Oktober
17.30 Heilige Messe
Kollekte: Katechese Sambia

Sonntag, 10. Oktober
19.00 Ökumenische Taizé-Feier
in der ref. Kirche Utzenstorf

Dienstag, 12. Oktober
18.00 Kreuzweg/Rosenkranz
19.30 Heilige Messe

Mittwoch, 13. Oktober
19.30 Heilige Messe
20.15 Filmabend der FMG

Freitag, 15. Oktober
19.30 Heilige Messe/Anbetung

Sonntag, 17. Oktober
09.30 Heilige Messe
Kollekte: Gassenarbeit der Franziskaner in der Schweiz

Montag, 18. Oktober
18.00 Gebetsapostolat

Dienstag, 19. Oktober
18.00 Kreuzweg/Rosenkranz
19.30 Heilige Messe

Mittwoch, 20. Oktober
19.30 Heilige Messe

Freitag, 22. Oktober
19.30 Heilige Messe/Anbetung

Mittwoch, 13. Oktober, 20.15 Filmabend der FMG

Gezeigt wird der Film:

«Unplanned – Was sie sah, änderte alles»

Die wahre Geschichte der Leiterin einer Abtreibungsklinik, die zur Abtreibungsgegnerin wird (Dauer 105 Minuten)

Auch Nicht-Mitglieder sind herzlich willkommen!

Samstag, 23. Oktober, 10.00 bis 17.00, Öffentliche Veranstaltung
mit Pater Matt, SDB, zum Thema:
Vater unser – «Von Jesus beten lernen»

Beten ist keine Einbahnstrasse, sondern Begegnung. Das Gebet, das uns Jesus gelehrt hat, kann uns in die Begegnung hineinführen. Lassen wir uns auf das Abenteuer des Gebetes Jesu ein! Weitere Details finden Sie im Flyer.
Anmeldungen bis 18. Oktober
an Heiri Kemmler, Erliweg 11, 3312 Fraubrunnen; Tel. 031 767 77 17.
Die Don-Bosco-Familie freut sich über Ihre Teilnahme!

Musical

«Königin von Saba»

Samstag, 30. Oktober, 17.00
Sonntag, 31. Oktober, 15.00

Herzliche Einladung zu diesem Generationen-Projekt!
Vom Kindergarten- bis zum Rentenalter sind alle Rollen besetzt – Jung und Alt, Musiker*innen, Sänger*innen sowie alle weiteren beteiligten Personen freuen sich riesig auf euer Kommen! Lasst euch von dieser Geschichte begeistern und in das königliche Land entführen.

Anmeldungen bis 22. Oktober
im Sekretariat 032 665 39 39 oder an info@kathutzenstorf.ch

Der Besuch der Aufführungen ist nur mit Anmeldung und gültigem Zertifikat möglich!

Liebe Susanne Hildebrand
Herzlichen Dank für all das Gute, das du in unserer Pfarrei bewirkt hast, unter anderem durch dein Engagement im Taizé-Team, bei den Himmelstürmern und im Redaktionsteam.

Wir wünschen dir und deiner Familie im neuen Zuhause alles Gute sowie Gottes reichen Schutz und Segen auf eurem weiteren Lebensweg.

Gemeindeleitung

Petra und Thomas Leist
 petra.leist@kathseeland.ch
 thomas.leist@kathseeland.ch

Leitender Priester

Dr. Matthias Neufeld
 032 387 24 15
 matthias.neufeld@kathseeland.ch

Vikar

Joachim Cabezas
 lic. theol.
 032 387 24 17
 joachim.cabezas@kathseeland.ch

Pfarrreiseelsorger

Jerko Bozic
 lic. theol.
 032 387 24 14
 jerko.bozic@kathseeland.ch
Eberhard Jost
 lic. theol.
 032 387 24 12
 eberhard.jost@kathseeland.ch

Leitung Katechese und Jugendarbeit

Markus Schild
 032 387 24 18
 markus.schild@kathseeland.ch

www.kathbern.ch/lyss-seeland

Pfarrei Maria Geburt Lyss-Seeland

3250 Lyss

Oberfeldweg 26
 032 387 24 00

mariageburt.lyss@kathseeland.ch

Sonntag, 17. Oktober

Die Pastoralraumwallfahrt wurde verschoben auf Frühjahr 2022!

Wir bieten für besagten Sonntag alternativ die Möglichkeit, Gottesdienste in der Region zu besuchen:

09.30: Ökumenischer Gottesdienst im Kirchlichen Zentrum Buswil

11.00: Eucharistiefeier in Lyss

(mit Covid-Zertifikat)

10.00 Wortgottesfeier

im Andachtsraum (Friedhof Ins)

Glutenfreie Hostien

Für Personen, die an Glutenunverträglichkeit leiden, besteht die Möglichkeit, in der heiligen Kommunion glutenfreie Hostien zu empfangen. Bitte melden Sie sich jeweils kurz vor dem Gottesdienst in der Sakristei, damit entsprechende Hostien bereitgestellt werden können.

Kollekten

Ganze Pfarrei:

9./10. Oktober

«Haus der Gnade» in Haifa

Der Förderverein Haus Gnade hilft armen und benachteiligten Menschen. Es werden Kinder im Alter von acht bis 18 Jahren betreut, die in Workshops, mit Ausbildungsprogrammen und mit Sportangeboten aufgefangen werden und denen eine

Arbeits- und Lebensperspektive eröffnet wird.

Da sich in Israel die soziale Situation in den letzten Jahren stark verschlechtert hat, ist das Engagement von «Haus Gnade» für bedürftige Menschen notwendiger denn je.

16./17. Oktober

Caritas Schweiz – Hilfe für Haiti nach dem Erdbeben

Ein Erdbeben mit der Stärke von 7,2 hat am 14. August Haiti erschüttert. Über 2200 Menschen kamen ums Leben, rund 12000 Menschen wurden verletzt. Zehntausende haben ihr Obdach verloren.

Caritas Schweiz leistet im Umfang von 300000 Franken Nothilfe.

Helfen wir den betroffenen Menschen durch eine grosszügige Spende. Herzlichen Dank!

Danke!

Am Sonntag, 12. September konnten wir ein eindrückliches und feierliches Patronatsfest unserer Pfarrei und Kirche Maria Geburt Lyss-Seeland begehen, und es war zugleich der Abschiedsgottesdienst von Diakon Thomas Weber.

Allen, die mitgeholfen haben, dass das Patrozinium auch in diesem Jahr wieder ein frohes und festliches Ereignis war, sei an dieser Stelle herzlich gedankt: unserem Kirchenchor und den Instrumentalist*innen, allen Seelsorgenden, den Ministrant*innen und Sakristan*innen – aber auch ganz besonders dem Apéro-Team, organisiert von Antonia Grossenbacher mit Pfarreirat.

Im Namen der ganzen Pfarrei sagen wir «Merci vielmal»!

Thomas, wir wünschen dir alles Gute und Gottes Segen im neuen Lebensabschnitt!

Pfarrteam Maria Geburt
 Lyss-Seeland



Pfarreizentrum Maria Geburt Lyss

Kontakt: 032 387 24 01



Samstag, 9. Oktober

18.00 Eucharistiefeier

Joachim Cabezas

Jahrzeit Michael Trachsel

Sonntag, 10. Oktober

11.00 Eucharistiefeier

Matthias Neufeld

Mittwoch, 13. Oktober

08.20 Rosenkranz

09.00 Wortgottesfeier

19.30 Rosario

Donnerstag, 14. Oktober

19.00 Rosenkranz

Samstag, 16. Oktober

18.00 Eucharistiefeier

Matthias Neufeld

Gedächtnis Greta Desalmand

Sonntag, 17. Oktober

11.00 Eucharistiefeier

Matthias Neufeld

Dienstag, 19. Oktober

14.30 Seniorengottesdienst

Matthias Neufeld

Mittwoch, 20. Oktober

08.20 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier

Matthias Neufeld

Donnerstag, 21. Oktober

19.00 Rosenkranz

Freitag, 22. Oktober

Worben: 15.00 Eucharistiefeier

Matthias Neufeld

Frauengruppe

Wir gehen zusammen Pizza essen:

Mittwoch, 20. Oktober, 12.00 im Restaurant Hirschen.

Anmeldung bitte bis 15. Oktober an Elisabeth Waag 032 385 10 73

Kleidersammlung

der Missione Cattolica für Caritas Schweiz

Samstag, 30. Oktober/Sonntag, 31. Oktober

Sie können die (sauberen) Kleider für die Caritas gut verpackt in Schachteln und starken Plastiksäcken bei der Garderobe im Zentrum platzieren.

Seh-Land

Und Sie, liebe Katechetin?

Diskussion im Unterricht. Was ist Beten? Beten ist Reden mit Gott! Bei Mt. 7,7 können wir lesen: «Bittet, und ihr werdet bekommen! Sucht, und ihr werdet finden!» Offenbar müssen wir schon etwas tun, damit Gott handelt. Er liest uns unsere Wünsche nicht von den Lippen ab. Bittet! Hand aufs Herz, «wie oft redet ihr mit Gott?», wird im Religionsunterricht gefragt. Die Antwort von den Kindern kommt sofort und als Gegenfrage: «Wie oft sprechen Sie denn mit Gott, ausser wenn er für Sie einen Parkplatz freihalten soll?» Upps...! Na ja, bedanken tue ich mich auf jeden Fall...! (AK)

Oktober – der Rosenkranzmonat

Rosenkranz-Beten ist wie eine Wanderung: Während die Füße automatisch gehen, nehmen bei einer Wanderung die Sinne die Landschaft auf, haben die Gedanken die Freiheit, umherzuschweifen, ist Zeit für ein tiefgehendes Gespräch. Beim Rosenkranz gehen die Finger automatisch an der Gebetsschnur entlang oder an den Fingern der in Gebetshaltung verschränkten Hände. Der Mund geht derweil den wiederkehrenden Gebetsätzen nach. Währenddessen haben Sinne und Gedanken Zeit, den Heilsaussagen des Glaubens nachzugehen: dem Geheimnis der Geburt Jesu, seines Leidens und Sterbens, seiner Auferstehung; aber auch dem Zusammenhang des Lebens Jesu und Marias, der exemplarisch für das Zusammentreffen der göttlichen und der menschlichen Existenz steht. Beim Rosenkranz-Beten kann sich auch ein tiefgründiges, oft wortloses Gespräch zwischen dem/der Betenden und Gott entwickeln, das im Umtrieb des Alltags oft untergeht.

Wir beten: jeden Mittwoch um 08.20 und jeden Donnerstag um 19.00 während der Sommerzeit (in der Winterzeit um 18.00). Am 1. Donnerstag im Monat mit Eucharistiefeier um 18.30

Öffnungszeiten Sekretariat

Während der Herbstferien vom 27. September bis 17. Oktober ist das Sekretariat dienstags bis freitags von 9.00 bis 11.00 geöffnet.

Italiani

Domenica, 10 ottobre
12.00 Giornata degli anziani

Mercoledì, 13 ottobre
19.30 Rosario

Raccolta dei vestiti per Caritas

Sabato/domenica 30/31 ottobre

Pfarreizentrum St. Katharina Büren a. A.

Kontakt: 032 387 24 04



Sonntag, 10. Oktober
09.30 Eucharistiefeier
Matthias Neufeld

Freitag, 15./22. Oktober
18.00 Eucharistische Anbetung

Sonntag, 17. Oktober
09.30 Ökumenischer Gottesdienst zum Thema «Wasser» im kirchlichen Zentrum Busswil

Dienstag, 19. Oktober
11.40 Mittagsgebet

Ausstellung «Wasser – ein Menschenrecht»

Vom 17. Oktober bis 3. November findet im kirchlichen Zentrum Busswil eine Ausstellung zum Thema «Wasser – ein Menschenrecht» statt. Die Ausstellung wird organisiert von der reformierten Kirchgemeinde Diessbach in Zusammenarbeit mit der Gruppe Ökumene, Mission und Entwicklung, OeME Seeland Ost, in der die katholische Kirche vor Ort mitmacht. Sie zeigt, welche globalen Herausforderungen im Zugang zu Wasser bestehen oder in näherer Zukunft auf uns zukommen.

Öffnungszeiten: 09.00–18.00

Sonntag, 17. Oktober bis
Mittwoch, 3. November
Vernissage: Dienstag, 19. Oktober, 20.00, mit Ueli Burkhalter, Jerko Bozic, Lisa Krebs von «Blue Community», Steffi Scheuner, Klavier

Blue Community: weitere Infos unter www.bluecommunity.ch

Ökumenischer Gottesdienst
Sonntag, 17. Oktober, 09.30 zum Thema Wasser
Mit Pfarrer Ueli Burkhalter und Pfarreiseelsorger Jerko Bozic und Steffi Scheuner, Klavier

Mittagstisch

Dienstag, 19. Oktober, ab 12.00, Pfarreizentrum St. Katharina. Teilnahme nur mit Covid-Zertifikat. Es können auch Essensportionen abgeholt werden (Gefässe mitbringen). Anmeldung bis Montag, 18. Oktober, 11.00, im Sekretariat unter 032 387 24 04

Pfarreizentrum St. Maria Ins

Kontakt: 032 387 24 02



Sonntag, 10. Oktober
11.00 Eucharistiefeier
Andachtsraum
Joachim Cabezas

Mittwoch, 13. Oktober
09.00 Eucharistiefeier
ref. Kirche Ins
Matthias Neufeld

Sonntag, 17. Oktober
10.00 Wortgottesfeier mit
Kommunion
Andachtsraum
Eberhard Jost

Gottesdienstorte in Ins während des Umbaus

Während der letzten Monate durften wir den Andachtsraum auf dem Friedhof Ins für unsere Gottesdienste benutzen. Ab Oktober sind wir nun zu Gast in der reformierten Kirche Ins. Ich danke dem reformierten Kirchgemeinderat und Pfrn. Sylvia Käser-Hofer mit dem Team, dass sie für uns die Türen der reformierten Kirche und des reformierten Kirchgemeindehauses öffnen.

Ebenso verbindet uns mit den Kirchgemeinden in Erlach-Tschugg und Vinelz-Lüscherz eine lange und sehr gute Zusammenarbeit. Daher stehen uns auch dort die Türen offen. Aufgrund der wechselnden Orte bitte ich Sie, die Angaben im «pfarrblatt» und auf der Internetseite des Pfarreizentrums Ins zu beachten.
Eberhard Jost, 032 387 24 12

Partnerschaft mit Madagaskar –

Transport von Ins nach Miaraka
Verena und Jean-Pierre Cadoux aus Erlach engagieren sich seit Jahren in Madagaskar. Durch den Umbau in Ins wurden elektronische Geräte nicht mehr benötigt und mit einem Schiff nach Madagaskar transportiert. Eindrücke dieser partnerschaftlichen Unterstützung vermitteln Bilder, die Sie auf der Homepage des Pfarreizentrums Ins finden. An dieser Stelle dankt Eberhard Jost allen für die finanzielle und die tatkräftige Unterstützung.

Pfarreizentrum St. Peter und Paul Täuffelen

Kontakt: 032 387 24 02



Sonntag, 10. Oktober
09.30 Eucharistiefeier
Joachim Cabezas

Donnerstag, 14. Oktober
09.00 Eucharistiefeier
Matthias Neufeld

Donnerstag, 21. Oktober
14.00 Seniorengottesdienst
Matthias Neufeld

Freitag, 15. Oktober 14.00 – Seniorinnen- und Seniorentreff 70+ «Herbstwald erleben»

Wir treffen uns bei der katholischen Kirche in Täuffelen und fahren gemeinsam zu einem Waldspaziergang. Wir sind unterwegs mit Inputs zum Thema Herbst: «Zusammen sieht man mehr!» Gute Schuhe, dem Wetter angepasste Kleidung anziehen und eventuell einen Fotoapparat mitbringen. Eine Anmeldung ist bis einen Tag vor dem Anlass möglich. Ich freue mich auf Sie.
Cili Märk, Tel. 078 930 15 79

Mittwoch, 20. Oktober, 19.00 Frauenstammtisch

Magdalena Gisi lädt herzlich zu diesem Anlass nach Täuffelen ein. Im Vordergrund steht die Vorbereitung des Elisabethengottesdienstes. Unter dem Motto «Liturgie von Frauen für Frauen» nähern wir uns der Persönlichkeit der Elisabeth von Thüringen und beschäftigen uns mit der weiblichen Seite unseres Glaubens.

Donnerstag, 21. Oktober, 14.00 Gottesdienst am Nachmittag

Herzliche Einladung zu diesem Innehalten mitten am Tag. Der gewohnte Gottesdienst am Morgen entfällt.

Kindergottesdienst am Sonntag, 24. Oktober, 10.00, Täuffelen

Doris Latziak und Sarah Ramsauer laden herzlich zu dem Kindergottesdienst zum Thema «Anderen helfen» ein. Da die Feier je nach Witterung im Freien stattfindet, bitten wir alle Teilnehmer*innen um Wetter angepasste Kleidung.

Pastoralraumleiter
Diakon Thomas Frey
 Schloss-Strasse 4
 3800 Interlaken
 033 826 10 81

Leitender Priester
im Pastoralraum
Dr. Ignatius Okoli
 Schloss-Strasse 4
 3800 Interlaken
 033 826 10 82

Koordinationsstelle
Katholische Kirche
Bern Oberland
 Martinstrasse 7
 3600 Thun
 033 225 03 39
 pastoralraum.beo@
 kath-thun.ch
 www.kathbern.ch/oberland

Fachstelle Diakonie
Elizabeth Rosario Rivas
 Schloss-Strasse 4
 3800 Interlaken
 079 586 02 29
 sozialarbeit.beo@
 kathbern.ch

Missione Cattolica
di Lingua Italiana
 Kapellenweg 7
 3600 Thun
 033 225 03 39
 mci@kath-thun.ch

Heilpädagogischer
Religionsunterricht
Maja Lucio
 078 819 34 63
 maja.lucio@kathbern.ch

Frauen unterwegs im Pastoralraum Bern Oberland

Am 7. September war es so weit: 26 Frauen folgten der Einladung des KFBEO, den Pastoralraum zu erkunden. Bei herrlichem Spätsommerwetter trafen sich Frauen aus Frutigen, Gstaad, Interlaken, Meiringen, St. Stephan, Thun, Interlaken und Zweisimmen in Zweisimmen in der katholischen Kirche. Die Wiedersehensfreude war gross nach dem coronabedingten Unterbruch und die Frauen begrüsstet sich herzlich. Mit einem kleinen, vielfältigen und virtuosen Orgelkonzert, gespielt von Ada Van der Vlist, stimmten wir uns in der Franziskuskirche mit ihren Bildern von Ferdinand Gehr ein. Der Künstler Ferdinand Gehr (1896–1996) unterstützt in der katholischen Kirche Zweisimmen mit seiner Ausmalung das architektonische Konzept. Er war ein herausragender Maler religiöser Thematik und gehörte zu den entscheidenden Reformern der Sakralkunst.

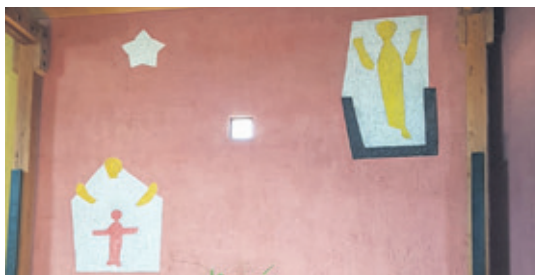


Foto: Beatrice Zimmermann

Michaela Schade informierte uns über die Entstehung der Pastoralraums bis zur aktuellen Situation. Danach erzählte uns Elizabeth Rosario Rivas aus ihrer Arbeit in der Fachstelle Diakonie und in der Sozialarbeit. Zum Mittagessen spazierten wir ins nahegelegene Restaurant «Brasserie zur Simme – chez Marco» und liessen uns mit einem feinen Mittagessen verwöhnen. Bei angeregter Unterhaltung rückten die Zeiger der Uhr schnell vor – und wir wurden zur Führung durch das Dorf Zweisimmen erwartet. Dank der kundigen und humorvollen Art der beiden Führer entdeckten wir viele, zum Teil verborgene Kostbarkeiten, die Zweisimmen zu bieten hat. So verging ein vergnüglicher und interessanter Tag, und bald hiess es, wieder Abschied nehmen. Für alle, die jetzt «gluschtig» geworden sind, wir Frauen sind weiter im Pastoralraum unterwegs, im nächsten Jahr besuchen wir Kandersteg.

Brigitta Schwarz, KFBEO Vertreterin der
 Kirchgemeinde Gstaad



Foto: Brigitta Schwarz

Herzlich willkommen, liebe Maja!

Liebe Leser*innen des «pfarrblatt»
 Im Pastoralraum Bern Oberland wurde nach intensiver Vorbereitung das Projekt Fachseelsorge für erwachsene Menschen mit einer geistigen Behinderung gestartet. Ziel dieses bisher einzigartigen Projektes im Kanton Bern ist es, als kirchliche, fürsorgende Gemeinschaft auch nach dem Katechese-Zyklus mit begleitenden seelsorglichen Angeboten in der Lebens-

welt erwachsener Menschen mit einer geistigen Behinderung präsent zu sein. Unser Projekt ist auf drei Jahre begrenzt, mit der Möglichkeit zur Verlängerung. Die Kosten übernehmen der Kirchgemeinerverband der römisch-katholischen Kirchgemeinden im Pastoralraum Bern Oberland und die Landeskirche zu je zirka 50 Prozent. Wir danken allen sehr herzlich, die an der Planung unseres Projektes mitgearbeitet und uns auf vielfältige Weise unterstützt haben. Unser grosser Dank gilt auch der Landeskirche, deren Fondsausschuss die finanzielle Unterstützung bewilligt hat. Wir hoffen, weiterhin auf wohlwollende Begleitung zählen zu dürfen. Zur Realisierung dieses Projektes konnte mit Maja Lucio aus Bönigen eine kompetente, qualifizierte Mitarbeiterin gefunden werden. Maja Lucio ist seit einigen Jahren als Katechetin in unserem Pastoralraum tätig, gut vernetzt und auch in ökumenischen Projekten engagiert. Aufgrund ihrer Zusatzausbildung für den heilpädagogischen Religionsunterricht hat sie bereits einige Erfahrung in der Begleitung von Menschen mit Beeinträchtigungen. Frau Maja Lucio wird sich in der Ausgabe Nr. 23 des «pfarrblatt» kurz vorstellen und über ihre Tätigkeit berichten. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dir und wünschen viel Freude und Erfüllung bei deiner neuen Tätigkeit.

Jure Ljubic, Projektleiter
 Michaela Schade Rubi, Personalverantwortliche KGV

Krankentag im Pastoralraum

Der 10. Oktober gilt weltweit als internationaler Tag der psychischen Gesundheit. Wir, als Pastoralraum im Berner Oberland, teilen das wichtige Anliegen dieses Tages. Jedes Jahr wird der Krankentag zusammen mit dem Lourdespilgerverein als Pastoralraum-Anlass gestaltet. In unserem grossen Pastoralraum haben wir entschieden, diesen Tag abwechslungsweise in verschiedenen Pfarreien zu feiern: 2019 fand er in Spiez und 2020 in Interlaken statt. Dieses Jahr treffen wir uns nun um **14.30 in St. Martin, Thun**, zur Eucharistiefeier mit anschliessender Krankensalbung. Wir wollen gemeinsam für unsere Verwandten, Bekannten und auch für unbekannte kranke Menschen um Gottes Segen und Heilung beten, so wie es in der Bibel steht: «Ist einer von euch bedrückt? Dann soll er beten. Ist jemand guten Mutes? Dann soll er ein Loblied singen. Ist einer unter euch krank, dann rufe er die Ältesten der Gemeinde zu sich; sie sollen Gebete über ihn sprechen und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben» (Jak 5,14). Auch «Gesunde» können davon profitieren, denn solange wir auf dem Weg des Lebens sind, brauchen wir ihn, der gekommen ist, damit wir das Leben in Fülle haben (Joh 10,10). Als Pastoralraum unterstützen wir mit unseren Kollekten an diesem Tag das Projekt **Divine Love and Mercy Foundation**, das sich um kranke und notleidende Menschen in Nigeria kümmert. Wir zeigen damit unsere christliche Solidarität und Nächstenliebe mit Mitmenschen, die am Rande der Gesellschaft sind. Für Ihre Spende danken wir Ihnen schon heute herzlich! Für mehr Infos: <http://www.divineloveandmercy.org>. Die Feier wird ohne Zertifikatspflicht stattfinden, deshalb wird es nach der Messe kein Zvieri geben. Die Mitfeiernden müssen sich mit ihren Kontaktdaten registrieren, Hände desinfizieren, Distanz halten und Masken tragen, max. 50 Personen.

Dr. Ignatius Okoli, Pfarrer Interlaken
 Alexander Pasalidi, Pfarrer Gstaad

kibeo – Kirche am Radio BeO

Programm / Frequenz
www.kibeo.ch

Sonntag, 10. Oktober
09.00 BeO-Gottesdienst
 Pfingstgemeinde Thun

Dienstag, 12. Oktober
20.00 BeO-Chilchestübli
21.00 BeO-Kirchenfenster
 Kirche in Bewegung

Sonntag, 17. Oktober
09.00 BeO-Gottesdienst
 Reformierte Kirche Thierachern

Dienstag, 19. Oktober
20.00 BeO-Chilchestübli
21.00 BeO-Kirchenfenster
 Von guten Mächten wunderbar geborgen

Interlaken Heiliggeist

3800 Interlaken

**Beatenberg, Grindelwald
Mürren, Wengen**
Schloss-Strasse 4
3800 Interlaken
033 826 10 80
www.kath-interlaken.ch
pfarrei@kath-interlaken.ch

Gemeindeleitung

Diakon Thomas Frey
033 826 10 81
gemeindeleitung@
kath-interlaken.ch

Leitender Priester

Dr. Ignatius Okoli
033 826 10 82
okoliignatius@yahoo.com

Priesterlicher Mitarbeiter

P. Sumith Nicholas Kurian
033 826 10 89
sumithnicholas@gmail.com

Haus-, Heim- und Spitalseelsorge

Helmut Finkel
033 826 10 85

Notfallnummer Seelsorger
(ausserhalb
der Öffnungszeiten)
033 826 10 83

Sekretariat

Daniela Schneider
033 826 10 80

Bürozeiten
Mo–Fr 08.00–11.30

KG-Verwaltung

Susanne Roth, 033 826 10 86
verwaltung@kath-interlaken.ch

Sakristan/Hauswart

Klaus Lausegger
033 826 10 84
079 547 45 12

Katechet*innen

Thomas Frey, 033 826 10 81
Helmut Finkel, 033 826 10 85
Elisabeth Löffler, 033 823 44 56
Dorothea Wyss, 033 823 66 82
Manuela Inäbnit, 033 853 54 39
Judith Schneider, 033 822 59 12
Tamara Hächler, 033 853 14 40
Franziska Holeiter, 079 266 07 94

Seelsorgegespräche

Jederzeit nach Vereinbarung.
Jeden Donnerstag bietet
«offene Tür – offenes Ohr»
die Möglichkeit zum
Gespräch von 17.45–18.30
im Gesprächsraum hinten
in der Kirche Interlaken

Interlaken

Samstag, 9. Oktober

18.00 Eucharistiefeier

mit Zertifikatspflicht

20.00 Santa missa em português
com oração do rosário

Sonntag, 10. Oktober

10.00 Eucharistiefeier

mit Zertifikatspflicht

11.30 Santa Messa in italiano

14.30 Krankensalbung und Eucha-
ristiefeier

Kirche St. Martin, Thun, organisiert

vom LPV und Pastoralraum

18.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 12. Oktober

09.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 13. Oktober

08.30 Rosenkranzgebet

09.00 Eucharistiefeier

19.30 Bibelgruppe A

Informationen: 033 821 20 87

Donnerstag, 14. Oktober

18.00 Stille eucharistische

Anbetung

19.00 Eucharistiefeier

Freitag, 15. Oktober

09.00 Eucharistiefeier

Samstag, 16. Oktober

18.00 Eucharistiefeier

Stiftsjahrzeit für Maria Luisa Caduff-Ludi

und Georg Caduff Ludi

mit Zertifikatspflicht

20.00 Santa missa em português

Sonntag, 17. Oktober

10.00 Eucharistiefeier

mit Zertifikatspflicht

11.30 Santa Messa in italiano

18.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 19. Oktober

09.00 Wortgottesdienst mit

Kommunion

Mittwoch, 20. Oktober

08.30 Rosenkranzgebet

09.00 Eucharistiefeier

17.00 Männerkochgruppe

(Gruppe 1) mit Zertifikatspflicht

19.30 Sveta misa na hrvatskom
jeziku

20.00 Bibelgruppe B

Informationen: 033 823 44 56

Donnerstag, 21. Oktober

14.30 Senior*innennachmittag

mit Gemeindeleiter Diakon Thomas

Frey, Beatushus

18.00 Stille eucharistische

Anbetung

19.00 Eucharistiefeier

Freitag, 22. Oktober

09.00 Eucharistiefeier

Beatenberg

Freitag, 29. Oktober

18.00 Eucharistiefeier

Grindelwald

Sonntag, 10. Oktober

09.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 17. Oktober

09.30 Wortgottesdienst mit

Kommunion

Mürren/Wengen

Sonntag, 10. Oktober

17.45 Wengen: Eucharistiefeier

Sonntag, 17. Oktober

17.45 Wengen: Wortgottesdienst

mit Kommunion

Kollekten

09./10. Oktober: Divine Love and

Mercy Foundation Nigeria

16./17. Oktober: Stiftung Freundes-

kreis für den Senegal

Zertifikatspflicht

In Interlaken gilt bis auf Weiteres am

Samstag, um 18.00 und Sonntag, um

10.00 die Zertifikatspflicht. Alle ande-

ren Gottesdienste in Interlaken und alle

in den Aussenstationen sind ohne Zer-

tifikatspflicht. Bei den Gottesdiensten

ohne Zertifikatspflicht ist die Personen-

zahl beschränkt, jede*r ist verpflichtet

die Kontaktdaten anzugeben, es gilt

eine Maskenpflicht, und die Distanzen

müssen jederzeit eingehalten werden.

Krankentag

Am 10. Oktober laden der Pastoral-

raum und der Lourdespilgerverein

Berner Oberland (lpv-beo.com) zur

Eucharistiefeier mit Krankensalbung

ein: um 14.30 in der Pfarrei St. Martin

in Thun.

Senior*innen-Treff

Das neue Programm ist da! Sie finden

es im Schriftenstand der katholischen

Kirche Interlaken und auf kath-interla-

ken.ch. Bitte beachten Sie, dass für alle

Senior*innen-Treffs in Interlaken die

Zertifikatspflicht gilt. Personen mit Er-

kältungssymptomen bleiben bitte zu

Hause.

Männerkochgruppe

Die neue Saison der Männerkoch-

gruppe beginnt am 20. Oktober mit

Gruppe 1. Es gilt die Zertifikatspflicht.

Weinreise der Männergruppe

Bei schönstem Spätsommerwetter tra-

fen sich am Samstag, 18. September,

18 Männer in Interlaken Ost und West zur Fahrt durch den Lötschberg Basis-tunnel ins Wallis. Die von Christian Brunner bestens geplante Reise fand aber bereits in Frutigen vorerst ein Ende: Der Tunnel war blockiert und wir sassen rund 20 Minuten fest. Nun waren die Anschlüsse für Zug und Bus im Wallis nicht mehr gesichert. Dank Christians Organisationstalent konnten wir in Visp den Bahnersatzbus besteigen, der uns im Expresstempo nach Leuk brachte. Eben noch rechtzeitig erreichten wir den Bus nach Varen. Hier genossen wir beim Kirchlein die herrliche Aussicht ins Wallis und das feine, von Klaus Lausegger mitgebrachte Znüni. Frisch gestärkt und gut gelaunt wanderten wir rund eineinhalb Stunden durch die vom Mehltau teilweise arg beschädigten Rebberge nach Salgesch. Ein kühler Trunk beim Dorfeingang war allen Teilnehmern sehr willkommen. Herzlichen Dank Willy Heutschi, der diesen aus Anlass seines bevorstehenden 90. Geburtstages spendierte. In der Weinkellerei Albert Mathier & Söhne in Salgesch begrüsst uns Walter Mathier mit einer feinen Weinegustation. Ein köstliches Walliser Plättli mit regionalen Spezialitäten war das Mittagessen. Nur zu schnell verflog die Zeit in froher Runde. Schon bald hiess es wieder Abschied nehmen und den Zug Richtung Berner Oberland besteigen. Herzlichen Dank allen Organisatoren und Teilnehmern – es war ein wunderschöner Ausflug.

Roger Winkler, Wilderswil

Erstkommunion-Starttag

Viele spannende Ateliers durften unsere Erstkommunionkinder erleben. Sie durften eine Kerze für dieses spezielle Jahr verzieren, die Geschichte von Jesus im Sturm auf eindrückliche Art erfahren, eine Vertiefung dieser Geschichte hören, ihre Familie auf einer Fähnchengirlande zeichnerisch darstellen, die Bedeutung der Taufe auffrischen, eine Fantasiereise mit einem Luftballon erleben und eine schöne Karte für den Luftballonfinder kreieren.

Zusammen beten, essen, basteln, zuhören, sich austauschen und das Ballone-fliegen-Lassen waren kostbare Momente dieses Erstkommunion-Starttages. Dank einem grossem Team an Helfer*innen und vielen guten Ideen wurde dieser Starttag ermöglicht. Als Premiere wurde er dieses Jahr zusammen mit den Meiringener Kindern und deren Katechetin durchgeführt. Mit dem Heiligen Geist ist sehr viel möglich! Unsere Pfarrei lebt in diesem Geist. Danke Gott. Gott segne unsere Familien, unser Miteinander und Füreinander.

Dorothea Wyss, Katechetin

Gstaad St. Josef

3780 Gstaad

Zweisimmen
Lenk

Rialtostrasse 12
033 744 11 41
Fax 033 744 09 27
www.kathbern.ch/gstaad
sekretariat@kath-gstaad.ch

Pfarrer

Alexander Pasalidi
pfarrer@kath-gstaad.ch

Sekretariat

Brigitte Grundisch
Elisabeth Oehrli
sekretariat@kath-gstaad.ch
Bürozeiten
Di, Do 08.00–11.30
14.00–17.00
Mi, Fr 08.00–11.30

Katechese

Martina Zechner
Heidi Thürler
Tel. 033 744 11 41

Gstaad

Sonntag, 10. Oktober

11.00 Eucharistiefeier

14.30 Krankensalbungsfeier

in St. Marien, Thun

16.00 Festa di Nossa Senhora de
Fatima, Rosario y Missa

Mittwoch, 13. Oktober

16.30 Rosenkranz

17.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 17. Oktober

11.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 20. Oktober

16.30 Rosenkranz

17.00 Eucharistiefeier

Zweisimmen

Sonntag, 10. Oktober

09.15 Eucharistiefeier

Sonntag, 17. Oktober

09.15 Eucharistiefeier

Dienstag, 19. Oktober

18.30 Messe, anschliessend
eucharistischer Anbetung

Lenk

Samstag, 9. Oktober

18.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 14. Oktober

18.00 Eucharistiefeier

Samstag, 16. Oktober

18.00 Eucharistiefeier

Mitteilungen

Neue Webauftritt

Auf kathbern.ch sind die Webseiten vieler Kirchgemeinden und Fachstellen des Kantons Bern aufgeschaltet. Kathbern.ch hat per 1. Oktober ein Redesign vorgenommen. Wir haben die Gelegenheit genutzt, unsere Webseite neu zu strukturieren und darzustellen. Schauen Sie sich unseren neuen Webauftritt an und teilen Sie uns mit, wie er Ihnen gefällt. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung: sekretariat@kath-gstaad.ch.

Blanca Burri

Eucharistische Anbetung

Wie im vergangenen «pfarrblatt» angekündigt, beginnen wir am Dienstag, 19. Oktober mit der regelmässigen Feier der Messe um 18.30 in Zweisimmen. Bitte dazu aber immer das «pfarrblatt»

konsultieren. Anschliessend sind alle, die wollen, eingeladen, vor dem ausgesetzten Altarsakrament im persönlichen Gebet zu verweilen.

Pfarreiabend

Der Kirchgemeinderat möchte Sie alle am 6. November zu einem Pfarreiabend ganz herzlich einladen. Hinweise und Anmeldeöglichkeiten dazu entnehmen Sie bitte aus der Tageszeitung und den in allen Kirchen aufgelegten Flyer.

Anlass für Jugendliche

Am 20. November findet im Pastoralraum, um 18.00, in der Pfarrei St. Marien, Thun, ein Sofagespräch mit Samuel Rösch statt (Winner «Voice of Germany»), mit anschliessendem Livekonzert mit seiner Band. Flyer liegen in den Kirchen auf – Eintritt frei.

Kirchgemeindeversammlung

Am 28. November findet die nächste Kirchgemeindeversammlung statt. Dazu sind Sie alle eingeladen.

Mitarbeitendenessen

Der Kirchgemeinderat nutzt schon jetzt die Gelegenheit, alle Mitarbeitenden aufs gemeinsame Essen vom 3. Dezember hinzuweisen. Infos folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Spiez Bruder Klaus

3700 Spiez

Belvédèrestrasse 6
033 654 63 47

www.kathbern.ch/spiez
bruderklaus.spiez@kathbern.ch

Gemeindeleitung

Gabriele Berz-Albert
033 654 17 77
gabriele.berz@kathbern.ch

Leitender Priester

Dr. Ozioma Jude Nwachukwu
033 225 03 34
ozioama.nwachukwu@kath-thun.ch

Sekretariat

Yvette Gasser und
Sandra Bähler
033 654 63 47
Bürozeiten
Di–Fr 08.00–12.00
bruderklaus.spiez@kathbern.ch

Katechese

Gabriela Englert
079 328 03 06
Sara de Giorgi
033 437 06 80
Imelda Greber
079 320 98 61

Jugendarbeit

Jim Moreno, FH BSc.
078 930 58 66
morenojim@bluewin.ch

Sonntag, 10. Oktober

09.30 Gottesdienst

mit Kommunionfeier
(mit Zertifikatspflicht)

14.30 Krankensalbungsfeier des

Pastoralraums in St. Martin Thun
(ohne Zertifikat, max. 50 Personen)

Montag, 11. Oktober

15.00 Rosenkranzgebet

(ohne Zertifikatspflicht)

Mittwoch, 13. Oktober

06.30 FrühGebet

(ohne Zertifikatspflicht)

Donnerstag, 14. Oktober

19.00 Ökumenisches Taizé-Gebet
in der reformierten Kirche Frutigen

Sonntag, 17. Oktober

09.30 Gottesdienst

mit Kommunionfeier
(mit Zertifikatspflicht)

Montag, 18. Oktober

15.00 Rosenkranzgebet

(ohne Zertifikatspflicht)

Mittwoch, 20. Oktober

06.30 FrühGebet

(ohne Zertifikatspflicht)

Kollekten:

10. Oktober: Sozialarbeit in Nigeria
(Pastoralraum-Kollekte)

17. Oktober: Sozialkasse Fachstelle
Diakonie

Verstorben

Wir haben Abschied genommen von
Kurt Rohner aus Spiez.

Gott gib ihm die ewige Ruhe, und
schenke denen, die um ihn trauern,
Trost und Zuversicht.

Senior*innen-Jassnachmittag

Mittwoch, 20. Oktober, 13.30
in der Chemistube

Mittagstisch für Senior*innen

Donnerstag, 21. Oktober, 12.00
im Kirchgemeindehaus der reformierten Kirche. Anmeldungen bis Montag vorher: Ruth Jutzeler, 033 654 78 48 oder Mengia Brügger, 033 654 75 32

Neue Website kathbern.ch

Seit ca. fünf Jahren besteht die Website «kathbern.ch» und unsere Pfarrei ist ein Teil davon: kathbern.ch/spiez. Für das kurzlebige Internet ist das eine sehr lange Zeit. Weil technische Neuerungen notwendig waren, gibt es nun eine Neu- bzw. Umgestaltung der Website. Seit anfangs Oktober hat kathbern.ch nicht nur einen modernen Auftritt mit frischeren Farben, sondern wird mit dem Redesign auch den Mobilgeräten gerecht.

Dorothee Wyss – Die Geschichte einer aussergewöhnlichen Frau

Freitag, 22. Oktober

Wer war Dorothea, die Frau des heiligen Bruder Klaus? Wir besuchen die Sonderausstellung im Museum Bruder Klaus in Sachseln.

Billette bitte selbst besorgen:
Spiez–Sachseln retour via Brünig
Treffpunkt:

07.20 Bahnhof Spiez, Gleis 1

Abfahrt: **07.34**, Rückkehr: **17.22**

Verpflegung: individuell, Picknick oder Restaurant

Bitte Zertifikatspflicht beachten.

Museumseintritt und Führung werden von der Frauengemeinschaft übernommen; Museumspass/Raiffeisenkarte mitbringen, wenn vorhanden.

Anmeldung: bis **15. Oktober** im Sekretariat erwünscht (siehe Kontaktdaten erste Spalte).

Wir feiern Erntedank!

Sonntag, 24. Oktober, 09.30

Familiengottesdienst mit anschliessendem Raclette-Essen
(mit Zertifikatspflicht)

Für die Organisation des Raclette-Essens bitten wir um eine Anmeldung mit Angabe der Anzahl der Teilnehmenden bis **Dienstag, 19. Oktober**, im Sekretariat.

Meiringen Guthirt

3860 Meiringen
Brienz

Hasliberg-Hohfluh
Hauptstrasse 26
033 971 14 62

www.kath-oberhasli-brienz.ch
guthirt.meiringen@bluewin.ch

Gemeindeleiter

Jure Ljubic
guthirt.meiringen@bluewin.ch

Pfarrsekretariat

Rosa Mattia
033 971 14 55
Di, Do 08.30–11.00
kath.sekr.meiringen@
bluewin.ch

Kirchgemeinderatspräsident

Hansruedi Wagner
Aenderdorgasse 2
3856 Brienzwilser
033 951 45 32

Religionsunterricht

1./2./6. Klasse
Martina Matijevic

Lengenachstrasse 7
3860 Meiringen

079 138 35 38

3./4./5. Klasse

Petra Linder

Allmendstrasse 27

3860 Meiringen

079 347 88 57

7./8./9. Klasse

Jure Ljubic

Hauptstrasse 26

3860 Meiringen

033 971 14 62

Meiringen

Samstag, 9. Oktober

17.15 Rosenkranzgebet

18.00 Wortgottesfeier

Sonntag, 10. Oktober

10.00 Ökumenischer Jäger-
gottesdienst

in der Michaelskirche

Freitag, 15. Oktober

09.00 Wortgottesfeier

Samstag, 16. Oktober

17.15 Rosenkranzgebet

18.00 Wortgottesfeier

Sonntag, 17. Oktober

11.00 Eucharistiefeier

17.00 Eucharistiefeier (hr)

Freitag, 22. Oktober

09.00 Wortgottesfeier

Brienz

Sonntag, 10. Oktober

09.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 14. Oktober

09.00 Wortgottesfeier

Sonntag, 17. Oktober

09.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 21. Oktober

09.00 Wortgottesfeier

Hasliberg-Hohfluh

Sonntag, 10. Oktober

09.30 Kein Gottesdienst

Sonntag, 17. Oktober

09.30 Wortgottesfeier

Kollekte

9./10. Oktober: Sozialarbeit für

Nigeria

16./17. Oktober: Sozialkasse Fach-

stelle Diakonie

Religionsunterricht

3. Klasse: **Dienstag,**

19. Oktober, 16.45–18.15

5. Klasse/2. Block: **Mittwoch,**

20. Oktober, 13.30–17.00

Elternabend

Dienstag, 19. Oktober, 19.30

9. Klasse, Pfarrsaal Meiringen

Ökumenische Taizé-Feier

Sonntag, 17. Oktober, 18.00 in der

reformierten Kirche Innertkirchen

Regio-Gottesdienst

Der eigentliche Regio-Gottesdienst kann aufgrund der momentanen Situation nicht durchgeführt werden.

Dennoch wollen wir aber im Sinne des Regio-Gottesdienstes die Verbundenheit der Kirchgemeinden Gadmen, Guttannen, Innertkirchen, Meiringen und Brienz leben, was wir in Form von «Kanzeltauch» in unserem Kirchengebiet tun. Ein grosses Wassernetz durchzieht unsere Region und verbindet so die Kirchgemeinden miteinander. So sollen an jenem Sonntag drei «regionale Gottesdienste» durchgeführt werden, die unter dem Titel «Wasser» stehen.

Die Gottesdienste finden zur gleichen Zeit am **Sonntag, 24. Oktober**, um 10.00, in folgenden Kirchen statt:

Brienz: Pfr. Ulrich Kilian

Guttannen: Pfr. Samuel Bacher

Meiringen, Michaelskirche:

ökumenisch, mit katholischem

Gemeindeleiter Jure Ljubic und

Pfr. Christian Weber

Wir freuen uns auf viele Mitfeiernde aus unserem Kirchengebiet!

Frutigen St. Mauritius

3714 Frutigen

Adelboden

Kandersteg

Gufergasse 1

033 671 01 05

Fax 033 671 01 06

www.kathbern.ch/frutigen
sekretariat@kath-frutigen.ch
kirchgemeinde@kath-frutigen.ch

Pfarrleitung

Stefan Signer

Pfarrer

pfarrer@kath-frutigen.ch

033 671 01 07

Pfarrsekretariat

Cordula Roevenich

sekretariat@kath-frutigen.ch

Bürozeiten:

Mo 13.30–17.30

Di–Fr 08.30–11.30

Katechetinnen

Theres Bareiss

033 675 00 01

076 576 65 90

Maja Lucio

033 823 56 62

078 819 34 63

Frutigen

Sonntag, 10. Oktober

11.00 Eucharistiefeier im
Anschluss, Austausch
und Gespräch im Pfarrsaal

Mittwoch, 13. Oktober

08.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 17. Oktober

11.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 20. Oktober

08.30 Eucharistiefeier

Adelboden

Sonntag, 10. Oktober

09.00 Eucharistiefeier

mit Taufe

Sonntag, 17. Oktober

09.00 Eucharistiefeier

Kandersteg

Samstag, 9. Oktober

17.30 Eucharistiefeier

in Deutsch und Portugiesisch

Samstag, 16. Oktober

17.30 Eucharistiefeier

Kollekten

10. Oktober: Pastoralraum Sozial-

arbeit Nigeria

17. Oktober: Ausgleichsfonds der

Weltkirche – Missio

Taizé

Ökumenische Abendfeier im Tal und

am See, Donnerstag, **14. Oktober,**

19.00, reformierte Kirche Frutigen

Taufe

Am 10. Oktober wird Nino Ellenberger

aus Adelboden im Gottesdienst ge-

tauft. Den Eltern wünschen wir viel

Freude an ihrem Kind und Gottes

Segen auf ihrem Weg.

Krankentag des Pastoralraums

Eucharistiefeier mit Krankensalbung

am **Sonntag, 10. Oktober, 14.30**, in

der Pfarrei St. Martin in Thun

Ausflug an den Blausee zum Unti- beginn

Am 8. September traf sich eine mun-

tere Schar von 24 Kindern der ersten

bis vierten Klasse mit Begleitung und

der Katechetin am Bahnhof Frutigen:

Wir fuhren zum Blausee. Die Kinder

liefen voller Freude den Weg zum See

und bestaunten die riesigen Felsbro-

cken, wo es aussah, als würden dazwi-

schen Feen und Zwerge hausen.

Am See angekommen, erzählte ich

den Kindern die Geschichte «Zehn

Blätter fliegen davon». Darin geht es über die Vielfalt des Lebens und den Kreislauf der Natur. Um die Geschichte zu vertiefen, sammelten die Kinder anschliessend Herbstmaterial zwecks Gestaltung eines Naturmandalas. Den Kindern wurde somit klar, dass, auch wenn es Herbst wird und die Natur zur Ruhe kommt, in der Ruhe wieder Neues wächst. Auch wir Menschen sollten uns das zu Herzen nehmen. Ein Zvieri schloss diesen besonderen Nachmittag.

Theres Bareiss



Oktober: Monat der Mission

... mit Blick auf Vietnam, wo etwa sieben bis acht Prozent der Bevölkerung von 98 Millionen katholisch sind. Trotz staatlicher Behinderung erlebt die Kirche ein sanftes Wachstum. Thema des Missionsmonats: «Schweigen? Unmöglich!» gemäss dem überlieferten Zeugnis in der Apostelgeschichte (4,20).

Thun St. Marien

3600 Thun

Kapellenweg 9
033 225 03 60
www.kath-thun.ch
st.marien@kath-thun.ch

Pfarrer

Ozioma Nwachukwu
033 225 03 34
076 250 33 77
ozioma.nwachukwu@
kath-thun.ch

Pfarrreiseelsoerger

Michal Wawrzynkiewicz
033 225 03 35
michal.wawrzynkiewicz@
kath-thun.ch

Katechese

religionsunterricht@
kath-thun.ch
Cornelia Pieren
Katechetin und Sozial-
pädagogin
033 225 03 57
pieren@kath-thun.ch
Sara De Giorgi
Katechetin
033 437 06 80
sara.degiorgi@kath-thun.ch

Kirchenmusik

Joseph Bisig
076 457 10 91
joseph.bisig@kath-thun.ch

Sekretariat

Monika Bähler
Christine Schmaus
033 225 03 60
st.marien@kath-thun.ch
Bürozeiten
Mo–Fr 08.30–12.00
Di, Do 14.00–17.00

Hauswart

Raumreservierungen
Matthias Schmidhalter
033 225 03 59
(Bürozeiten)
schmidhalter@kath-thun.ch

Sozialdienst

Stephanie Oldani
079 192 98 63
stephanie.oldani@kath-thun.ch

Gottesdienste St. Marien und St. Martin

Bitte beachten Sie die Infos unter
«Schutzmassnahmen».

Samstag, 9. Oktober

15.00 Seelsorgegespräch
und Beichtmöglichkeit mit
Pfarrer Ozioma, Pfarramt St. Martin

16.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier
Kirche St. Martin

18.30 Missa em português

Kirche St. Martin

Sonntag, 10. Oktober

09.00 Messa in lingua italiana

Kirche St. Martin

09.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier
Kirche St. Marien

11.00 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier
Kirche St. Martin

12.15 Gottesdienst mit

Eucharistiefeier in spanischer Sprache
Kirche St. Marien

12.45 Gottesdienst philippinisch

Kirche St. Martin

14.30 Gottesdienst mit

Eucharistiefeier in kroatischer Sprache
Kirche St. Marien

14.30 Feier mit Krankensalbung

Pastoralraum Bern Oberland
Kirche St. Martin

Montag, 11. Oktober

18.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier
Kirche St. Marien

Dienstag, 12. Oktober

08.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier
Kirche St. Martin

Mittwoch, 13. Oktober

09.00 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier, von Frauen
mitgestaltet, Kirche St. Marien
Jahrzeit für Otto Andenmatten

17.00 Gottesdienst tamilisch

Kirche St. Martin

Donnerstag, 14. Oktober

08.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier
Kirche St. Martin

18.00 Anbetung und ab

18.25 Rosenkranzgebet

Kirche St. Marien

Freitag, 15. Oktober

18.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier
Kirche St. Marien

Samstag, 16. Oktober

15.00 Seelsorgegespräch

und Beichtmöglichkeit
Pfarreizentrum St. Marien

16.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier
Kirche St. Marien

18.30 Missa em português

Kirche St. Martin

Sonntag, 17. Oktober

09.00 Messa in lingua italiana

Kirche St. Martin

09.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier und Kinderfeier
Kirche St. Marien

11.00 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier
Kirche St. Martin

14.30 Gottesdienst mit

Eucharistiefeier in kroatischer Sprache
Kirche St. Marien

Montag, 18. Oktober

18.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier
Kirche St. Marien

Dienstag, 19. Oktober

08.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier
Kirche St. Martin

19.30 Kontemplation

Kirche St. Marien

Mittwoch, 20. Oktober

09.00 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier, von Frauen
mitgestaltet, Kirche St. Marien

Donnerstag, 21. Oktober

08.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier
Kirche St. Martin

18.00 Anbetung und ab

18.25 Rosenkranzgebet

Kirche St. Marien

Freitag, 22. Oktober

18.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier
Jahrzeit für Antonia Staehle-Hänggi
Kirche St. Marien

Kollekten

Sozialarbeit Nigeria und Sozialfonds
Pastoralraum Oberland

Unsere Verstorbenen

Aus unseren Pfarreien sind Hélène
Trudel-Ackle (1944) aus Oberhofen,
Berta Grandi-Weingart (1936) aus
Steffisburg und Franz Cornu (1933)
aus Thun verstorben.

Gott nehme sie auf in sein Licht und
schenke den Angehörigen Trost und
Zuversicht.

Tauffeier

Am 9. Oktober wird Anic Lanz in unse-
re Gemeinschaft aufgenommen. Wir
wünschen der Familie Gottes Segen.

Öffnungszeiten Sekretariate

bis am 15. Oktober:

- St. Marien: Mo, Mi, Fr, 08.30–12.00
- St. Martin: Di, Do, 08.30–12.00

Schutzmassnahmen

In unseren Pfarreien gelten weiterhin
diese Covid-Schutzbestimmungen
(Gottesdienste: deutschsprachig):

Anlässe mit Zertifikatspflicht

- Gottesdienste am **Mittwoch, Don-
nerstag** und **Sonntag**

Ausnahme: Krankensalbung am

- 10. Oktober ohne Zertifikatspflicht

- Kirchenkaffee, Mittagstisch und
alle weiteren Veranstaltungen mit
Konsumation

Gäste ab 16 Jahren weisen das Zertifi-
kat zusammen mit einem Personalaus-
weis mit Foto vor. Weitere Schutz-
massnahmen entfallen weitgehend.

Anlässe ohne Zertifikatspflicht

- Gottesdienste am **Montag, Diens-
tag, Freitag** und **Samstag**. Die An-
zahl Teilnehmende ist auf 50 be-
schränkt. Ausnahme 23. Oktober:

- 16.30 in St. Martin mit Zertifikat,

- 18.00 in St. Marien ohne Zertifikat

- Veranstaltungen von Gruppierungen
mit maximal 30 Personen ohne
Konsumation

Kontaktinformationen registrieren, Hände
desinfizieren, Distanz halten und (ab
zwölf Jahren) Masken tragen

Weiterführende Informationen fin- den Sie in den **Mitteilungen** und der

Agenda auf www.kath-thun.ch.

Feier mit Krankensalbung

Der Pastoralraum und der Lourdes-
pilgerverein Berner Oberland laden
ein zur Eucharistiefeier mit Kran-
kensalbung: **Sonntag, 10. Oktober,
um 14.30** in der Kirche St. Martin.
Schutzmassnahmen: Beschränkung
auf 50 Personen, Erfassung der Kon-
taktinformationen, Maskenpflicht, Abstand,
Händehygiene, ohne Zertifikatspflicht.

Frohes Alter

Dienstag, 12. Oktober: Wanderung
Riederalp West–Gopplerlücke–Bett-
mersee–Bettmeralp. **Alle:** Thun Bahn-
hof ab 09.26, Gleis 2, Brig umsteigen,
Weiterfahrt nach Mörel. Fahrt mit
Luftseilbahn Mörel–Riederalp West.

Maxi: Wanderung Gopplerlücke–
Bettmeralp, 5 km, ca. 2 Std. Auf- und
Abstieg je 150 Hm. **Mini:** Wanderung
Herrenweg nach Bettmeralp, 3 km, ca.
1½ Std. Auf- und Abstieg ca. 30 Hm.

13.00 Mittagessen für alle im «Lusa».
Unbedingt Impfzertifikat und ID mit-
nehmen. 14.55 Rückfahrt ab Bettmer-
alp nach Betten Talstation, Ankunft in
Thun 16.34. Gruppenbillett wird orga-
nisiert. **Anmeldung** mit Angabe, ob
GA oder Halbtax, bis 10. Oktober an
Wieske de Boer, 033 336 73 12 oder
079 392 67 74.

Ferienzeit – Kinozeit

Dienstag, 12. Oktober, um **19.00** zeigen wir im Pfarreizentrum St. Marien den Zeichentrickfilm «Bolt – Ein Hund für alle Fälle». Es ist die Geschichte eines Hundes, der erst lernen muss, sich den Herausforderungen seines Lebens zu stellen und auf seine Fähigkeiten zu vertrauen. Ein Filmsspass für Jung und Alt (FSK 6). Fürs Kinoambiente wird gesorgt sein. Dieser Anlass findet mit Zertifikatspflicht statt.

Jassnachmittag

Am **Mittwoch, 13. Oktober**, 14.00, sind Sie im Pfarrsaal St. Martin herzlich eingeladen, frohe Stunden mit Jassen und guten Gesprächen zu verbringen. Anlass mit Zertifikatspflicht. Kontakt: Elisabeth und Kurt Räber, Telefon 033 336 83 86

Festtagschor: Einladung fürs Weihnachtsprojekt

Der Festtagschor formiert sich neu zur Gestaltung der Weihnachtsgottesdienste. Nach der langen Pause sind besonders auch Frauen und Männer eingeladen, die noch nie mitgesungen haben und gern in einem Gesangsprojekt mitmachen möchten.

Probenbeginn: Mittwoch, 13. Oktober, um **20.00** in St. Martin

Voraussetzungen: Freude am Singen und ein gültiges Covid-Zertifikat. Auskunft: Pfarramt St. Martin oder Dirigent Patrick Perrella über patrick.perrella@swisscom.com

Gruppenstunde JUBLA

Am **Samstag, 16. Oktober**, um **14.00** starten wir auf dem Kirchenplatz der Marien-Kirche gemeinsam in die Gruppenstunde. Erlebe einen tollen Nachmittag und nutze die Möglichkeit, die JUBLA kennenzulernen. Für alle ab dem ersten Kindergarten. Auskunft bei Andrea, 079 881 84 68

Mittagstisch

Am **Dienstag, 19. Oktober**, um **12.00** im Pfarrsaal St. Marien haben Sie die Möglichkeit, ein feines Essen in Gesellschaft zu geniessen.

Anmeldung bis Montagmittag im Sekretariat St. Marien erforderlich. Davor um **11.45 Angelusgebet** in der Kirche

Kontemplation

Dienstag, 19. Oktober, 19.30, Kirche. «Du, der über uns ist, Du, der einer von uns ist, Du, der IST – auch in uns!» (Dag Hammarskjöld) Still vor Gott, auch heute mit einem je persönlich ausgewählten Impulsgedanken von Dag Hammarskjöld. Wir sind still, absichtslos, horchend, empfangend vor Gott. Weitere Impulsgedanken: Webseite, «Agenda» 19. Oktober

Gemeinsam essen tut gut

Liebe Seniorinnen und Senioren Wir laden euch herzlich zum Mittagessen mit feinem Steinpilz-Risotto, Salat, Dessert und Kaffee ein: **Donnerstag, 21. Oktober**, um **12.00** im Pfarrsaal St. Marien.

Wir bitten um **Anmeldung** bis Montag, 18. Oktober an das Sekretariat St. Marien. Wer gern abgeholt werden möchte, kann dies auch anmelden. Es gilt Zertifikatspflicht.

Wir freuen uns auf euch!

Das Vorbereitungsteam

Reise des Kirchenchors



Endlich durften wir wieder zusammen reisen! Am 11. September brachte uns der Car bei angenehmem Herbstwetter nach Marbach zu unserem ersten Halt. Ein erholsamer Spaziergang führte uns einem lieblichen Bächlein entlang zur Lourdes-Grotte mit Freiluftkapelle im Wald, wo wir einige vierstimmigen Lieder sangen. Nach Kaffee und Nussgipfel erreichten wir bald das Illusoria-Land in Hettiswil. Wir liessen uns die unmöglichsten Bilder erklären und waren überrascht, wie leicht unsere Augen zu täuschen sind und Dinge «sehen» konnten, die gar nicht wirklich dargestellt waren. Der Höhepunkt war ein Steg, wo wir durch eine rotierende Röhre schreiten mussten und dabei fast das Gleichgewicht verloren. Im Restaurant Florida in Studen konnten wir mit Blick auf See und Springbrunnen ein feines Fondue Chinoise geniessen. Dankbar für den gelungenen Ausflug, verabschiedeten wir uns spätabends in Thun.

Ursula Berger

Vorschau Erntedank

Danken für die Gaben der Schöpfung und Nachdenken über unseren Lebensstil: Das wollen wir am Erntedank-Wochenende in der Gemeinde.

Samstag, 23. Oktober

10.00–16.00 Food-Save-Workshop für 12- bis 18-Jährige in St. Marien: Anmeldung via MM-App

16.30 Gottesdienst in St. Martin mit Einsetzung der neuen Pastoralraumleitung, **18.00** Gottesdienst mit Kommunionfeier in St. Marien ohne Zertifikatspflicht

Sonntag, 24. Oktober

09.00–12.00 Pfarreibrunch in St. Martin, veranstaltet vom JUBLA-Team

09.30 Gottesdienst zum Erntedank in St. Marien, **11.00** Gottesdienst zum Erntedank in St. Martin

Wo nicht anders erwähnt, gilt die Zertifikatspflicht ab 16 Jahren.

Zum Jubiläum: Aufruf an ehemals Aktive

Haben Sie die Pfarrei St. Martin in den 50 Jahren ihres Bestehens als Freiwillige*r oder Angestellte*r mitgestaltet? Vielleicht als Lektor*in, Obermini, Blauringleiter*in? Als Mitglied einer Gruppierung, im Pfarrei- oder Kirchengemeinderat? Oder waren Sie als Chauffeur*in, Organist*in, Gärtner*in, Seelsorger*in ... im Einsatz für die Pfarrei?

Sie suchen wir! Denn zum Auftakt der Jubiläumsfeierlichkeiten laden wir am **Freitag, 12. November** ehemals Engagierte zum **Wiedersehensabend** ein! Details zum Programm lesen Sie auf **Seite 40** in diesem «pfarrblatt». Wir freuen uns auf Ihre **Anmeldung** bis am **1. November**.

Infos zum dreitägigen Festprogramm «50 Jahre St. Martin» finden Sie unter www.kath-thun.ch/st-martin.

Fotos für Bilderschau

Haben Sie in Ihrem privaten Fundus sehenswerte Trouvaillen aus dem Pfarreileben St. Martin, die wir für die Bilderschau zum 50-Jahre-Jubiläum verwenden können? Senden Sie uns diese zu, am besten als JPEG. Herzlichen Dank!

Kirchgemeindeversammlung

Dienstag, 23. November, 20.00, im Pfarrsaal Zentrum St. Martin. Traktanden unter www.kath-thun.ch/kirchgemeinde/kirchgemeindeversammlung und im nächsten «pfarrblatt»

Thun St. Martin

3600 Thun

Martinstrasse 7
033 225 03 33
www.kath-thun.ch
st.martin@kath-thun.ch

Pfarrer

Ozioma Nwachukwu
033 225 03 34
076 250 33 77
ozio.nwachukwu@kath-thun.ch

Pfarrreiseelsoerger

Michal Wawrzynkiewicz
033 225 03 35
michal.wawrzynkiewicz@kath-thun.ch

Katechese

religionsunterricht@kath-thun.ch
Pia Krähenbühl-Fuchs
Seelsorgehelferin und Katechetin
079 364 97 50
Meisenweg 31, 3604 Thun
kraehenbuehl@kath-thun.ch
Gabriela Englert

Katechetin

079 328 03 06
Nadia Stryffeler
Katechetin i. A.
079 207 42 49
nadia.stryffeler@kath-thun.ch
Manuela D'Orazio
Jugendarbeiterin und Katechetin
Büro und Jugendtreff Tandem
033 225 03 37
Mi–Fr 078 932 00 92
jugendarbeit-st.martin@kath-thun.ch

Kirchenmusik

Joseph Bisig
076 457 10 91
joseph.bisig@kath-thun.ch

Sekretariat

Beatrice Ebener,
Angela Ritler
033 225 03 33
Bürozeiten
Mo, Di, Mi, Fr 08.00–11.30
Do 14.00–17.00

Hauswart/Sakristan

Martin Tannast
079 293 56 82
tannast@kath-thun.ch

Sozialdienst

Stephanie Oldani
079 192 98 63
stephanie.oldani@kath-thun.ch

KALENDER DER RELIGIONEN

Die Beziehung der Religionen zu den Bergen kann sehr eng sein. Sie werden oft als privilegierte Orte der Begegnung von Himmel und Erde, von menschlicher und göttlicher Welt wahrgenommen, als «heilig» bezeichnet oder von der lokalen Bevölkerung als «heilig» betrachtet. Denn Berge, Hügel und Gebirgsmassive sind mit Gründungs-



mythen, Symbolen und Riten befrachtet. In zahlreichen Traditionen werden Berge als Wohnstätten von Gottheiten verehrt, sind nicht selten mit der Schöpfung der Welt oder sogar mit den Ursprüngen einer Religion verbunden. Andererseits dienen Gebirgsmassive, die abseits des weltlichen Treibens liegen und nur schwer zugänglich sind, auch als Zufluchtsorte für Asket*innen, Eremit*innen oder Mönche. Das Pilgern zu solch heiligen Orten, Heiligtümern oder Klöstern ist Askese in Form eines spirituellen Aufstiegs.

In Bild und Text führt der diesjährige «Kalender der Religionen» vor Augen, wie vielfältig und universal präsent die Beziehung von Religionen und Bergen sein kann. Aufgeführte Daten der wichtigsten Feste und Feiertage unterstützen die Zusammenarbeit in religiös gemischten Teams. Ein persönlicher Code auf dem Kalender ermöglicht den Zugang zu einer grossen Auswahl an Begleitmaterial (religiöse Feiertage, sakrale Architektur, Pilgern, sakrale Objekte, Gebet und Meditation).
Infos und Bestellung:
www.iras-cotis.ch, 043 818 26 90
www.kalender-der-religionen.ch

com/ahu

Berge: Stätten des Heiligen. Kalender der Religionen. Éditions Agora, September 2021 bis Dezember 2022. 56 Seiten, Fr. 15.–

Fernsehen

Wort zum Sonntag, samstags, SRF 1, 20.00

9. Oktober: Lars Simpson, christkath.

16. Oktober: Chatrina Gaudenz, ev.-ref.

Sternstunde Religion, sonntags, SRF 1, 10.00

10. Oktober: Römisch-katholischer Erntedankgottesdienst aus Leuk-Stadt

Die Ernte ist eingefahren und die Wintervorräte gesichert. Die Pfarrei feiert nun in Leuk-Stadt nach einem alten christlichen Brauch einen Erntedankgottesdienst. Verschiedene Vereine und Schulkinder gestalten den Gottesdienst mit Pfarrer Daniel Noti mit.

17. Oktober: Kirchenrebell Eugen Drewermann: 80 Jahre radikal.

Dass der Mensch doch endlich frei werde von seinen Ängsten, das gehört zu Drewermanns grössten Anliegen. Er zählt zu den umstrittensten und gleichzeitig bekanntesten Theologen im deutschen Sprachraum. Der 80-Jährige schaut als Kirchenkritiker und ehemaliger Priester auf ein bewegtes Leben zurück. Bis heute orientiert er sich am Einzelnen, die Institution hat das Nachsehen.

Mein Nachbar, mein Feind?

Wie leben Juden/Jüdinnen und Muslim*innen in Israel seit den heftigen Unruhen im Frühjahr 2021 mit- und nebeneinander in ihrem Land? Könnten Kunst und Kultur bei der Verständigung helfen? Künstler*innen versuchen, kreative Antworten auf die schier unlösbaren Probleme des Nahostkonfliktes zu finden. Mal mit-, mal gegeneinander... (Doku, 2021)
19.20 3sat, Samstag, 9. Oktober

Stationen. Selbstbestimmt sterben

Darf man einem Menschen, der sterben will, dabei helfen? Wie gehen Ärzt*innen mit dem Sterbewunsch von Patient*innen um, wenn sie ihn einerseits respektieren wollen, er aber andererseits ihrem eigenen Ethos widerspricht? Wie kann man das Recht auf selbstbestimmtes Sterben wahrnehmen? Wie sollten Patientenverfügungen verfasst sein? Welche Rolle spielen Sterbehilfevereine?
19.00 BR, Mittwoch, 13. Oktober

Lucerne Festival 2020

Die Solist*innen des «Lucerne Festival Orchestra» haben sich dem Musizieren im Geiste der Freundschaft verschrieben. Sie spielen Beethovens heiteres Septett von 1799 und das «Nannerl-Septett» von Mozart.
20.15 3sat, Samstag, 16. Oktober

Radio

Glocken der Heimat, samstags, SRF 1, 18.50

9. Oktober: röm.-kath. Kirche Zürich-Wiedikon: Herz-Jesu ZH

16. Oktober: ev.-ref. Kirche Neukirch-Egnach TG

Radiopredigten, sonntags, SRF 2, ab 10.00

10. Oktober: römisch-katholischer Erntedankgottesdienst aus Leuk-Stadt

17. Oktober: Mathias Burkart, röm.-kath., und Johannes Bardill, ev.-ref.

Perspektiven, sonntags, SRF 2, 08.30

10. Oktober: Philosophieren mit Kindern – wie geht das?

Über die grossen Fragen des Lebens nachdenken. Das ist was für Erwachsene, könnte man meinen. Doch Philosophie und Ethik ist in Schweizer Schulen bereits für die Kleinen Pflicht. Wie also philosophiert man mit Kindern? Ein Praxistest mit Kindern zeigt es in dieser Sendung.

17. Oktober: Neurospiritualität – Was hat unser Gehirn mit Religion zu tun?

Religiöse oder spirituelle Gefühle sind tief in unserem Gehirn verankert. Das belegen Forschende vom Brigham and Women's Hospital in Boston. Religiosität fanden sie im Hirnstamm, einem evolutionär sehr alten Teil unseres Gehirns. Kann man Religiosität also operativ manipulieren? Oder spirituelle Gefühle erlernen? Bestimmt gar allein unser Gehirn, ob wir religiös sind?

Impressum

Zeitung der römisch-katholischen Pfarreien des Kantons Bern, alter Kantonsteil
www.pfarrblattbern.ch

Redaktionsadresse:

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern
031 327 50 50, redaktion@pfarrblattbern.ch

Redaktion:

Andreas Krummenacher (kr), Chefredaktor
Anouk Hiedl (ah), Redaktorin, Sylvia Stam (sys), Redaktorin, Andrea Huwylar (ahu), Redaktionsassistentin

Herausgeber: Pfarrblatt-Gemeinschaft Bern

Präsidentin: Blanca Burri

Vizepräsident: Jerko Bozic

Verwaltung:

Keel Treuhand AG, 3065 Bolligen

Druckvorstufe: Swissprinters AG, Zofingen

Druck: DZB Druckzentrum Bern AG

kathbern.ch

EIN MODERNES KIRCHENFENSTER

Die römisch-katholische Kirche im Kanton Bern hat ihren Internetauftritt neu gestaltet. Aufgeräumt, farbig und einzigartig sei dieser, meint Nicole Arz, Geschäftsführerin von kathbern.ch: «Online ist das kirchliche Leben seit dem 1. Oktober neu in all seiner Farbigkeit, bunt und vielfältig abgebildet – buchstäblich und im übertragenen Sinn durch das Design. Die meisten Webseiten sind eher schlicht. kathbern.ch hebt sich da ab und schafft ein eigenes, spezielles Bild. Der Onlineauftritt der katholischen Kirche im Kanton Bern ist quasi ein modernes Kirchenfenster.» Man habe, so Nicole Arz, etwas Frisches, etwas Besonderes erstellen wollen. Bei alledem sei die Seite punkto Sicherheit und Handhabung nun auf dem neuesten Stand.

«Die Idee bei einem Redesign ist immer, dass es übersichtlicher wird, freundlich und einfach für die Nutzer*innen. Ich bin der Meinung, das ist uns gelungen. Wir haben die Seite radikal aufgeräumt, Rubriken und Unter rubriken reduziert. Wir arbeiten neu mit Übersichts- und Einstiegsseiten, beispielsweise via Regionen», so Nicole Arz. Die einzelnen Institutionen würden zudem optisch selbstständiger auftreten. Jetzt gelte es, das neue kathbern.ch zu entdecken.



Inhalte gibt es genug, die Plattform umfasst über 10 000 Unterseiten von Pfarreien, Fachstellen und weiteren katholischen Organisationen. Über 100 Personen arbeiten direkt und indirekt daran mit. Auch das «pfarrblatt» baut auf die Plattform. Der News-Teil, so Nicole Arz, sei weiterhin fester Bestandteil.

kathbern.ch wird von den Kirchgemeinden und vier grossen Partnerinnen getragen. Letztere sind die Gesamtkirchgemeinde Bern, die Landeskirche, die Kirchgemeinde Biel und das «pfarrblatt». Das Kostendach für die neue Website beläuft sich auf 50 000 Franken. Ihr Webseite in neuem Kleid: www.kathbern.ch

«Innehalten» ...

KATHOLISCHER FRAUENBUND BERN

Fraue-Zmorge

Fürsorge für andere und Selbstfürsorge für mich. Wo liegen meine inneren Quellen – wo finde ich Ressourcen? In ihrem Referat gibt die Ethikerin und Pflegefachfrau Dr. Melanie Werren Impulse, wie Frauen in Sorge-Beziehungen Stärkung, Entlastung und konkrete Hilfe finden können. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Kirchstrasse 210, Wabern. Auskunft und Anmeldung bis 21. Oktober: Eva Schwegler, Sozialdiakonin: 031 978 32 73. Die Platzzahl ist beschränkt. Kollekte.

08.30–11.30 Donnerstag, 28. Oktober

Bildungs- und Besinnungstage 2021

«Du sollst (nicht) ...» – so fangen jeweils die Zehn Gebote in der Bibel an. Was dürfen und was sollen wir also tun, was ist geboten, was verboten und warum? Nach dem Kennenlernen der beiden biblischen Versionen der Zehn Gebote wird hinterfragt, ob und wie weit die damals dem Volk Israel gegebenen Gebote für uns heute noch massgebend sind. Leitung: Iva Boutellier, Theologin, Erwachsenenbildnerin. Mitbringen: Bibel, Schreibzeug und Picknick. Auch Nichtmitglieder sind willkommen! Details und Anmeldung:

www.kathbern.ch/frauenbundbern,

031 301 49 80 (dienstags)

09.30–16.00 Dienstag, 26. Oktober, Pfarrei Bruder Klaus, Spiez

09.30–16.00 Donnerstag, 4. November, Pfarrei St. Maria, Biel

09.30–16.00 Samstag, 13. November, Haus der Begegnung, Bern

WWW.BERGCLUB.CH

So, 10. Oktober: Bergtour, Waldstätterweg. Mi, 13. Oktober: Suonen-Wanderung mit Raclette in Varen VS. Sa, 16. Oktober: Seniorenwanderung, Gurmels–«Gemeinde Galmwald»–Ulmiz. Mi, 20. Oktober: Wandern, durch die Drumlinlandschaft bei Menzingen. Sa, 23. Oktober: Wandern, Thun–Rabenfluh–Goldiwil–Mutenegg–Reha-Zentrum. Infos: Jürg Anliker, Tourenchef, 077 432 24 38

«WAS FÜR DIE SEELE GUT IST»

An vier Montagen findet in der Petruskirche, Brunnadernstr. 40, Bern, eine Vortragsreihe aus medizinischer, psychotherapeutischer und seelsorglicher Sicht aufs Thema statt: jeweils 19.30–21.00, mit Diskussion. Es können auch einzelne Abende besucht werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Kollekte.

Programm:

Mo, 18. Oktober: Glückliche Seele = gesundes Herz? Mit Dr. med. Volkhard Göber, Facharzt FMH für Kardiologie

Mo, 25. Oktober: Resilienz & Neuroplastizität – die aufbauenden Kräfte. Mit Prof. Dr. med. Jürg Kesselring, langjähriger Chefarzt im Rehabilitationszentrum Valens

Mo, 1. November: Für die Seele sorgen – Seelsorge als «Muttersprache der Kirche» Mit PD Dr. Claudia Kohli Reichenbach, Pfarrerin Petruskirchgemeinde, Dozentin Uni Bern

Mo, 8. November: Selbst- oder Seelsorge? – Warum das eine nicht im anderen aufgeht. Mit Prof. Dr. med. Daniel Hell, langjähriger ärztlicher Direktor Psychiatrische Universitätsklinik Zürich

Informationen: www.petrus.refbern.ch

ALT – NA UND!

Das Alter wird oft als Last und Hindernis beschrieben. Die Covidpandemie verstärkte solche Vorurteile und Diskriminierung zusätzlich. Andererseits soll das Rentenalter erhöht und der Umwandlungssatz gesenkt werden. Aber die Generation der über 60-Jährigen erbringt wertvolle Leistungen für die Allgemeinheit. Gesprächsrunde zum 20-Jahre-Jubiläum des Vereins «ProSenior Bern» über diesen Themenkomplex. Im Eventforum Bern, Fabrikstrasse 12, Bern. Mit Radiomoderatorin Sonja Hasler, dem ehemaligen Fussballtrainer Hanspeter Latour, Langenthals Stadtpräsidenten Reto Müller und aktiven Senior*innen. Infos und Anmeldung bis 25. Oktober: www.prosenior-bern.ch

16.30–18.15 Freitag, 5. November

«WASSER – EIN MENSCHENRECHT»

Die Ausstellung im Kirchlichen Zentrum Busswil informiert über die Prinzipien von «Blue Community» und stellt den Bezug zu aktuellen Wasserfragen in der Schweiz her. Sie zeigt, welche globalen Herausforderungen im Zugang zu Wasser bestehen oder in naher Zukunft auf uns zukommen. Ein ökumenischer Gottesdienst zum Thema «Wasser» stimmt auf das Thema ein. Infos: www.bluecommunity.ch Sonntag, 17. Oktober, 09.30: Gottesdienst Sonntag, 17. Oktober bis Mittwoch, 3. November, jeweils 09.00–18.00: Ausstellung Dienstag, 19. Oktober, 20.00: Vernissage

JAZZKONZERT

Claude Siffert und Markus Graf (Gitarren) spielen Stücke von Pat Metheny, Ralph Towner, Ferenc Snétberger. Reformierte Kirche Bern-Bethlehem, Eymattstr. 2b. Kollekte. 17.00 Sonntag, 17. Oktober

www.glaubenssache-online.ch

Kirche gemeinsam gestalten

An Kirchgemeindeversammlungen können sich Gemeindeglieder aktiv einbringen und wichtige Fragen des Gemeindelebens mitgestalten. Das ist durchaus biblisch. Die neutestamentlichen Schriften machen deutlich, wie die frühen Gemeinden ihre Entscheidungen miteinander trafen und wie sehr es darauf ankam, dass sich möglichst viele beteiligen konnten.

Von Sabine Bieberstein



Eine Art synodalen Weg gibt es im frühen Christentum – und in der modernen Kirchgemeindeversammlung. Foto: Keystone

Wussten Sie, dass das griechische Wort «Ekklesia», das wir heute meist als «Gemeinde» oder «Kirche» übersetzen, eigentlich die Bürgerversammlung der antiken griechischen Städte bezeichnete? Hier kamen die freien, einheimischen (männlichen) Bürger einer Stadt zusammen, um die Belange des Gemeinwesens zu regeln, Recht zu sprechen und Wahlen abzuhalten. Wenn die frühen christlichen Gemeinden sich also als «Ekklesia» bezeichneten, stellten sie sich in diese demokratische Tradition. Mit einem Unterschied: In den christlichen Gemeinden hatten alle

Getauften Mitspracherecht, also auch nicht-freie, nichteinheimische und nichtmännliche Menschen: Sklav*innen, Fremde und auch Frauen (vgl. Galaterbrief 3,26–28).

Nach Paulus haben alle Getauften den Heiligen Geist empfangen, der sie mit konkreten Begabungen und Kompetenzen beschenkt, den «Charismen». Alle sind dazu aufgerufen, ihre Fähigkeiten in die «Ekklesia» einzubringen, damit sie wirklich der «Leib des Christus» mit vielen unterschiedlichen Gliedern sein kann (vgl. 1. Korintherbrief 12).

Auch Lukas erzählt in seiner Apostelgeschichte die Geschichte der Urgemeinde so, dass für spätere Generationen deutlich wird: Anstehende Fragen sind am besten gemeinsam anzugehen, verschiedene Perspektiven sind anzuhören, man darf auch streiten, aber immer mit Argumenten und immer im Rückbezug zum Kern der Botschaft und des gemeinsamen Glaubens, im Vertrauen auf die Heilige Geistkraft, die Lösungswege erkennen lässt, die dann mit Einfallsreichtum und Erfindungsgeist beschrritten werden können.

Das sind doch inspirierende Vorgaben für demokratische Kirchgemeindestrukturen bis heute.

! Lesen Sie den ganzen Artikel auf www.glaubenssache-online.ch



Katholische Kirche Region Bern

Einladung

zur 22. Kirchgemeindeversammlung
St. Martin, Worb

Datum: Sonntag, 14. November 2021

Zeit: 11.00 (im Anschluss an den Gottesdienst)

Ort: Pfarreizentrum St. Martin Worb, grosser Saal

Traktandenliste:

1. Begrüssung
2. Feststellung der anwesenden Stimmberechtigten
3. Wahl der Stimmenzähler*innen
4. Kenntnisnahme des Protokolls der 21. Kirchgemeindeversammlung vom 15.11.2020
5. Volksabstimmung über das neue Organisationsreglement der Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung am 21. November 2021
6. Aus dem Tätigkeitsbereich des Kirchgemeinderats.
Aktuelles aus den einzelnen Ressorts
7. Wahlen
8. Verschiedenes

Stimmberechtigt sind die seit drei Monaten in der Kirchgemeinde St. Martin Worb (Einwohnergemeinden Worb und Vechigen) wohnhaften und in der Einwohnerkontrolle registrierten in- und ausländischen Personen, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und der römisch-katholischen Landeskirche angehören.

Das Protokoll der 21. Kirchgemeindeversammlung vom 15. November 2020 liegt ab dem 11. Oktober 2021 im Pfarresekretariat auf und ist auf der Internetseite

www.kathbern.ch/worb unter der Rubrik «Team» – «Kirchgemeinderat» einzusehen.

Anträge auf Traktandenergänzungen und Protokolländerungen sind bis 25. Oktober 2021 schriftlich an den Präsidenten des Kirchgemeinderats (Franz Schneider, per Adresse Kirchgemeinde St. Martin Worb) zu richten.

Wichtig: Die Teilnehmer*innen der Versammlung sind angehalten, sich strikte an die behördlichen Weisungen zu Covid-19 zu halten. Besten Dank.

Der Präsident des Kirchgemeinderats

St. Martin Worb

Franz Schneider

«Ich bin keine Sesselkleberin»

Raum für frischen Wind: Nach vierzehn Jahren Einsatz im Vorstand der «pfarrblatt»-Gemeinschaft hat Anne Durrer Platz geschaffen. Sie bleibt weiter kirchlich aktiv – und sucht sich nun ein neues Ehrenamt.

Von Marcel Friedli

Aus vierzehn Minuten wurden vierzehn Jahre: Anne Durrers Geschichte mit der «pfarrblatt»-Gemeinschaft hat mit einem Referat angefangen. «Mein Vortrag kam gut an», erinnert sich Anne Durrer. «Die angenehme Atmosphäre hat mich ermuntert, mich im Vorstand zu engagieren.» Sie wuchs in diese Aufgabe hinein, wurde dann Vizepräsidentin und war die letzten vier Jahre als Präsidentin im Einsatz. Nun hat diese Ära ihr Ende gefunden: Blanca Burri aus Gstaad ist letzten Mai zur neuen Präsidentin gewählt worden (siehe Kasten).

Anne Durrer ist nicht mehr angetreten. «Vierzehn Jahre, das ist eine lange Zeit. So lang, dass es Zeit ist loszulassen. Ich will keine Sesselkleberin sein – ich will frischen Wind ermöglichen.» Als erfrischend habe sie ihre Aufgabe empfunden, wie sie sagt. «Ich habe den



Anne Durrer ist es wichtig, stets neu aufeinander zuzugehen und sich in Bescheidenheit zu üben.

Foto: Pia Neuenschwander

Spielraum, das Gestalten, das zu sichtbaren Resultaten führte, geschätzt.» Zum Beispiel personelle Entscheide, das Wählen der Druckerei und der Erscheinungsweise, die Ergänzung mit Website und Social Media. «Das Statuarische, das Reglementarische», sagt sie, «lag mir nicht so sehr, da musste ich mich überwinden. Dabei half es mir zu wissen, dass es diesen Rahmen braucht.»

Beziehungen pflegen

Beim Loslassen hilft ihr der Eindruck, die Dossiers so weiterzugeben, dass Blanca Burri die Arbeit nahtlos weiterführen kann. Anne Durrer hat sich dafür eingesetzt, dass das Präsidium fortan entschädigt wird. «Es ist nun nicht mehr klassische Freiwilligenarbeit. Zwar habe ich es immer gerne auf dieser Basis gemacht, weil ich Volunteering wichtig finde. Darum werde ich mir ein neues Engagement dieser Art suchen. Doch es ist angemessen, dafür eine Entschädigung zu erhalten, weil das Amt recht intensiv ist.»

Auch wenn Anne Durrer der «pfarrblatt»-Gemeinschaft Adieu sagt – sie bleibt weiter in der Kirche aktiv: sowohl bei der evangelisch-reformierten Kirche als Kommunikationspezialistin als auch bei der nationalen Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (AGCK) als Generalsekretärin. Die AGCK, welche dieses Jahr ihr fünfzigjähriges Bestehen feiert, braucht es in ihren Augen immer noch und auch weiterhin, denn: «Es ist nötig, die Beziehungen untereinander zu pflegen, um miteinander unterwegs zu sein und das Gemeinsame zu erkennen. Dabei ist es wichtig, stets neu aufeinander zuzugehen, an dieses

Gemeinsame zu glauben und sich in Bescheidenheit zu üben: Jeder Schritt will erarbeitet sein und ist es wert, sich darüber zu freuen.»

Offenheit leben

Das Verbindende – die Ökumene – liegt Anne Durrer am Herzen. Die Erfahrung, als Katholikin in der reformierten Waadt aufgewachsen zu sein, hat sie geprägt. «Beides ist mir vertraut. Ich wurde zwar katholisch sozialisiert: mit Fastenzeit und Camps der Caritas, welche mir das soziale Engagement vor Augen führten. Gleichzeitig besuchte ich den schulischen Religionsunterricht der Reformierten. Ich weiss, wie man sich als Minderheit in der Diaspora fühlt – und habe erfahren, dass dies zu Offenheit und Toleranz führen kann.»



Blanca Burri, die neue Präsidentin der «pfarrblatt»-Gemeinschaft, führt Anne Durrers Arbeit weiter.

Foto: Raphael Faux

Frauenpower

Anne Durrer (*1962) ist promovierte Pharmazeutin sowie PR-Fachfrau. Sie arbeitet sowohl bei der evangelischen Kirche Schweiz als auch bei der nationalen Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen. Zuvor hat sie sich sechs Jahre bei der Krebsliga Schweiz engagiert. Sie hat keine Kinder, lebt als Single in Bern und legt Wert darauf, Freundschaften zu pflegen.

Blanca Burri (*1973) ist seit Mai die neue Präsidentin der «pfarrblatt»-Gemeinschaft. Die PR-Fachfrau hat Erfahrung im Journalismus und engagiert sich im Gemeinderat der römisch-katholischen Kirchgemeinde Gstaad. Sie lebt getrennt und ist Mutter zweier fast erwachsener Kinder. In ihrer Freizeit genießt sie die Natur auf Wanderungen und auf dem Bike.

Mehr zur «pfarrblatt»-Gemeinschaft: www.kathbern.ch/pfarrblatt/impresum

Unerwünschte Nebenwirkungen

Erst Abstand, nun bleibende Distanz? Achtung vor den indirekten Folgen der Coronapandemie – ein Beipackzettel.

Von Jonathan Gardy, Theologe und Seelsorger in der Pfarrei Guthirt, Ostermundigen



Aufgrund Corona prallen Fragen und Diskussionen über Wahrheit und Weltanschauungen aufeinander.

Foto: iStock

Meine Familie war seit Generationen protestantisch. Die Vorbehalte, ja der Hass auf Katholik*innen gehörte sozusagen zum Erbgut. 1991 geschah das Udenkbare: Ein Kind sollte katholisch getauft werden! Nur mit Mühe war der Grossvater zur Teilnahme am Gottesdienst zu bewegen. Schliesslich kam er aber – und hielt den altgläubigen Täufling stolz im Arm.

Heute wecken solche Geschichten Heiterkeit. Früher aber waren die Grenzen zwischen Konfessionen messerscharf. Sie trennten Liebespaare, rissen Familien entzwei, teilten Dörfer und Staaten. Zum Glück ist das Vergangenheit! Durch die Anstrengungen in der Ökumene und die fortschreitende Säkularisierung verloren die Konfessionen im 20. Jahrhundert ihr polarisierendes Potenzial. Diese Mauern sind abgebaut.

Doch heute, Jahrzehnte später, droht wieder eine Spaltung: in Geimpfte und Ungeimpfte. Schon zerbrechen Freundschaften über der Frage nach der Impfung. Einladungen zu Hochzeiten, die nur mit dem richtigen QR-Code zugänglich sind, werden abgelehnt oder zurückgezogen. Rude Worte fallen hier wie dort: auf Seiten derer, welche die Impfung für eine selbstverständliche Bürger*innenpflicht halten, ebenso wie bei denen,

die ihre Selbstbestimmung eingeschränkt sehen.

Mit dem Streit über die kleine Spritze werden grosse Fragen behandelt. Es geht um Freiheit und Verantwortung, um Zugehörigkeit und Solidarität, gar um Wahrheit und Weltanschauung. Da ist es kein Wunder, dass die Emotionen schnell hochkochen. Aber das gegenseitige Unverständnis und manche Verletzungen drohen Gräben aufzureissen, die länger bleiben werden als die Pandemie selbst.

Was tun im persönlichen Miteinander? Die andere Person auf ein zertifizierbares Merkmal zu reduzieren, wird die Fronten nur verhärten. Niemand ist nur «impfskeptisch» respektive «unkritisch» – so wie auch früher niemand nur «falschgläubig» war. Der Blick auf das Gegenüber muss wieder weiter werden. Dann wird erkennbar, was Katholik*innen und Reformierte damals lernten: Uns verbindet mehr, als uns trennt. Und gegenseitiges Wohlwollen – auch wenn es nur mühevoll aufgebracht wird – bringt uns gemeinsam weiter.

Anzeige

50 Jahre St. Martin Thun: Einladung für Ehemalige

Am Freitag, 12. November, eröffnen wir unser Jubiläumsfest mit einem Wiedersehensabend für alle, welche die Pfarrei mit ihrem Engagement einst mitgestaltet haben.

Zahlreiche Menschen von Jung bis Alt haben St. Martin seit der Kirchweihe 1971 mitgetragen und das gemeinsame Unterwegssein als lebendige Gemeinde Christi bereichert: Sei es freiwillig engagiert in einer Gruppierung, als Mitglied im Pfarrei- oder Kirchgemeinderat, als Angestellte*r zum Beispiel im seelsorgerlichen, hauswartlichen oder administrativen Bereich, sei es als Ideengeber*in, helfende Hand oder Führungsperson.

Sie alle sprechen wir hier an, Sie wollen wir für Ihren ehemaligen Einsatz wertschätzen und zum 50-Jahre-Jubiläum einladen!



Wiedersehensabend

Seien Sie am 12. November unser Gast in St. Martin.

- 17.30 Türöffnung. Begegnung bei Apéro und Bilderschau
- 18.30 Andacht mit Text und Musik. Grusswort des Kirchgemeindepräsidenten
- 19.30 Bankett: Wir bedienen Sie mit Köstlichkeiten vom Buffet, anschliessend Zeit zum Verweilen bei Dessert und Musik
- 22.30 Schlusspunkt

Melden Sie sich an!

Wir bitten um Ihre Anmeldung mit Angabe Ihrer Kontaktdaten bis am 1. November per Mail an st.martin@kath-thun.ch oder mit Brief an

Kath. Pfarrei St. Martin, Martinstrasse 7, 3600 Thun. Für Auskünfte sind wir unter 033 225 03 33 erreichbar. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Bitte beachten Sie, dass für diesen Abend eine Covid-Zertifikatspflicht besteht.

Weitersagen erwünscht

Sie dürfen den Grund unserer Einladung gern weitererzählen und Bekannte aus Ihrer persönlichen, ehemaligen St.-Martin-Zeit anfragen, sich mit Ihnen am Wiedersehensabend zu treffen. Wir freuen uns auf Sie!

Team M&M

Infos: www.kath-thun.ch/st-martin